

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 29. sept. bis 12. okt. | 21/14

FILME: BORGMAN * I ORIGINS * HÜTER DER ERINNERUNG * LIKE FATHER LIKE SON
JUBILÄUMSSCHNORRER * ULTIMOGESCHICHTEN * RUDI EXKLUSIV

UFF!
25
Jahre
Ultimo

FLORIAN DAVID FITZ JULIA KOSCHITZ JÜRGEN VOGEL MIRIAM STEIN VOLKER BRÜCH VICTORIA MAYER JOHANNES ALLMAYER HANNELORE ELSNER

HIN UND WEG

AB 23. OKTOBER IM KINO

ENFILM VON CHRISTIAN ZÜBERT



25 Jahre Stadtkultur – gut gemacht!

Wir gratulieren Ultimo zum runden Geburtstag.



Die Sparkassen in Westfalen-Lippe.



Alles da: Sommer, Sonne, Strand,
Traumprinz, weisses Pferd –
»Ein Sommer in der Provence« auf
Seite 10



25 JAHRE ULTIMO I

Gratulationsparcours: Ein Vierteljahrhundert Ultimo
von A-Z **4**

RUDI

Das Ultimotum oder: Das große Arschloch **9**

FILME

Hin und weg **10**
Borgman **10**
Ein Sommer in der Provence **10**
Wer zuerst kommt, kriegt die Braut **11**
I Origins **12**
Like Father, Like Son **12**
Der Hüter der Erinnerung **12**
Das Kinoprogramm **13**

DVD & TV

Maleficent; Vaters Garten; Sternenkrieger;
Hellbenders; Das Testament des Dr. Caligari; Space
Station 76; A Boy and his Dog; Solarfighters; TV auf
DVD: The Bridge (1); The Americans (1); Neue Serien:
Star Wars: Rebels; Almost Human; Broadchurch **14**

TONTRÄGER

Erlend Oye; Angus & Julia Stone; Owls By Nature;
Johnny Marr; Peter Licht; Bonnie 'Prince' Billy;
Puss'n'Boots; Leonard Cohen; Tom Gaebel; Robert
Plant & Sensational Space Shifters **17**

KONZERTE

Roger Cicero-Interview; Die Sterne; Afrob & Megaloh **20**

SPIELPLATZ

Kashgar; The Wolf Among Us (5); Sacred 3 **22**

BÜCHER

Alles von vorn: Das Handbuch für den Neustart; Der
Letzte macht das Licht aus: George Packers „Die
Abwicklung“; Ted Chiang: Geteilt durch Null; Die

Kriegerin: Katja Kettus „Wildauge“; Untergetaucht:
Eine junge Frau überlebt in Berlin 1940-1945 **23**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **25**
Setzers Abende **26**
Impressum **28**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine vom 29.9. bis 12.10. **29**
Nachtleben **30**

25 JAHRE ULTIMO II

Der Gratulationsparcours geht in die zweite Runde **42**

SCHNORRER

Die Jubiläumsverlosung mit über 125 Gewinnen **45**

WIR GEHEN INS DETAIL.

IMMER AUF DER ÜBERHOLSPUR.

Sie sind technikbegeistert und detailverliebt, so wie wir
bei FERCHAU? Dann werden Sie Teil des technologischen
Fortschritts und beweisen Sie Ihr Können in vielfältigen
Projekten quer durch alle Disziplinen und Branchen.

Folgen Sie Deutschlands Engineering-Dienstleister Nr. 1
mit mehr als 6.000 Mitarbeitern an über 60 Standorten.
Bewerben Sie sich jetzt unter der Kennziffer HP14-018-4800
bei Frau Melanie Kubina.



F FERCHAU
ENGINEERING



25 JAHRE ULTIMO

IMMER AUF DIE ZWÖLF

Ein Vierteljahrhundert Ultimo – Wir erzählen, wie das passieren konnte, was unterwegs alles passiert ist, und warum wir immer noch nicht fertig sind.



Anzeigenverkäufer

Sind in einem Blatt ohne andere Einnahmequellen natürlich das Wichtigste. Gute Anzeigenverkäufer sind immer leicht wahnsinnig, was an ihrer schizophrener Arbeitssituation liegt: Dem (potentiellen) Kunden gegenüber freundlich und flexibel auftretend, müssen sie in der Redaktion hart und durchsetzungsfähig sein. Der Anzeigenverkäufer ist der natürliche Feind des Grafikers („Was denn, in dieses schöne Layout noch ne Anzeige? Das sieht doch blöd aus!“) und die institutionalisierte Nervensäge der Redaktion („Wenn du das schreibst, ist der Kunde weg!“). Alle drei zu kooperativem Verhalten zu motivieren, ist die eigentliche Kunst, so ein Blatt am Leben zu erhalten.

Autoren

Auch nicht ganz unwichtig für ein Heft. Während manche seit gut zwanzig Jahren für uns tätig sind, haben andere inzwischen eine Ersatztätigkeit gefunden: Beim WDR, der FAZ, in eigenen Verlagen oder als Buchautoren verdienen sie natürlich erheblich mehr als bei uns.

Blitz ...

und Donner krachten, Regen kübelte, mit Himmelskräften wehrte sich im September 1989 Bielefeld gegen den ersten

Montag
+Dienstag
+Mittwoch
= 3 Kinotage

Nicht vergessen: An diesen 3 Tagen gilt der Kinotag-Tarif! (Montag bis Mittwoch, außer vor und an Feiertagen.)

cinemaxx.de

[/cinemaxx](https://www.facebook.com/cinemaxx)

CINEMAXX
MEHR ALS KINO

Besuch eines Ultimo-Reporters. Trotzdem drang WING vor bis in die Kasematten der Sparrenburg, wo Olga Elena Ost ein „metamagisches“ Theaterereignis vorbereitete. Daraus wurde die erste Lokalgeschichte der ersten Bielefeld-Ausgabe. Die lokale SPD wurde daraufhin abgewählt, die Mauer fiel, und alles war Zufall.

Computer

Ultimos erster Rechner war ein IBM-Klotz ohne Festplatte (aber mit zwei Laufwerken) und lief auf DOS 1.0 (nix Windows, ihr Weicheier!). Die erste grafikfähige PC-Ausstattung bestand aus drei 21 Zoll-Schwarzweiß-Monitoren (Stückpreis: 3000,- D-Mark) und drei „386“ern. Für diese Anschaffung in der Gesamthöhe von 35.000 D-Mark nahm die Firma erst- und letztmalig einen Investitionskredit auf.

Cover

Gerne hätten wir alle ca. 550 Cover präsentiert, wir mussten uns aber aus Platzgründen auf ein paar wenige beschränken. Der Überblick zeigt aber: wir hatten sie alle! Von Bowie und Björk über allerhand Filmcover bis zu lokalen Kulturschaffenden.



8/90



24/94



14/98



12/03



6/06



6/14

Drucker

Unverzichtbarer Bestandteil einer guten Zeitung und einer gesunden Betriebskalkulation. So wie das Heft sich über die Jahre veränderte, so änderten sich auch die Drucker und die Druckpreise. Anfangs auf dem teuren Bogenoffset gedruckt, wechselte Ultimo in den 90ern bereits für den Innenteil auf das preiswertere Rollenoffsetverfahren, weshalb unser Heft zeitweilig bei drei verschiedenen Druckereien produziert wurde: Der

Jörg Sundermeier

Damals in Brackwede – ich stehe mit einem Blatt, auf dem meine erste Rezension ausgedruckt ist, vor einem Einfamilienhaus. Ein freundlicher Thomas Friedrich empfängt mich, führt mich in den Keller, und dort ist dann die Redaktion der Ultimo, jenes Magazins, das Kultur in mein Landleben gebracht hat, das mich lehrte, mehr zu sehen, zu hören, zu lesen als mir Fernsehen, Radio und Tageszeitung anrieten. Die Ultimo druckte meine erste Rezension und erlaubte mir, weitere Kritiken zu schreiben. Somit war ich plötzlich ein Teil dessen, was man irgendwo in dieser kapitalistisch durchseuchten Welt den Literaturbetrieb nennt. Doch bei der Ultimo ging es immer um Literatur – Kritik an Literatur zur Besserung der Literatur. Nie schritt man ein, wenn sie anderer Meinung war, nur wenn nicht gut argumentiert wurde, mahnte die Redaktion zur Besserung. Hier habe ich meine ersten journalistischen Schritte gemacht. Ich bereue es nicht. Und der Satz, den man auf Festreden so leichthin sagt, stimmt hier wirklich: ich wäre ohne die Ultimo ein anderer. (*Gründer und Inhaber des Verbrecher Verlags Berlin*)

Hochglanzumschlag, der redaktionelle Teil und der (damals noch innenliegende) Terminkalender wurden in verschiedenen Städten gedruckt. Heute und seit Jahren liegt das Heft ganz in den Händen unserer Druckerei Humburg, die neben einer guten Druckqualität vor allem eines bietet, was für ein 14täglich erscheinendes Heft existentiell ist: eine pünktliche Auslieferung.

Ernie

Als er mit Rollschuhen und Strapsen und sonst nichts im ersten Büro auftauchte, wähnte sich die damals noch stundenweise aus Münster anreisende Besatzung im falschen Film. Später überließ sie den manischen Körperkünstler und seinen ebenso manisch drachenfliegenden Bruder dem Boulevard und der Staatsanwaltschaft.

Erste Ausgabe

Im September 1989 erscheint die erste Ausgabe der Bielefelder Ultimo. Selbstbewusst wie die Stray Cats auf dem Cover macht sie sich auf 80(!) Seiten daran, das Kulturleben der Stadt nicht nur in ansprechender Weise für den Leser aufzubereiten, sondern auch Teil des Ganzen

zu werden, wozu auch gehört, ruhig mal zu sagen, wie es ist. Wenn die Uni zum zwanzigjährigen Jubiläum also die Bielefel-



BRÄUSESYNDIKAT
& *ultimo* feiern gemeinsam Geburtstag

Bielefelds 1. Szene-Getränk Laden
von der Fairtrade-Brause bis zum Bio-Bier

• www.facebook.com/BrauseSyndikat •

Stapenhorststraße / Ecke Ellerstraße
Partizipat ze reinerem Markt

Mal ehrlich.
Susanne mag ja Westfalen.

Hab' ich direkt mal welche eingeladen.

(Rüdiger Hoffmann, Comedian aus Westfalen!)

Herrliches Herrforder.



Detlef Henke hat in den 90er Jahren „Speedy“ (siehe sw-Bild) für uns gezeichnet

der dazu aufruft, sich vorzustellen, wie die Uni wohl mit 40 aussehen möge, und das dann möglichst kreativ umzusetzen, dann bekommt Chefautor WING zurecht das Schaudern und bemängelt die „kaninchenzüchterne Ausschreibungstextkunst“ der Uni. Das mögen viele Leser, viele Leser finden es auch doof. Eine Rolle, mit der die Redaktion gut leben kann. Die hat eh ge-

nug damit zu tun, sich auf den Auftritt von Didi Hallervorden in der Rudolf-Oetker-Halle im November 89 zu freuen!

Fotos

Sie waren in den 90ern bei uns grundsätzlich schwarzweiß (1 Farbbild kostete umgerechnet 200,- Euro in der Herstellung) und mit sehr grobem Raster



sprechend sah das oft sehr dunkel aus, was da im Heft abgebildet wurde.

Facebook

Seit gut vier Jahren Ultimos lebhaftes Leserkontaktseite für Schnickschnack, der nicht ins Heft gehört.

Grafiker

Die, die das Heft machen. Anfangs noch mit Klebestift am Leuchttisch Papierfahren verteilend über das erheblich nervigere Filmlayout (Plastikstücke verkleben war wirklich kein Spaß), entsteht heute natürlich alles am PC und geht per PDF direkt zur Druckerei. Wie wir das mühsame Klebelayout inklusive Postversand an den Drucker damals zeitlich auf die Reihe bekommen haben, ist uns heute ein Rätsel.

Gericht

Vier Verfahren haben wir im Laufe unserer Firmenexistenz tatsächlich verloren. In zweien ging es um sogenannte Einstweilige Verfügungen, in denen die Kollegen von der „Neuen Westfälischen“ und der Mindener „News“ uns

versehen: 36er im auf Rolle gedruckten Heftteil, 48er im Bogenenteil. Dement-

bestimmte Aussagen verbieten wollten. In beiden Fällen entschieden die Gerichte gegen uns, weil es sich bei den Klägern um „Mitbewerber“ handelte, die wir angeblich durch unsere Aussagen geschädigt hätten. Verloren haben wir irgendwie auch gegen die Verleumdungsplattform „Indymedia“ in Berlin: Trotz Strafanzeige weigerte sich die Staatsanwaltschaft, weiter zu ermitteln, da man dafür die Räume von Indymedia hätte betreten müssen; davor aber haben Berliner Staatsanwaltschaft und Polizei Angst. Verloren haben wir auch das Verfahren gegen einen Bielefelder Serverbetreiber, der anonyme Verleumdungen gegen uns ins Netz gestellt hatte. Vor Gericht jammer-

Jochen Vahle

Auf die Ultimo ist immer Verlass. Nörgeln auf allerhöchstem Niveau. Mit allen anlegen, die nicht bei 3 auf den Bäumen sind. Ausstecken. Einstecken. Dabei unverzichtbar und immer up to date. Macht weiter so. Ring frei zur nächsten Runde. So mögen wir euch! (Sänger der Bands „Randale“ und „Seltaebs“)



DEUTSCHE ANGESTELLTEN-AKADEMIE

wissen wandeln wachsen
Ihr Partner für Aus- und Weiterbildung



25 Jahre Ultimo
Die DAA Ostwestfalen-Lippe gratuliert!

www.daa-owl.de

www.altenpflageschule-owl.de

www.logopaedieschule-bielefeld.de

Deutsche Angestellten-Akademie • DAA Ostwestfalen-Lippe

Telefon 0800 1144123 (kostenfrei)



25 JAHRE ULTIMO

te er, er habe den Webspaces Freunden kostenlos zur Verfügung gestellt und habe keine Ahnung gehabt, was die da treiben. Die Richterin glaubte ihm das. Wegen des geringen Streitwerts war das Verfahren damit zu Ende.

Heftanlieferung

Alle vierzehn Tage steht die Ultimo-Redaktion geschlossen auf dem Parkplatz des riesigen Verlagsgebäudes. Nervös fassen sich die Grafikabteilung und das Autorenteam bei den Händen, die Augen werden bei jedem sich nähernden LKW so groß wie die Augen eines Kindes, das an Weihnachten die Geschenke unterm Weihnachtsbaum entdeckt, und dann kommt er endlich: der Wagen, der die aktuellen Ausgaben bringt. Zum eigenen Schutz hat der Fahrer Pfefferspray in der Tasche. Nach dem Abladen dann ein erster schneller Blick durchs ganze Heft (knapp 10 Sekunden): Sind alle Fotos gedruckt worden? Ist das die Ultimo? Was kommt ins nächste Heft? Eine tägliche Veröffentlichung würde die Redaktion sicher vor lauter Vorfreude nicht überleben.

Holtkamp, Hans-Rudolph

Zunächst als Chef des Verkehrsvereins, dann als Geschäftsführer von Bielefeld Marketing sorgt Holtkamp seit 25 Jahren dafür, dass das Verhältnis zwischen Ultimo und der Stadt ein angespanntes bleibt. Ob Ausschluss vom Presseverteiler oder Werbeetat – Holtkamp hatte immer ein Auge darauf, uns von allem so weit wie möglich auszuschließen. Immerhin: unsere öffentlichen Anrempelungen in dieser Sache nahm er immer sportlich und machte dann einfach genau so weiter. Nach dem Stadt-Jubiläum (das er unbedingt noch mitnehmen wollte) geht er jetzt mit einem Jahr Verspätung in Pension.

Humor

Ein befreundetes linkes Kabarett hat uns mal erzählt, es gebe zwei Plätze in Deutschland, wo sie mit ihren linksbuzigen Witzen nicht auftreten würden: In der Hamburger Hafensstraße und in Bielefeld. Sexismusvorwürfe gegen die „Rudi“-Comics, Prügelandrohung für Bundeswehrwerbung und eine satte Verleumdungskampagne, angestiftet von den Vertretern des Wahren, Guten und Schönen (also IBZ, Welthaus, Eulenspiegel, AJZ) – in Bielefeld braucht man eine Menge Humor.

InDesign

Das Layoutprogramm, mit dem inzwischen weltweit alle Illustrierten erstellt werden. Außer Ultimo. Wir halten seit zwanzig Jahren einem Programm namens Corel Ventura die Treue. Selbst auf der Homepage von Corel wird das Ding nicht mehr erwähnt.

Jugendzentren

Sie waren mal wichtige Kulturträger und ebenso wichtige Vertriebsstellen für uns. Nachdem die Stadt fast alles kaputtgespart hat, was nicht zur Bielefeldmarketinggeförderten Hochkultur gehört, ist heute nur noch der Falkendom übrig.

konTicket

Alle 14 Tage Ultimo Stadtmagazin bedeutet für uns 'ne Menge: Die gefühlten drölf Zillionen Hefte, die Ihr bei uns anliefern, immer hin und her zu schleppen (wobei Eure Verteiler natürlich den härteren Job vorher erledigt haben, nämlich die Pakete erstmal zu uns zu bringen). ...um dann ziemlich flott, nur ein paar Tage später, sagen zu müssen: „Hamwa nicht mehr, alle weg...“...und spätestens nach einer Woche dann die Frage: „Wann kommt eigentlich die neue Ultimo?“ ...leicht nervös wirkenden Ultimo Lesern mit „...öhm...Freitag?“ zu beantworten. Tja, die Junkies brauchen eben ihren Stoff. Dass ihr eine so treue Leserschaft habt, spricht für euer Heft: Immer noch informativ. Immer noch kein Mainstream. Immer noch hier und da 'ne ziemlich große Klappe. Wir mögen das. Denn, selbstverständlich liest auch die konTicket Crew Ultimo: In der Mittagspause oder auf'm Klo, Zuhause vor'm Fernseher. etc. In den Urlaub haben wir die Stadtilu auch schon mitgenommen, man will ja auch in der Toskana was aus Puddingtown zu schmökern haben. Also: Wir freuen uns auf das Jubiläumsheft und haben die Bitte: Weitermachen wie bisher, und alles ist gut. Das team konTicket Denise, Janika, Svenja, Pascal, Gaby & Mirko wünscht: Herzlichen Glückwunsch zu Geburtstag No. 25! (*Ultimos wichtigste Auslagestelle*)

Kühlschrank

Der alte Ultimo-Kühler war seit dem zweiten Büro fester Bestandteil des Inventars. Ursprünglich als Bierkühlschrank einem Proberaum entrissen, war er fast zwei Jahrzehnte lang Heimstatt für Aufkleber aller Art und diverse kulinarische Köstlichkeiten von bisweilen dubioser Herkunft. Vor knapp zwei Jahren wurde er schließlich entsorgt, wegen unverhältnismäßig hohem Stromverbrauchs und leichter Undichtigkeit (ein Weg, den wir irgendwann alle gehen). Der neue Kühlschrank ist effektiv, leise und völlig unpersönlich, was man auch daran erkennen kann, dass bisher niemand Lust dazu hatte, ihm einen Aufkleber zu verpassen.



Krankenhaus

In der Winterpause 1995 riss das erst kurz zuvor so getaufte Bakterium Helicobacter Pylori unseren WING mit Magendurchbruch ins Klinikbett. Dort entwickelte er offline auf Kästchenpapier die ersten Skizzen zu *Ultimo auf Draht* und erholte sich nie wieder davon. Sogar in

[kulturamt bielefeld]

**Kulturf
WINTER
kultur**

2014|15

www.kulturamt-bielefeld.de

Studentenjob
Cateringhelfer/In & Veranstaltungshelfer/In

Du bist belastbar, flexibel, engagiert und zuverlässig und hast Interesse am Veranstaltungswesen? Dann bist du unser Mann bzw. unsere Frau.

Dich erwartet ein interessanter Job an verschiedensten Einsatzorten. Vom Ringlokschuppen bis zum Skifliegen in Norwegen. Deine Arbeitszeit ist flexibel, also auch ideal für Studenten.

Ob auf Minijob-Basis, in Teilzeit, oder als studentische Hilfskraft.

RENTAHAND
event support

**Interesse geweckt?
Wir sind auch in Bielefeld vertreten.**
RENT A HAND GmbH
Tel. 0421-4379660

rahb.de

25 JAHRE ULTIMO



CarSharing Bielefeld.
So viel Auto macht Sinn.

über 80 Autos
an 30 Stationen

cambio

cambio-CarSharing.de/bielefeld



WEINRICH'S
1895
Finest Chocolate

Die Welt der feinen Schokoladen
auch in unserem Werksverkauf:
Weinrich's Schokoladen Bruchbude:
Steinstraße 2 | 32052 Herford
MO – FR: 08.00 – 18.00 Uhr | SA: 08.00 – 14.00 Uhr

Ob Bio, Fairtrade oder konventionell – mit einem Erfahrungsschatz aus über einem Jahrhundert Schokoladenkunst ist die **Ludwig Weinrich GmbH & Co. KG** eine von Europas führenden Adressen für hochwertige Schokoladenerzeugnisse.



Das passende Geschenk finden Sie in unserem Online-Shop: www.weinrich-schokolade.de

SCHLAU MACHEN!

Was haben Doping für die Haare, der Leiterraum im VW Amarok und das Multitalent Kaisernatron gemeinsam?
Das alles kommt aus Bielefeld!
www.das-kommt-aus-bielefeld.de

SAVE-THE-DATE!
Mittelstandsforum
28. Oktober 2014
Stadthalle Bielefeld
17 Uhr



unseren Ausfällen waren wir damals auf der Höhe der Zeit. 2005 erhielten die Bakteriumsentecker den Nobelpreis, WING behauptet heute noch, damals im Delirium auch Facebook und CSS erfunden zu haben, programmiert aber resilient weiter unter DOS.

Kino

Die Gründerväter wuchsen lichtspielend auf. Einer als Freikarten-Schnorrer bei einer Tante, die von ihrem Wohnzimmer gleich in den Vorführraum eines Schund-Kinos in Hagen gehen konnte. Der andere als Programmzeitungsmacher in Münster. In Bielefeld kämpften wir berichterstattend in den Kino-Kriegen mit, die ab 2000 aus 16 Kinos ungefähr 6 machten.

Olaf Kieser

Da ich schon früh Autor werden wollte und mich für Filme, Comics, Geschichte und Literatur interessierte, reifte in mir nach einigen Versuchen, darunter echte Brotjobs, der Entschluß, Kritiker zu werden. 2009 hielt ich mich für so weit, mal bei der Ultimo zu fragen, ob sie dort noch jemanden gebrauchen könnten. Ich führte mein Studium sowie die Tätigkeit beim eZine an und reichte natürlich auch eine Textprobe ein. Die Antwort kam schnell, fiel jedoch etwas zwiespältig aus. Interesse bestände, der Text sei nicht übel, aber viel zu lang. Internetschreiber könnten sich einfach nicht kurz fassen. Ich sollte doch mal was mit etwa 1500 Zeichen schreiben. Froh, eine zweite Chance erhalten zu haben, entschied ich mich, es mit einem Text über eine isländische Filmkomödie zu versuchen. Nervös wurde auf die Antwort gewartet, die wieder rasch kam und positiv war. Ich war Teil des Teams! Und nachdem ich die Redaktion durch das Ausleihen der DVD davon überzeugt hatte, dass es den im Text beschriebenen Film wirklich gab, wurde das in der Ausgabe 13/09 mein erster Text für die Ultimo. (Seit Frühjahr 2009 Ultimo-Autor für Comic, Filme, DVD, Spiele)

Listen

Die Ultimo steht natürlich für alles andere als Durchschnittlichkeit, aber für unser Jubiläum haben wir uns trotzdem hingesetzt, alle 550 Ausgaben durchgeblättert und mal geschaut, was wir euch an Zahlen bieten können. Und hier sind sie. Die durchschnittliche Ausgabe enthält: Neun Mixmeldungen, sieben Filmkritiken, zwölf CD-Besprechungen, sechs Buchvorstellungen, zwei Spiele-Kritiken und drei Comic-Besprechungen.

Millenium Bug

Fast wäre die Welt ein Jahr zu früh untergegangen. Wegen Dummheiten in der damaligen Computer-DNA endete das letzte Jahrtausend schon Silvester 1999.

Tags drauf fielen alle Systeme, so auch unsere, mindestens auf 1900 zurück oder gleich ganz aus. Größere Katastrophen konnten weltweit durch teure Experten verhindert werden, gegen kleinere half ein Miniprogramm unseres Netzbolds, das wichtigen Anwendungen einfach vorspiegelte, es sei erst 1990. Noch Jahre später fragten uns verzweifelte DOS-Nutzer nach dem Trick. Schön, dass wir helfen konnten.

Neger

Das Wort, das es nicht gibt, auch bekannt als „N-Word“ (nicht zu verwechseln mit der „K-Frage“). Die vollständig ausgeschriebene Fassung des N-Words erzeugt böses Karma, führt zu einer sofortigen und weltweiten Verschlechterung aller Emanzipationsbemühungen und wird mit Verleumdung durch IBZ, AJZ und Welthaus nicht unter 5 Jahren bestraft.

Nerds

Sie haben und hatten in Ultimo jederzeit eine Heimat. Ob wir die Star Trek-Serien rauf und runter besprachen, für Godzilla eine Doppelseite freimachten oder Tipps für schnellen Datenverkehr bereithielten (als wir noch eine Computerseite hatten)

Online

Alles begann mit dem künstlerisch-politischen Datenverkehrsverein, der heute *Digitalcourage* heißt. Mit seiner Mailbox-Technik verbreiteten wir schon ab 1992 unseren Veranstaltungskalender papierlos, während für das gedruckte Heft noch Kuriere allerlei Autos in Klump fuhren. Ab 1996 waren wir dann richtig im Internet.

Offene Posten

Alle 6 Wochen erstellt die Ultimo Buchhaltung eine Liste der Kunden, die ihre Rechnungen nicht bezahlt haben. Das führt dann, bei telefonischer Nachfrage, zu erstaunlich variationsarmen Reaktionen. Die häufigsten drei: „Die Rechnung hab ich nie bekommen“, „Das müsste längst bezahlt sein“ oder „Die Rechnung ist gerade beim Steuerberater“.

Praktikanten

Praktikanten sind das Salz in der Suppe. Sie bringen frischen Wind in die Redaktionsräume und haben ihre ganz eigenen Interessen im Gepäck, die die Redaktion gerne bei der Themensuche berücksichtigt: „Ach, du machst also Cyber-Rollenspiel-Folklore-Musicals mit zwei Freunden? Das hört sich doch ganz interessant an!“ Zudem erhalten die Praktikanten einen wunderbar lockeren Einblick in die Abläufe einer Heftproduktion. Layout, Texte schreiben, Kleinanzeigen auf Obszönitäten untersuchen, etwas zum Wertstoffhof fahren, das Archiv in Ordnung bringen, Pizza bestellen (gar nicht soo einfach) und mindestens zweimal engagiert dabei sein, wenn das Heft kommt (siehe auch Heftanlieferung).

Auf Seite 42 geht's weiter!

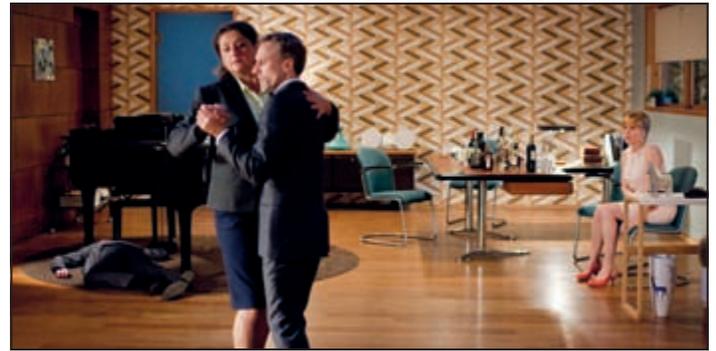
Das Ultimotum oder: Das große Arschloch

von Peter Puck





Unterwegs zum Abschied: „Hin und weg“



Die böse Tapete: „Borgman“

HIN UND WEG

Die letzte Radtour

Eine Komödie über Sterbehilfe

Hannes (Florian David Fitz) leidet an ALS. Sein Vater ist an der Krankheit bereits elend zugrunde gegangen, und dass sie nicht zu heilen ist, ist leider auch kein Geheimnis. Deswegen hat Hannes beschlossen, selbst über den Zeitpunkt und die Art seines Todes zu entscheiden.

Die jährliche Radtour mit der Freundesclique soll dieses Mal nach Belgien gehen, dort ist Sterbehilfe legal. Außer seiner Frau Kiki (Julia Koschitz) sowie seiner Mutter (Hannelore Elsner) hat er allerdings niemandem von seinem Plan erzählt, nicht einmal seinem Bruder Finn (Volker Bruch). Als er die Mitreisenden unterwegs schließlich doch einweihet, reichen die Reaktionen von Schock über Trauer bis Wut.

Dass angesichts eines solch bitteren Themas ein unerträglich schwerwütiger, deprimierender Kinoabend ins Haus steht, muss niemand befürchten. Zübert hat schon mit seinen bisherigen Arbeiten als Regisseur oder Drehbuchautor bewiesen, dass er kein Mann fürs Sperrige ist, sondern sich gerne, geschickt und im besten Sinne publikumsfreundlich gibt. Das hat bei *Hin und weg* zur Folge, dass die Balance zwischen heiteren Momenten voll unerwarteter Unbeschwertheit und emotionalen Szenen, in denen man sich das eine oder andere Tränchen nicht verdrücken kann, erstaunlich gut gelingt. Und das, obwohl natürlich Kitsch- und Klischee-Fallen hinter jeder Ecke lauern.

Nur zwischendurch kommt Zübert hier und da die Subtilität etwas abhanden, gerade was den Humor angeht. Dank eines Wettspiels unter den Freunden schickt er Jürgen Vo-

gel in Frauenkleidern in die Disco und ein Ehepaar in den Swingerclub – einigermaßen plumpe Elemente, die in der sonst souveränen Inszenierung nicht nötig gewesen wären. Die durch die Bank überzeugenden Schauspieler machen es leicht, über solche Schwächen hinwegzusehen. Selten sieht man ein Ensemble, das derart authentisch als eingeschworener Freundeskreis durchgeht, ein Eindruck, der vor allem zu Herzen geht in einer bewegenden Lagerfeuerszene. Nicht die einzige bemerkenswerte Szene in *Hin und weg* übrigens: auch das Ende – in einem Film, in dem Sterbehilfe zumindest eines der Themen ist, besonders heikel – gelingt ihm erstaunlich gut, ebenso sensibel wie konsequent.

Patrick Heidmann

D 2014 R: Christian Zübert B: Ariane Schröder K: Ngo The Chau D: Florian David Fitz, Julia Koschitz, Jürgen Vogel, Hannelore Elsner. 95 Min.

BORGMAN

Teufels Gärtner

Alex van Warmerdam zerlegt die niederländische Bourgeoisie

In den ersten Minuten zeigt sich die Gesellschaft stumm und wehrhaft. Ein Priester, ein Schmied und ein Bauer greifen zu Flinte, Spieß und Prügel und jagen das Monster im Wald, als wären wir am Ende von *Frankenstein*. Es ist aber nur ein Landstreicher, versteckt in einem Erdloch, ausgezehrt, jedoch mit Handy. Schon geraten die Perspektiven ins Rutschen. Geht es gegen Volkes Zorn, das mit entschlossener Miene wortlos auf alles schießt, was es untergräbt? Ist der Penner ein Partisan des Unangepaßten?

Jedenfalls ist er gut organisiert. Schnell weckt er weitere Verbuddelte aus ihren Verstecken (darunter den Regisseur), geschickt verschwinden die Gestalten in der nahen Stadt. Und Camille Borgman sucht einen

neuen Unterschlupf. Viele schlagen dem Herbergsuchenden die Tür vor der ungewaschenen Nase zu, ein Familienvater schlägt ihn brutal zusammen, zum Missfallen seiner Frau.

Folglich versorgt sie heimlich das Opfer, quartiert es in der Garage ein und öffnet dem Untergang ihre Badewanne und ihr Herz. Denn längst hat sich der Home Invasion-Thriller in eine vielschichtige Parabel verwandelt. Als hätte Louis Buñuel *Zoff in Beverly Hills* noch mal verfilmt.

Borgman entfaltet einen geisterhaften Einfluss auf das traute Heim, ermordet den Gärtner, um an dessen Stelle zu treten, er ruft seine Kumpagne zu Hilfe, er macht sich an die Kinder heran und er hat ganz offenbar irgendetwas ganz Fürchterliches vor. Oder gräbt er einfach nur den Garten um, sät Zwietracht zwischen Mann und Frau und zerreißt ebenso symbolisch wie realistisch die dünne Teichfolie unter dem aufgeräumten bürgerlichen Glück?

Es gibt kauzige Morde am Rande, poetische Wasserleichen, rätselhafte Andeutungen von Übernatürlichkeit und böse Auslassungen. Mehrmals rollt Borgman ein Operationsbesteck aus, zückt ein Messer, aber die Tat bleibt aus. Musik übrigens auch. Alex van Warmerdam nutzt virtuos Horror-Standards und expressionistische Formeln, aber immer halbiert. Nur Bruder Vincent darf ein paar Töne in die verstörende Ruhe komponieren.

Trotzdem können Bildungsbürger an Paul Hindemiths stofflich ähnliche Oper „Mörder, Hoffnung der Frauen“ nach einem Stück von Oskar Kokoschka denken. Beide waren vor 100 Jahren ein Skandal. Heute nehmen wir als kinotypisch hin, dass Hausfrau und Au pair-Mädchen den Gärtnern des Teufels verfallen und erlauben es, dass die Düsternis, die sich in Nachbars Eigenheim ballt, am Ende etwas ziellos in den umliegenden Wäldern versickert. *Wing*

N/B/DÄN 2013. R+B: Alex van Warmerdam K: Tom Erisman D: Jan Bijvoet, Hadevych Minis, Jeroen Perceval, Alex van Warmerdam. 113 Min.

EIN SOMMER IN DER PROVENCE

Ferien mit Gefühl

Jean Reno als Olivenbauer grummelt sich an seine Enkel heran

Was für eine Überraschung! Weil seine Tochter, mit der er seit 17 Jahren nicht mehr spricht, plötzlich wegen Jobsuche und Scheidung das Land verlassen musste, stehen beim provencalischen Olivenbauer Paul (Jean Reno) plötzlich drei Enkelkinder vor der Tür, um bei ihm den Sommer zu verbringen. Die pubertierende Leá und ihr gerade die Frauenwelt entdeckender Bruder Adrien sind selbst nicht begeistert, statt in Paris bei Facebook und Party die Ferien auf dem öden Land zu verbringen, wo das Handy keinen Empfang hat und das nächste Kino 10 Kilometer entfernt ist. Nur der kleinste der drei Enkel, der taube Theo, wird sich mit dem grummeligen Opa bald anfreunden und das Herz des knorrigen Alten erweichen.

Der unumstrittene Star in Rose Boschs Sommerkomödie ist die Provence. Pauls Hof liegt mitten in einer idyllischen Landschaft, in der die Sonne immer scheint und der Mistral kräftig bläst. Hier stehen kauzige Dörfler am Straßenrand und pfeifen schönen Frauen hinterher, die sich dann kokett abwenden und den Wind effektiv durch Kleider und Haare fahren lassen. Kein Wunder, dass bei allen Konflikten die Sehnsucht nach Ausgleich siegt. Opa ist eigentlich gar nicht so übel und hat eine wilde Vergangenheit als Woodstock-Besucher und Backpacker. Als der Enkel heimlich eine Facebook-Seite für Paul einrichtet, stehen dessen alte Freunde samt alten Motorrädern plötzlich vor der Tür, und wir lernen, dass die Alten auch ein wildes Leben hatten. Oder wie Paul einmal über seine gepiercte Enkelin schimpft: „Wir hatten Blumen im Haar und keine Nägel im Kopf!“.



Gruppenbild mit Regisseurin (mit Hut): „Ein Sommer in der Provence“

Man kann nicht sagen, dass Rose Bosch irgendein Klischee auslassen würde, das man in solchen Filmen erwartet. Der Dorfschönling will das Herz der schönen Leá stehlen, die örtliche Eisverkäuferin lässt Adrien gern in ihr Dekolleté blicken als wären wir in Fellinis *Amacord*, und Opa hat ein traumatisches Erlebnis, über das man besser nicht spricht. Und alle Wege führen zur Selbstfindung. „Du kommst doch nächstes Jahr wieder?“, flüstert die Dorfschöne Adrien zu, der längst die Schönheit und Schönheiten der Provence zu schätzen gelernt hat.

Die innere Not, die Bosch empfunden haben muss, all das einzubauen (nicht zu vergessen den Ausflug in die nicht minder idyllische Camargue) führt zu einer seltsam atemlosen Dramaturgie, in der wir in den nächsten Konflikt geschubst werden und noch gar nicht begriffen haben, dass das Thema davor bereits abgehandelt wurde. Und nicht wieder vorkommen wird. *Avis de Mistral*, so der schöne französische Titel, wirkt, als sei er mal auf drei Stunden angelegt gewesen.

Bei allen Schwächen unterhält dieser filmische Landurlaub, weil neben den vielen Sonnenszenen, der Liebe zum Landschaftsdetail (der Film wirkt wie vom Tourismusbüro gefördert) ein großartiges Ensemble den vom Drehbuch sehr schwach angelegten Figuren viel Leben verleiht. Selbst der am Ende hereinbrechende Alkoholentzug Pauls wirkt da wie ein Mosaiksteinchen auf dem Weg zum glücklichen Leben. Abgerundet wird das durch einen Wohlfühl-Soundtrack, der von Simon & Garfunkel bis zu Deep Purple reicht. Und den 80jährigen Chansonier Hugues Aufray als Pauls alten Kommundan-Kumpel auftreten zu lassen, damit er später am Lagerfeuer live zur Gitarre „Forever Young“ spielt, ist auch keine schlechte Idee.

Alles wird gut. *Thomas Friedrich*

Avis de Mistral F 2014 R & B: Rose Bosch
K: Stéphane Le Parc D: Jean Reno, Anna Galiena, Chloé Jouannet, Hugo Dessimieux, Tom Leeb, Hugues Aufray, 105 Min.

WER ZUERST KOMMT, KRIEGT DIE BRAUT

Himmel, Hindi, hohe Berge

Ein ferner Heimatfilm aus den Anfängen Bollywoods

Shah Rukh Khan ist vermutlich der bekannteste Filmschauspieler der Welt und *Dilwale Dulhania* war 1995 sein endgültiger Durchbruch. Nicht nur in Indien. Dessen Filmindustrie zielte mit diesem dreistündigen Mix aus Romanze, Tanzrevue, Lausbubenstück und Naturschwelgerei offensichtlich auf das „westliche“ Publikum der vielen ausgewanderten Inder.

Einer davon steht zu Beginn in London, füttert die Tauben und träumt von Zuhause, vom Punjab. Er hängt an den Traditionen und hat auch schon einen Verlobten für seine Tochter. Die ist zwar wohl erzogen, geht aber lieber vorher per Interrail auf Europatour. Dabei lernt sie Shah Rukh Khan kennen, einen verantwortungslosen Halloedri, und beide spielen, singen und tanzen Szenen, in denen man sich bei anderer Musik auch Peter Alexander vorstellen könnte.

Auch die moralischen Konflikte sind für Nicht-Inder eher vorgestrich. Soll die Liebe regieren oder die Familie? Muss ein Mädchen sich erst in den Schweizer Alpen vom Regen überraschen lassen, bevor es mit einem Lausbuben ins Heu darf? Und warum klingelt ein Ehemann an der eigenen Haustür?

So gehen die Stunden dahin, das junge Glück neckt sich und schmachtet sich auf grünen Almen an, bis das Drama wortwörtlich mit der Kuhglocke zuschlägt. Töchterchen muss nach Indien, heiraten, Shah Rukh Khan muss hinterher, den Vollzug der Vergangenheit verhindern und den lasterhaften Ruf der Zukunft retten. Denn auch Exil-Inder haben eine Moral. Und ein Herz. Und dieses





UKM Blutspende
In Münster für Münster



»Seit dem 1. Semester spende ich regelmäßig Blut am UKM.«

Spende Dein Blut in Münster für Münster – direkt am UKM.
Die UKM Blutspende verwendet Dein Blut ausschließlich für die Versorgung von Patienten. Infos unter: www.ukm-blutspende.de



UKM Blutspende Hotline 0251 83-58000 www.ukm-blutspende.de
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude 011, 48149 Münster



Jetzt auch bei facebook



Michael Pitt und Brit Marling in „I Origins“

bunte Breitwandfest hat neben prächtigen Bildern und Melodrama für alle auch noch eine Musikdramaturgie, mit der man Western drehen könnte. Kein Wunder, dass der Film seit seinem Start in Indien ununterbrochen läuft. *Wing*

Dilwale Dulhania Le Jayenge. IND 1995. R: Aditya Chopra B: Aditya Chopra, Javed Siddiqui K: Manmohan Singh D: Shah Rukh Khan, Kajol, Amrish Puri. 189 Min.

I ORIGINS – IM AUGEN DES URSPRUNGS

Magie und Wissenschaft

Ein intelligenter Thriller über Seele und Ursprung

Zuerst sieht er ihre Augen. Nur ihre Augen. Auf einer Plakatwand am Rande eines unwirtlichen Parkplatzes irgendwo in New York. Später schauen sie ihn ganz real auf einem Kostümball durch eine Maske hindurch an. Und schließlich sieht er sie noch einmal in der U-Bahn und zum ersten Mal auch die Frau, die zu diesen Augen gehört. Aber da ist die Liebe der beiden schon besiegelt.

Ian (Michael Pitt) kennt sich aus mit Augen. Der junge Wissenschaftler studiert das Sehorgan und versucht gemeinsam mit seiner Kollegin Karen (Brit Marling) dessen evolutionäre Entwicklung vom blinden Wurm bis zum hochkomplexen menschlichen Auge lückenlos zu erforschen. Ähnlich wie der Fingerabdruck zeichnen Farbe und Struktur der Iris uns als einmalige Individuen aus. „Vielleicht sind die Augen“ so heißt es in Mike Cahills *I Origins* mehrmals „tatsächlich das Tor zur Seele“.

Cahill, der vor drei Jahren mit dem eigensinnigen Science-Fiction

Another Earth sein vielversprechendes Spielfilmdebüt vorlegte, begibt sich mit seinem neuen Film an die Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Mystik. Denn die höchst romantische Liebesgeschichte zwischen, Ian und Sofi (Astrid Bergès-Frisbey), deren Augen er auf der Plakatwand entdeckt hat, findet schon bald ein abruptes, tragisches Ende.

Ein paar Jahre später, nachdem die Irisdiagnose längst zu einer globalen Identifikationstechnik ausgebaut ist, tauchen Sofis unverwechselbaren Augen im Körper eines indischen Mädchens wieder auf. Ian, der als Evolutionsforscher alle Schöpfungstheorien ein für alle Mal widerlegen wollte, scheint nun den wissenschaftlichen Beleg für die Reinkarnation gefunden zu haben. Was sich auf dem Papier vielleicht wie ein esoterisches Erbauungsstück liest, entwickelt sich unter Cahills Regie auf der Leinwand zu einem interessanten philosophischen Thriller. *I Origins* bringt rationales Wissenschaftsdenken und den Glauben an übernatürliche Kräfte gleichberechtigt miteinander in Reibung, ohne in die nebulöse Spiritualität abzudriften, wie sie etwa M. Night Shyamalan in *Das Mädchen aus dem Wasser* oder *Die Legende von Aang* beschworen hat.

Der Film vermittelt eindrucklich die Faszination für die wissenschaftliche Erforschung unseres Daseins und dessen, was möglicherweise darüber hinaus existiert. Cahill verhandelt sein philosophisch-spirituelleres Sujet in einer offenen Erzählstruktur, in der sich verschiedene Genrelemente vom Thriller bis zum romantischen Melodrama wiederfinden. Daraus ist erneut ein Film entstanden, auf den man sich einlassen muss, der aber durch seinen eigensinnigen Ansatz Gedanken- und Assoziationsräume öffnet, die man im Kino viel zu selten betritt.

Martin Schwickert

I Origins USA 2014 R&B: Mike Cahill K: Markus Förderer D: Michael Pitt, Brit Marling, Astrid Bergès-Frisbey 97 Min.



Die falsche Familie: „Like Father, Like Son“

LIKE FATHER, LIKE SON

Das fremde Kind

Zwei Familien müssen ihre Lebensplanung überdenken

Ryota Nonomiya ist ein erfolgreicher, hart arbeitender Architekt. Mit seiner Frau Midori und seinem sechsjährigen Sohn Keita lebt er in einem teuren Appartement mit Aussicht. Da er hohe Erwartungen an seinen Sohn hat und ihn früh auf die Erwachsenenwelt vorbereiten will, legt er viel Wert auf Bildung, Erziehung und Disziplin.

Eines Tages ruft das Krankenhaus an, in dem Keita zur Welt kam. Die Klinikvertreter erklären Ryota und Midori, dass es damals zu einem bedauerlichen Fehler gekommen sei. Man habe ihren Säugling mit dem der Familie Saiki verwechselt. Keita wäre somit nicht ihr leiblicher Sohn. In solchen Fällen würden Familien üblicherweise die Kinder tauschen, denn Blut sei ja wichtiger als die in das falsche Kind investierte Zeit.

Nach dem ersten Schock beginnen die beiden Familien sich zu treffen und gemeinsam etwas zu unternehmen, um sich dem jeweils anderen Jungen anzunähern. Dabei treten bald Unterschiede auf. Yukai und Yoko Sakai betreiben ein kleines Elektrogeschäft und befinden sich finanziell und sozial eindeutig nicht auf der Stufe der Nonomiyas. Die leicht chaotischen Sakais nehmen sich viel Zeit für ihre Kinder, Karrierepläne schmieden sie dagegen nicht für sie.

In den falschen Händen hätte aus dieser Geschichte leicht ein Film mit viel Geschrei, Tränen und aufwühlender Musik werden können. Doch nicht so bei dem Japaner Hirokazu Kore-eda. Das Hauptthema seiner Filme wie *Nobody Knows* und *Still Walking* ist die Familie als Lebens- und Leidensgemeinschaft. Auch in *Like Father, Like Son* widmet er sich diesem Thema. Dabei geht es ihm nicht um das Zelebrieren von Konflikten, etwa zwischen Arm und Reich.

Kore-eda erzählt voller Mitgefühl, ohne sentimental zu werden, von zwei Familien, deren Welt schwer erschüttert wurde und wie sie mit dieser schwierigen Situation umgehen und was es bedeutet, Vater oder Mutter zu sein.

Unterstützt wird er dabei von hervorragenden Darstellern. Da genügen Blicke, um das Gefühlsleben offenzulegen und dabei mehr zu sagen, als es lange Dialoge könnten. Etwa wenn Ryota seinen schlafenden Sohn nachdenklich betrachtet. Wer ist dieses Kind eigentlich, mit dem ich sechs Jahre zusammengelebt habe? Oder wenn Ryota und Midori sich bei den Treffen mit den Sakais fragen, mit was für Leuten sie es da zu tun haben.

Die Bilder sind brillant komponiert und ergeben mit der wunderbaren, dezenten Musik einen Fluß, der einen in seinen Bann schlägt. Wenn am Ende die Familien eine Lösung gefunden haben, dann ist das nicht nur eine, die der Film verdient hat, sondern wohl auch die einzig richtige.

Olaf Kieser

Soshite chichi ni Naru J 2013 R & B: Hirokazu Kore-eda K: Mikiya Takimoto D: Masaharu Fukuyama, Machiko Ono, Yoko Maki, Riri Furanki 121 Min.

HÜTER DER ERINNERUNG

Bad Memories

In Zukunft müssen wir alle Fahrrad fahren und uns andauernd entschuldigen. Allerdings nicht dafür.

Seit dem Erfolg von „The Hunger Games“ durchforsten Hollywoodproduzenten den Bücherschrank nach massentauglichen ähnlichen Stoffen. Und meinen offenkundig, mit der geistesschlachten SF-Quadrologie von Lois Lowry fündig geworden zu sein. Deren erster Teil „The Giver“, auf dem dieser Film beruht, ist in den USA immerhin Schullektüre.



„Und noch ein Tipp: Manches liest sich im Drehbuch ganz toll und sieht dann als Film furchtbar aus: Jeff Bridges unterweist Brenton Thwaites in „Hüter der Erinnerung – The Giver“

In einer fernen Zukunft fahren wir alle nur noch Fahrrad, tragen Wallengewänder und sehen nur noch Schwarzweiß. So jedenfalls übersetzt der Film von Phillip Noyce Lois Lowrys Dystopie, die den jungen Leser vor allem darüber belehrt, dass Gleichheit nur unter Verlust aller Sinnlichkeit zu haben ist. Und dass es natürlich eine nicht näher definierte herrschende Klasse gibt, die nicht so gleich ist und streng darüber wacht, dass niemand Fragen stellt und alles so bleibt, wie es ist. Einer der netteren Hintergrundgags dieses ansonsten unermesslich öden Films ist denn auch die Besetzung der gestrengen Filmmutter mit Katie Holmes, die als Gattin des Ober-Scientologen Tom Cruise so ihre Erfahrungen mit solchen Systemen gemacht haben dürfte.

Man darf nicht lügen, man soll sich deutlich ausdrücken und soll sich ständig für seine Fehler entschuldigen. In dieser Welt der emotionslosen Fahrradfahrer (denn Gefühle sind schlecht für die Gleichheit; warum auch immer) wird der halb-wüchsige Jonas vom Zentralkomitee dazu verdonnert, der neue „Hüter der Erinnerung“ zu werden. Ein Job, den zur Zeit Jeff Bridges ausübt (der den Film co-produzierte) und der offenkundig immer wieder für Ärger sorgt.

Der „Hüter der Erinnerung“ (im Original „The Giver“) haust in einer großen Bibliothek am Rande der bekannten Welt und weiß alles über die Vergangenheit und über Gefühle. Wozu das gut sein soll, will die Story nicht mal ansatzweise erklären. Jonas' Ausbildung führt zum zu erwartenden Ärger und zur Rebellion, die damit beginnt, dass Jonas plötzlich Farben sehen kann, was vor allem eine enorme Erleichterung für den Zuschauer darstellt, der bis dahin auch nur in Schwarzweiß gucken durfte.

Am Ende der Rebellionsphase wird Jonas sich ein Baby unter den Arm klemmen (das in dieser herzlosen Gesellschaft einfach ermordet werden soll) und fliehen. Denn die Legende will, dass das Überschreiten der nebligen Landesgrenze durch nur eine Person dazu führt, dass alle ihre Erinnerungen wiedererlangen. Das ist als Annahme tatsächlich nicht idiotischer als der Rest der Story und mündet in einem Ende, das „Fortsetzung folgt!“ quasi quer über die Leinwand geschrieben hat.

Neben dem zu erwartenden Overacting der Großdarsteller Meryl Streep (als Kommunen-Mutti) und Jeff Bridges erstaunt vor allem die Lieblosigkeit, mit der Ex-Actionregisseur Phillip Noyce den Stoff behandelt. Das erste Drittel des Films, in strengem Schwarzweiß gehalten, entwickelt ebensowenig eine eigene Ästhetik wie die spätere Flucht ins Farbige und Freie. Auch optisch kommt das nicht über Fernsehspielniveau hinaus. Denn die antiliberale Dystopie (Gleichheit führt zu Unterdrückung) bleibt in sich so unlogisch wie unbefriedigend. Wer baut eigentlich die Motorräder oder Drohnen, die den Ordnungshütern zur Verfügung stehen? Wer ernennt die politische Kaste? Und wo kommt in dieser ländlichen Fahrradidylle eigentlich der ganze Strom her, der dafür sorgt, dass Meryl Streep sich nach Belieben als Hologramm in jedes Schlafzimmer beamten kann?

Man kann Schwachsinn auch krachend unterhaltend inszenieren, die *Hunger Games* sind ein gutes Beispiel dafür. Hier aber wurde die Inszenierung offenkundig von der Ödnis der Vorlage eingeholt: diesen Unfug kann man nicht mal ordentlich bebildern. *Thomas Friedrich*

The Giver. USA 2014 R: Phillip Noyce B: Michael Mitnick, Robert B. Weide K: Ross Emery D: Jeff Bridges, Meryl Streep, Brenton Thwaites, Alexander Skarsgard, Katie Holmes. 97 Min.

DAS AKTUELLE KINOPROGRAMM



Nina Hoss in „Phoenix“

SEIT DEM 25.9.

Ein Sommer in der Provence – Ferien auf dem Bauernhof; siehe Seite 10

Abrir puertas y ventanas – Offene Türen, offene Fenster – Drei Frauen und ein Haus. Der betuliche Frauenfilm bekam den „Goldenen Leopard“ in Venedig.

Der 7bte Zwerg – Ottohumor als Zeichentrick.

I Origins – Im Auge des Ursprungs – SF zwischen Karma und Kybernetik; siehe Seite 12.

Im Krieg – Der 1. Weltkrieg in 3D – wer's braucht.

Kings of Kallstadt – Ein Dokumentarfilm über Dorfliche und Größenwahn – äh, ja. Genau das.

Like Father, Like Son – japanisches Familienmelodram; siehe Seite 12

Phoenix – der Triumph der Nina Hoss.

Sieben verdammt lange Tage – US-Komödie mit Jason Bateman, Tina Fey und Jane Fonda.

Spirit Berlin – die Hauptstadt mal anders. Dokumentarfilm.

Walking on Sunshine – der Film zur Hitsammlung.

Wer zuerst kommt, kriegt die Braut – indische Musikkomödie um eine Zwangsheirat. Nur 2 Stunden und 59 Minuten lang...; siehe Seite 11

Who I Am – Kein System ist sicher – Tom Schilling geht ins Internet.

AB DEM 2.10.14

Achtzehn – Dokumentation über junge Mütter.

Anderson – Dokumentation über den DDR-Literaten und STASI-Spitzel Sascha Anderson.

Borgman – das Böse liegt in der Badewanne; siehe Seite 10

Der große Demokrat – Dokumentation über Bürgernähe als Experiment und warum Bürger meistens nervig sind.

Der kleine Nick macht Ferien – Goscinnys Comic als Realfilm.

Die Reise des Akkordeons – Dokumentation über drei Musiker, die am Akkordeonwettbewerb in Kolumbiens Valledupar teilnahmen.

Dracula untold – viel Blut & viel Gemetzel: „Game of Thrones“ mit langen Zähnen.

Following the Ninth: In The Footsteps of Beethoven's Final Symphony – okay, es war nicht seine letzte, nur seine letzte vollendete. Dokumentation über ein Stück Musikgeschichte und warum die Neunte heute noch so abgeht.

Gone Girl – Das perfekte Opfer – Mysterythriller von David Fincher, mit Ben Affleck.

Hüter der Erinnerung – The Giver – öde und pseudophilosophische Dystopie im Nachklapp der Hunger Games; siehe Seite 12

Land der Wunder – italienische Komödie über den Ausverkauf der Träume. Bekam in Cannes 2014 den Großen Preis der Jury.

Männerhort – deutscher Lachfilm.

Millions Can Walk – Dokumentation über Fußgänger in Indien.

Pek Yakinda – türkische Komödie.

Pierrot Lunaire – getanzte Leidenschaft, zur Musik von Arnold Schönberg.

Planet Deutschland – 300 Millionen Jahre – wie das hier früher aussah!

Praia do Futuro – brasilianisches Schwulendrama.

The Airstrip – Aufbruch der Moderne, Teil III – typische ZDF-Spätware, die ihren Kino-Termin nur wegen der Fördergelder nimmt. Das gibt nämlich extra.

Yaloms Anleitung zum Glücklichein – der Ganztagstherapeut.

AB DEM 9.10.14

Annabelle – und wieder wird ein Kind mit Schrecken erwartet. US-Horrorfilm.

Der Brand – deutsches Rachedrama mit Wotan Wilke Möhring und Maja Schöne.

Die Zeit vergeht wie ein brüllender Löwe – Dokumentation über einen, der Angst vor der Zeit hat.

Ein Geschenk der Götter – Schauspielerkomödie; mehr im nächsten Heft.

Gefällt mir – deutscher Serienmörderthriller.

Get On Up – James Brown Biopic; mehr im nächsten Heft.

Hirngespinnster – deutsches Schizophrenie-drama mit Tobias Moretti.

I Am Ali – Dokumentation über Mohammed Ali.

Jack – deutsches Drama um eine alleinerziehende Mutter.

Lamento – deutsches Drama um eine Mutter, deren Kind Selbstmord begangen hat.

Mein Freund, der Delfin 2 – deutsches Drama um eine Mutter und ihren Del... nein, sorry: US-Drama um eine Familie und ein Hospital und einen Delfin.

One Direction: Where We Are – Der Konzertfilm – genau das.

Prinz Ribbit – Animationskomödie mit Frosch.

The Equalizer – Denzel Washington arbeitet im Baumarkt. Aber nur zur Tarnung. Eigentlich schießt er viel besser, was er aber verbergen muss.

The Riot Club – junge Schnösel unterwegs.

The Salvation – Mads Mikkelsen kann auch Western.

Was bin ich wert? – ein deutscher Filmemacher sorgt sich um seine Rentenversicherung.

Wish I Was Here – Zach Braff auf der Suche nach dem Sinn des Lebens.



Angelina Jolie als „Maleficent – Die dunkle Fee“

MALEFICENT – DIE DUNKLE FEE

Böse Angelina

Dornröschen in der Gothic Version

Blonde, doof und glücklich lebt die behütete Prinzessin ihr Leben, bis sie sich an der Spindel eines Spinnrades piekst und fluchgemäß in ewigen Schlummer verfällt. Soweit, so bekannt. In dieser düsteren Disney-Version kommt die bezaubernde Blondine zwar auch vor (überaus bezaubernd: Elle Fanning), der Fokus liegt aber eindeutig auf der bösen Fee, die das alles zu verantworten hat. Denn die wird hier sehr effektiv von Angelina Jolie verkörpert und hat eine traumatische Jugend und einen traumatisierenden Flügelraub hinter sich und allen Grund, auf die Menschen sauer zu sein. Das ergibt zwar insgesamt keinen schlüssigen, aber gerade wegen der Effekte einen ungemein beeindruckenden Film, in dem sich Angelina Jolie, wie man in den üppigen Extras sehen kann, quer durchs Studio an Drähten ziehen lässt, um die Flugeinlagen imposant wirken zu lassen. *-vl-*

USA 2014 R: Robert Stromberg B: Linda Woolverton K: Dean Semler D: Angelina Jolie, Elle Fanning, Juno Temple, Sharlto Copley, Sam Riley, 97 Min. E: Vom Märchen zum Kinofilm; Eine epische Schlacht; Maleficents Stil; Hinter den Kulissen; Aurora: Wie sie zur Schönheit wird.

VATERS GARTEN – DIE LIEBE MEINER ELTERN

Kasperls Familientherapie

Eine ironisch-liebevolle Doku mit Puppen

Peter Liechti ist eigentlich Dokumentarfilmer. Und Sohn eines seltsamen Elternpaars. Vater Max ist ordentlich bis zum Exzess, Mutter Hedy eher nicht. Hedy ist religiös, Max eher sein

eigener Gott. Wenn die Mutter in der Badewanne ausrutscht und böse stürzt, kümmert sich der Vater liebevoll um sie. Aber einen Haltegriff wird er nicht anbringen, um später nicht die Dübellocher ausspachteln zu müssen. In solchen Kleinigkeiten blättert Liechti seine Familiengeschichte auf, spielt schräge Comedymusik dazu, ersetzt die echten Menschen immer wieder durch Hasenpuppen und lässt allzu absurde Dialoge von Schauspielern nachsprechen. So erweitert sich das persönliche Schicksal zum Porträt einer Generation am Ende des konservativen Zeitalters. Auf der Puppenbühne kann der auch nicht mehr ganz junge Narr seinen alten Eltern mit ironischem Abstand und niedlicher Nähe wiederbegegnen. Zwei Wochen vor seinem Tod erhielt er den schweizerischen Filmpreis. *-w-*

CH 2013. DVD. R+B: Peter Liechti K: Peter Liechti, Peter Guyer D: Max Liechti, Hedy Liechti, 98 Min.

STERNENKRIEGER

Planet der Affen

Kevin Sorbo fällt unter die Morlocks

Der dumme deutsche Titel bezieht sich auf die lächerlichen ersten Minuten, in denen ein Haufen Jungspunde auf dem Holodeck eines Ge-

nerationen-Raumschiffs zu Space Marines ausgebildet wird. Alt-Hercules Kevin Sorbo gibt den Drill-Sergeant. Dann findet die Arche von der unbewohnbar gewordenen Erde einen unbekannt Planeten in einem Wurmloch (sic) und rammt gleich einen Meteoriten im Orbit.

Keins Ziehtochter Danielle Chuchran geht dabei über Bord und fällt mit wehenden Haaren ernsthaft von ganz oben in einen Teich. Auf dem Planeten hauen sich vermummte Menschen und grausliche Monster, das Schiff stürzt ab, Kevin sitzt irgendwo mit gebrochenem Bein, und Danielle findet einen Flitzebogen, weil der in den Hunger Games so cool aussah. Das Zombie-erfahrene Team um Autor/Regisseur John Lyde sammelte per Kickstarter ein paar tausend Dollar für Spezialeffekte ein und bekam tatsächlich einen guten Look hin. Dafür lahmt die Story zwischen *Planet der Affen* und *Time Machine*. *-w-*

Survivor. USA 2014. R+B: John Lyde K: Airk Thaughaer D: Danielle Chuchran, Blake Webb, Rocky Myers, Kevin Sorbo. 93 Min. E: Behind the Scenes, Outtakes.

HELLBENDERS

Pfaffenfalle

Kiffende Dämonenjäger in Kutte

Die Mitglieder des Ordens der Hellbound Saints um Pater Angus kiffen, saufen, fluchen, stehlen, begehen Ehebruch und noch manch anderes Übel. Ihre Sünden begehen sie aber nicht aus Spaß, sondern selbstlos für das Wohl der Welt. Sie sind nämlich Exorzisten für Dämonen, die sich nicht normal exorzieren lassen. Die Priester locken sie mit ihren Sünden an, binden sie an sich und reiben sie, falls nötig durch Selbstmord, mit in die Hölle. Neben den Kreaturen des Bösen macht den Saints auch die neue Kirchenleitung zu schaffen, denn die hält nicht viel von diesen dubiosen Geistlichen.



Danielle Chuchran möchte Kevin Sorbo was zeigen: „Sternenkrieger“

Hellbenders klingt nach trashigem Spaß. Den gibt es bei diesem mit Gewalt auf Trash und Kult getrimmten Film allerdings nur selten. Der Großteil des Budgets ging für ein paar nette Tricks und ein, zwei ordentliche Actionszenen drauf. Ansonsten wird viel gequasselt, denn Dialogszenen, zumal in Küchen gedreht, sind billiger als Actionszenen im Freien. Unterhaltsam sind die Extras, etwa die von Fans für den Film angefertigten Exorzismuskurzfilme. *-ok-*

USA 2012 R & B: J. T. Petty K: Ryan Samuel D: Clifton Collins Jr., Clancy Brown, Robyn Rikoon, Andre Royo, Dan Fogler E: Making of, Audiokommentar, Behind the Scenes, Exorzismus-Kurzfilme, Kinotrailer. 87 Min.

DAS TESTAMENT DES DR. CALIGARI

Deutscher Schrecken

Der Klassiker, endlich digital restauriert

Mit diesem Film begann das Horror-Genre. Und das Blockbuster-Geschäft. 1919 wollte die deutsche Filmindustrie unbedingt ein abendfüllendes Werk mit Weltgeltung drehen, es sollte auf jeden Fall modisch expressionistisch aussehen, und „schrecklich“ lag dem jungen, stummen Kino eh. So wurde Dr. Caligari geboren, teils aus Kalkül, teils aus traumatischer Weltkriegsbewältigung. Und wurde ein großer, internationaler Erfolg.

Bald rankten sich Legenden um den Film. Zeigt er frühen Faschismus? Waren Licht und Schatten nur aufgemalt, um Geld zu sparen? Rief die Geschichte vom mordenden Schlafwandler und seinem verrückten Meister zum Widerstand gegen Tyrannei auf?

Mit einigen Legenden räumt das 20-seitige Booklet auf, mit anderen das vorzügliche Feature „Die Geburt des Horrors im Ersten Weltkrieg“. Ein bisschen knapp aber beeindruckend, gibt es dazu noch ein Extra zur digitalen Restaurierung, die 2014 erstmals zur Berlinale aufgeführt wurde.

Jetzt sind wieder alle Bilder klar und hell, alle Schrammen der Geschichte beseitigt, sogar Sprünge in den Bewegungen konnten hochauflösend nachgerechnet werden. Nur eine abschließende Interpretation gibt es nicht. Ist Caligari Direktor oder Insasse seiner Irrenanstalt? *-w-*

D 1920. DVD R: Robert Wiene B: Carl Meyer, Hans Janowitz K: Willy Hameister D: Werner Krauß, Conrad Veidt, Lil Dagover. E: Die Geburt des Horrors im Ersten Weltkrieg, Making of der digitalen Restaurierung.



Die Zukunft als Gruppentherapie: Marisa Coughlan, Patrick Wilson, Liv Tyler und Matt Bomer in „Space Station 76“

SPACE STATION 76

Rauchen auf der Brücke

Ein SF-Film im Stil der 70er

Der Käpt'n ist todunglücklich und säuft. Bei Stress steckt sich jeder-mann erstmal ne Zigarette an. Die Quartiere auf „Space Station 76“ sind mit Flokati und VHS-Recordern bestückt. Hier sieht alles aus wie in einer SF-Serie aus den 70ern, tatsächlich ist *Space Station 76* aber eine aktuelle Produktion, in der Liv Tyler als technische Offizierin ihrem Käpt'n (Patrick Wilson) schwer auf die Nerven geht. Der ist unglücklich und schwul und versucht sich umzu-bringen, was die Technik an Bord der Station nicht zulässt.

Nicht jeder Gag sitzt in Jack Plot-nicks Mashup. Aber vieles ist Schmunzelstoff für Fans, etwa wenn das Arboretum so aussieht wie in *Silent Running*, wenn 2001-Veteran Keir Dullea zu blöd ist, ein Video-phon zu bedienen oder wenn sich bei der Weihnachtsfeier endlich alle offi-ziell in die Wolle kriegen. 10 Minuten weniger wären mehr gewesen, aber es schmort recht nett vor sich hin, ohne je richtig in Flammen zu geraten.

USA 2014 R: Jack Plotnick B: Jack Plot-nick, Michael Stoyanov K: Robert Brink-man D: Liv Tyler, Patrick Wilson, Matt Bo-mer, Marisa Coughlan, Jerry O'Connell. 95 Min.

A BOY AND HIS DOG

Der beste Freund

Endlich unter richtigem Titel: Don Johnson am Ende

Vor einem halben Menschenleben ruinierten ein schlechter Regis-seur und ein junger Schauspieler eine böse SF-Kurzgeschichte von Harlan Ellison zu einer Trash-Ikone. Ein junger Mann streunt mit seinem sprechenden Hund über die verwüs-

tete Erde, auf der Suche nach Fress-chen und Frauen. Bis er sich am Ende entscheiden muss. Im Kino hieß das nach einer bekloppten Ne-benhandlung *In der Gewalt der Un-terirdischen*, auf DVD großtuerisch *Apocalypse 2024*. Jetzt gibts die schartige Perle auf HD remastered unter dem Originaltitel. Und ohne Ex-tras. Dabei wäre über Harlan Ellison viel zu sagen gewesen, der für *Star Trek* und *Babylon 5* arbeitete. Und über L.Q. Jones mindestens, dass er danach nur noch einmal fürs TV arbeiten durfte.

USA 1975 DVD/BR. R & B: L.Q. Jones K: John Arthur Morrill D: Don Johnson, Ja-son Robards, Susanne Benton. 87 Min.

SOLARFIGHTERS

Die Rollerer

Jugend-SF aus der Vergangenheit

Die Welt ist wieder mal untergegan-gen. Die böse Regierung hortet das knappe Wasser. Nur ein paar Teenager auf Roll-schuhen können uns noch retten. Und ein erstaunli-ches Auf-gebot gu-ter Namen in dieser postapokalypti-schen Gurke von 1986. Richard Ed-lund etwa, *Star Wars*-Tricktechni-ker, oder Mel Brooks, *Spaceballs*-Er-finder als Produzent. Ob deshalb hier ein seltsamer Ball eine Hauptrol-le spielt? Die Musik machte der gro-ße Maurice Jarre und die dickste Ne-benrolle der unsterbliche Charles Durning. Das könnte fast ein Skater-Hype werden.

Solarbabies. USA 1986. DVD/BD. R: Alan Johnson B: Walon Green, Douglas Antho-ny Metrov K: Peter MacDonald D: Jami Gertz, Richard Jordan, Lukas Haas, Ja-son Patric, Adrian Pasdar. 94 Min.



TRAUMA ÜBERWINDEN

Leben zurückerobern
mit hoch intensiver Einzeltherapie



Christoph-Dornier-Klinik für Psychotherapie

(0251) 4810 - 110

Tibusstraße 7 - 11
48143 Münster

www.c-d-k.de

Leitender Arzt:
Facharzt für Psychiatrie Ulrich Laschefski
Leitender Psychotherapeut:
Prof. Dr. Philipp Hammelstein

mit kultureller
vielfalt begeistern

programm
2014/15

kultur gesellschaft
stadt ahlen

Ahlen konzertant
Celloherbst am Hellweg - Bachsuiten für Violoncello Part 2
Fr. | 24.10.2014 | 20 Uhr | St.-Bartholomäuskirche

Get Jazzed in Ahlen
JD Walter/New York, USA &
New Zentropozn Jazz Quartet/ Rostow-on-Don, Russia
Sa. | 04.10.2014 | 20 Uhr | Kunstmuseum Ahlen

Me-Lounge
Do. | 13.11.2014 | 20 Uhr |
Gourmet-Lädchen

„Kleine Kunst“ & Kabarett
Frank Goosen:
„Heimat, Fußball, Rockmusik -
Ein bisschen was vom Besten“
Fr. | 14.11.2014 | 20 Uhr |
Lohnhalle Zeche Westfalen

Ausstellung
„an[s]ich[te]n“
Karin Nies und Kadhija Pruß
Sa. | 29.11.2014 | 18 Uhr | Stadt-Galerie
So. | 14.12.2014 | 11 Uhr | Künstlergespräch

Der Eintritt zu allen Jazzkonzerten ist frei!
Weitere Infos und Karten erhalten Sie unter
Tel.: 02382/59-446 (Geschäftsstelle).
Das komplette Programm finden Sie unter www.kulturgesellschaft-ahlen.de.

SERIEN AUF DVD

THE BRIDGE (1)

Grenzfragen

Die US-Version der schwedisch-dänischen Serie ist um einiges härter

Aus der schwedisch-dänischen Serie um ein grenzübergreifendes Ermittlerduo wollten die amerikanischen Produzenten ursprünglich eine Serie kreieren, die an der amerikanisch-kanadischen Grenze spielen sollte. Die kulturellen Unterschiede stellten sich aber als äußerst gering heraus; so die Produzenten, Kanadier mögen das anders sehen. Also kam die Idee auf, das Ganze an die US-mexikanische Grenze zu verlegen. Und das erzeugte sofort eine Menge an Spannung. Vor allem die Grenze zwischen Juarez und El Paso schneidet mitten durch zwei Kulturen. In der einen Stadt gibt es fünf Morde im Jahr, in der anderen 300. Was sich in Juarez wirklich abspielte in den 90ern – dazu befragten die Produzenten den New Yorker Journalisten Damien Cave, der dort jahrelang recherchiert hatte und vieles über Drogenkartelle, Frauenmorde und das mexikanische Polizeisystem weiß. Cave hat deshalb ein eigenes



Grenzübergreifendes Ermittlerduo: Diane Kruger und Demián Bichir

Feature in den Extras der DVD-Veröffentlichung der ersten Staffel, die von einem amerikanisch-mexikanischen Ermittlerduo handelt, das hinter einem Frauenmörder her ist, der auf beiden Seiten der Grenze operiert. Die Deutsch-Amerikanerin Diane Kruger und der mexikanische Schauspieler Demián Bichir spielen das ungleiche Cop-Duo in dieser nicht nur optisch äußerst düsteren Serie, die vor allem atmosphärisch überzeugt und eine dermaßen verzwickte Story erzählt, dass man ab der dritten Folge schwer aufpassen muss, um den Anschluss nicht zu verpassen. Die zweite Staffel, noch düsterer als die erste, ist gerade auf dem Bezahlender Fox auch hier zu sehen. -aco-

USA 2013 Geschaffen von Elwood Reid, Björn Stein, Meredith Stiehm D: Diane Kruger, Demián Bichir, Thomas M. Wright, Ted Levine, Annabeth Gish. 4 DVD, Extras: Audiokommentar zum Piloten, Making of, Feature mit Damien Cave. 566 Min.

THE AMERICANS (1)

Gute Russen

Eine Retro-Serie über Spione im Kalten Krieg

Joseph Weisberg, der Schöpfer der Serie, behauptet steif und fest, mal für die CIA gearbeitet zu haben. Die ist zwar für Inlandsspionage gar nicht zuständig (sondern das FBI), aber Weisberg legt bei jeder Drehbuchbesprechung Protest ein, sollten die Autoren sich etwas ausgedacht haben, das Weisberg für unglaubwürdig hält. Andersherum, so erzählt Hauptdarsteller Matthew Rhys, wenn die Schauspieler am Set den Kopf schütteln und sagen, diese Szene sei aber unglaubwürdig, versichert Weisberg jedes Mal, dass dieses und Schlimmeres vorkomme oder vorgekommen sei.

Rhys spielt gemeinsam mit Keri Russell ein Ehepaar, das in den USA der frühen 80er Jahre lebt und vor Jahren von den Sowjets dort als „Illegale“ platziert wurde. Ausgestattet mit Identität und wirklichen eigenen Kindern, leben die Jennings ein ganz normales amerikanisches Leben (ein örtlicher FBI-Agent ist ihr Nachbar) – abgesehen davon, dass sie spionieren, sich nächtens in dunklen Gassen herumtreiben und Morde begehen.



Eine ganz normale Familie: Die Jennings sind „The Americans“

Wegen dieser Parallele von Alltag und Mordgeschäft ist *The Americans* oft ungewollt komisch (der Serie geht jede Ironie ab) und trotzdem spannend. Die Ausstattung trifft die triste Optik der 80er sehr genau, und verblüffend ist die Ambivalenz, mit der Weisberg seine Spione einerseits als skrupellose Idealisten beschreibt, das FBI aber ebenso finstere Methoden anwenden lässt.

Die erste Staffel ist jetzt auf vier DVD erschienen, auf denen einige Extra-Features zu finden sind. Zu Entstehung, Ausstattung und Geschich-

te gibt es ausführliche Beiträge – etwa zu Reagans Direktive, das FBI solle gezielt nach solchen „Illegalen“ suchen, von denen man nur wusste, dass es sie gibt und bis dahin kaum enttarnt hatte.

Die erste Staffel war hier bereits zu sehen, eine zweite wurde im US-Fernsehen komplett ausgestrahlt, eine dritte ist in Arbeit. -aco-

The Americans USA 2013. Erdacht von Joseph Weisberg 4 DVD. D: Keri Russell, Matthew Rhys, Holly Taylor, Keidrich Selati, Noah Emmerich, Alison Wright. 540 Min., div. Extras.

SERIEN IM TV

Flott & frei

Die Animationsserie »Star Wars: Rebels« gibt's bei Disney zu sehen

Star Wars: Rebels führt in die Zeit, als die Rebellion gegen das Imperium beginnt. Es geht um die bunt zusammengewürfelte Crew des Raumschiffs Ghost, darunter auch ein Jedi. Durch ihre kühnen Aktionen werden sie mit der Zeit zu Helden. *Star Wars: Rebels* ist die Nachfolgerserie von *Star Wars: The Clone Wars*. Die Serie ist flott animiert und actionreich, aber nicht allzu düster. Allerdings wirkt sie wie schon die Vorgängerserie und die Episoden I bis III optisch etwas steril. Dafür sind die Charaktere recht sympathisch. Da sie zeitlich zwischen den Episoden III und IV spielt, ist die Serie näher an den drei ersten Star Wars Filmen dran. Außerdem zählt sie offiziell zum Kern der eigentlichen Star Wars Geschichte. Für Fans ist sie also Pflicht. (Pilotfilm am 3.10. Disney XD um 19:30, Serie freitags ab 17.10. auf Disney DX um 19:30) /// -ok-

Data als Cop

In der Cop-Serie »Almost Human« ermittelt ein Android

Geniealer Cop mag keine Technik und schon gar keine Roboter, er wird eines Besseren belehrt und überhaupt sind Androiden manchmal die besseren Menschen und gar noch bessere Cops. Weil die Storys hinter diesem Klischeewald erschreckend dünn waren und weil Michael



Ealy (re.) nun wirklich kein handbreitenreicher Schauspieler ist, wurde die überraschungsfreie SF-Serie, die vor allem von einer gestylten Schmutzoptik lebt, nach einer Staffel eingestellt. (SAT 1, 6.10., 22.15h) /// -vl-

Küstenrätsel

Die britische Krimiserie »Broadchurch« hat schon ihr US-Remake

Es ist immer reizvoll, einen Fremden in eine Kleinstadt zu schicken, deren beschauliche Anmutung oft ein finsternes Netz von Intrigen und Gemeinheiten verbirgt. Dem frisch versetzten Cop Alec Hardy widerfährt genau das. Im Mittelpunkt der BBC-Serie steht der Mord an einem Jungen, im Hintergrund sieht alles ein bisschen aus wie bei *Twin Peaks*, und für die geschliffenen Dialoge wurde *Broadchurch* sowieso bis über den grünen Klee gelobt. In England wartet man auf die zweite Staffel, in den USA startet im Oktober das bereits abgedrehte US-Remake. (6.10., 20.00h, sf zwei) /// -vl-



ERLEND OYE LEGAO

BUBBLE RECORDS / GROOVE ATTACK

Mit dem norwegischen Folk-Duo *Kings Of Convenience*, das er mit seinem Kindheitsfreund Eirik Glambek Boe gegründet hatte, schrieb Erlend Oye Anfang des Jahrhunderts Pop-Geschichte – wir erinnern uns: „Quiet Is The New Loud“. Und auch mit seinen anderen Projekten wie *The Whitest Boy Alive* sorgte der schlaksige Nerd für Überraschungen, widmete er sich doch der DJ-Kultur sowie House- und Club-Musik, die er mit echten Instrumenten kombinierte. Jetzt spielt er mit fünfköpfiger Band *Lovers-Rock*, sprich: lässig-leichten Reggae, zu dem er sanft melancholische Melodien und Texte intoniert. Kling hübsch, auch in der Kombi mit Folk und Country wie bei „Peng Pong“, allerdings haben das bereits vor 20 Jahren die *Fellow Travellers* besser gemacht. Geschenk, denn Oye wagt sich mit Bläsern, Chor und Vintage-Organ auch an klassische R&B, gefällt mit sanften Pianoballaden sowie feinem Gitarrenpop. Und wann kommt ein neues *Kings Of Convenience*-Album? *Volkard Steinbach*

ANGUS & JULIA STONE ANGUS & JULIA STONE

UNIVERSAL

Die gem einsame Karriere hatten die Geschwister aus Australien bereits in einer großen Erinnerungskrepelkiste abgelegt und sich lieber um ihre Solo-Projekte gekümmert. Doch dann fragte Producer-Legende Rick Rubin an, ob sie mit ihm vielleicht doch noch ein gemeinsames Album machen möchten. Zum Glück haben sie Ja gesagt, denn dieses durchaus programmatisch selbstbetitelt Album ist ihr bislang bestes. Mit wunderbaren Songs, charmant näselig säuselndem Duo-Gesang und einer luftigen Produktion, die dem ganzen den gewissen Pop-Schliff gibt, aber nicht zu sehr in den Vordergrund tritt. *Roger Witte*

OWLS BY NATURE THE FORGOTTEN AND THE BRAVE

GUNNER RECORDS / BROKEN SILENCE

Mit den meisten Americana-, Alternative-Country- und Fiddle-Peddle-Steel-Bands kann man zielicher junge Mädchen verjagen. Was vielleicht auch den zauseligen Graubärten liegt, die diese Musik mit Deutungshoheit belegt haben und niemanden unter drei Semestern Dylanologie eine Meinung haben lassen wollen. Da trifft sich's gut, dass *Owls By Nature* alle Kennzeichen aufweisen, um vor den Connaisseurs bestehen zu können, als da wären tief in der Tradition getränkte Musikalität, der Gebrauch des richtigen Instrumen-



tariums und dann noch den Ausenseiterstatus von Kanadiern. Jeder unter 25 dürfte sich hingegen vom fast schon Emo-haften Pathos und den gradlinig poppigen Melodien gefangen nehmen lassen. Da hilft natürlich die Stimme von Ian McIntosh, der wie der junge Bryan Ferry des Alternative-Country dahercoont. Wie heißt es so schön auf den Spielepackungen: Von 8 bis 88. *Karl Koch*

JOHNNY MARR PLAYLAND

NEW VOODOO / WARNER MUSIC

Nicht nur in der Kombi mit Morrissey hat dieser Gitarrist Rockgeschichte geschrieben, auch nach dem Ende der *Smiths* prägte Marr mit unzähligen Bands und Projekten die Szene. Nach 30 Jahren als ewiger Sideman startete er dann überraschend letztes Jahr eine Solokarriere. Und die ging mit dem britischen Top-10-Album „The Messenger“ gleich gut los. Der mit dem gleichen Team eingespielte Nachfolger könnte den Erfolg jetzt sogar toppen, denn Johnny Marr trifft mit seinem unheimlichen Retro-Trip in die 80er und 90er genau den Nerv der Fortysomethings. Hier ist alles da, was damals großartig war, von scharfem Punkrock-Lärm und hymnischem Gitarrenpop über schimmernd-melancholische Postpunk-Opulenz ala *Echo & The Bunnymen* bis zum hypnotischen Manchester-Rave mit Anklängen an *Underworld*, von feinstem Gitarrenpsychedelia bis zu *New Order*-Referenzen – was wohl Marrs Projekt mit Bernard Sumner, *Electronic*, geschuldet ist. Und natürlich fehlen auch nicht gelungene Verweise an die *Smiths*. Mission Soloalbum Nr. 2: perfekt gelungen! *Volkard Steinbach*

PETER LICHT LOB DER REALITÄT

STAATSAKT / ROUGH TRADE

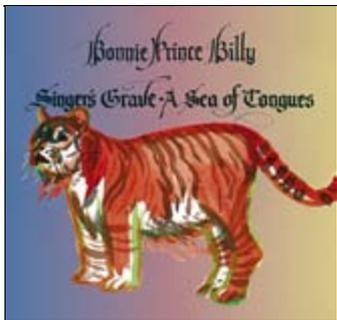
Peter Licht gehört nicht gerade zu den Künstlern, von denen man sich dringend eine Live-Aufnahme wünscht. Aber nach diesem Doppelalbum ärgert man sich nicht öfter live gesehen zu haben. Denn Peter Lichts Songs sind ständiger Work-In-Progress, live kaum wiederzuerkennen, noch einmal neu erschaffen und interpretiert. Sogehört sich das! Wenn aus „Gerader Weg“ ein Oh-die-CD-ist-kaputt-Ska-Monster wird, sich die Ankündigungen länger hinziehen als die Stücke und bei „Der Hosengott“ gar Helge Schneider-Qualitäten entwickeln, wenn sich das „Sonnendeck“ in eine kosmische Jam verwandelt, dann hört man hier wirklich: Neue Musik! Und wieder wird klar, was für ein schlauer, lustiger und auch berührender Künstler Peter Licht ist. Hellsichtige Songs für die Melancholie der Gegenwart,

TONTRÄGER

Emo-Country, entschleunigte 7Ts-Disco
& der coolste Crooner



Peter Licht ist der treue Weggefährte der 00er und 10er Jahre. Wer immer noch nur seinen Freakhit „Sonnendeck“ kennt, wer „Lieder vom Ende des Kapitalismus“ schon länger nicht mehr angehört hat, sollte diese fulminante Werkchau nicht verpassen. *Karl Koch*



**BONNIE „PRINCE“ BILLY
SINGER'S GRAVE A SEA OF TONGUES**

DOMINO

Ein neues Album von Will Oldham alias Bonnie „Prince“ Billy? Nicht so ganz, denn sechs Songs kennt man vom Billys 2011 erschienenem Album „Wolfroy Goes To Town“. Und auch die restlichen fünf Stücke klingen genauso erbaulich und berührend, als wären sie bereits vor drei Jahren geschrieben worden. Während „Wolfroy...“ jedoch die langsamen und zerbrechlichen Lie-

der, die Oldham mit melancholischer Stimme mehr hauchte als sang, ganz puristisch und akustisch sowie sparsamst arrangiert präsentierte, sind die neuen, in Nashville entstandenen Aufnahmen das feine Ergebnis einer Band-Session mit Gitarren, Bass, Drums, Banjo, Fiddle, Orgel, Piano, Mandoline, Ukulele, Steel-Guitar und diversen Sängerinnen. Trotz des vielen Personals – opulent oder gar überladen klingen weder die Balladen „Time To Be Clear“ und „Whipped“, noch die geschmack- wie stimmungsvollen Country-Songs, die mit Gospel-, Folk- und Rockzutaten für willkommenen Abwechslung sorgen. *Volkard Steinbach*

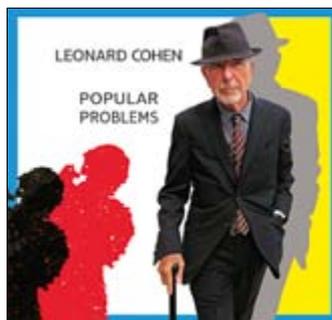
**PUSS'N'BOOTS
NO FOOLS, NO FUN**

BLUE NOTE RECORDS

Diese Songsammlung geht auf einen ziemlich entspannten Mädelsabend zurück: Drei Freundinnen, die ab und an in kleinen New Yorker Cafés oder Bars auftreten und vor kleinem Publikum Alternative-Country-Songs spielen. Nun gibt es das Album auf dem renommierten Jazzlabel „Blue Note“ – und das liegt daran, weil eine der drei jungen Damen Norah Jones heißt. Doch keine Bange, Boutiquenbeschallung gibt's hier nicht, das Spektrum reicht von Bluegrass



bis Rock'n'Roll – Selbstgeschriebenes und Lieblingsongs. Drei der Songs sind Live-Aufnahmen, bei denen auch mal was daneben geht. Egal – man merkt, dass diese Songs von Herzen kommen. Genau das Richtige für alle, die handgemachte Musik mit Charme und Seele mögen. *Roger Witte*



**LEONARD COHEN
POPULAR PROBLEMS**

SONY MUSIC

Am 21.9. feierte unser Senior seinen 80. Geburtstag, begleitet von einem neuen Album, denn immer nur Rückblicke sind langweilig. Mit sonorer Sprech- und Singstimme – ja, er singt hier sogar gelegentlich reflektiert Leonard Cohen mit intelligenter Lyrik, dass er es schon immer gerne langsam angingerzählt, dass sich die Katastrophen der Welt wie der Blues anfühlen, blickt auf den Zustand der USA, stellt die Frage „Did I ever love you?“, um im nächsten Stück nachzulegen: „It wasn't hard to love you“. Wie in der Vergangenheit, muss man nicht den Sinn jeder Textzeile verstehen. Aber wenn man sich auf die entspannte und gleichzeitig hellwache Atmosphäre einlässt, ist man ganz nah dran an diesem unvergleichlichen Poeten, der seine Gedanken zu einem vielfältigen Sound aus hypnotischen New Orleans-Grooves, Conga-Beats, jazzaffinen Pianofiguren, beinahe klassischem R&B, flotten Country-Pop, Folk und sogar einer entschleunigten 70er-Disco-Nummer mit arabischem Vokalsample ausbreitet.

Einziger Wermutstropfen: Das einschläfernde „Born In Chains“. Doch das vergisst man schnell bei der stimmungsvollen Country-Halleluja-Hymne „You Got Me Singing“, mit der das feine Geburtstagsalbum ausklingt. *Volkard Steinbach*

**TOM GAEBEL
SO GOOD TO BE ME**

TOMOFON / TOMPOOL

Er gilt als cooler Crooner Deutschlands, als Sänger, der augenzwinkernd die Zeiten von Frank Sinatra, Dean Martin, Sammy Davis Jr. und Bobby Darin zurückholt. Auch das neue Album, das der Jazz-Award-Abraumer und Multi-instrumentalist mit BigBand, Streichern und „Cheesy“-Chor aufgenommen hat, entpuppt sich nach wenigen Tönen als spritzige Zeitreise, allerdings in die Easy Listening-Hochzeit der Sixties. James Last, Bert Kaempfert, Sergio Mendes, Herb Alpert, Peter Thomas, John Barry... sie alle standen Pate für Tom Gaebels stielichte Orchesterarrangements und seine Songs, die er bis auf einen Sam Cooke-Oldie selbst geschrieben hat und die doch so klingen, als wären es Originale von damals. „So Good To Be Me“ ist unbeschwerte Partykeller-Musik und der perfekte Soundtrack für einen entspannten Tag am Pool – Cocktails schlürfen, in der Sonne brutzeln und es sich einfach gut gehen lassen. *Volkard Steinbach*

**ROBERT PLANT & SENSATIONAL SPACE SHIFTERS
LULLABY AND... THE CEASELESS ROAR**

NONESUCH / WARNER MUSIC

Allen, die dem Traum von weiteren Led Zepplin-Konzerten oder einem neuen Album nachhängen, erteilt Robert Plant regelmäßig Absagen – er widmet sich lieber musikalischem Neuland. Diesmal hat er sogar neue Songs geschrieben und sich nicht wie zuletzt auf Coverversionen verlassen. „Lullaby and...“ fängt auch gleich gut an mit einem mysteriösen Soundtrip, in dem treibende African-Drums aufkeltische Melodien, Flöte, Banjo, Mandoline sowie entrückten Gesang und düstere Electronica treffen. Eine faszinierende Melange, der weitere geniale stilistische Verknüpfungen in rauschhaften Balladen und Songs mit Led Zep-Zitaten, Bluegrass- und Blues-Elementen, mahelnden Gitarren, exotischen Instrumenten sowie Beats und Gitarrenlinien folgen, die so hypnotisch tönen, als hätte Robert Plant Tuareg-Formationen wie Tamikrest ins Studio geladen. Und mit „House Of Love“ gibt es sogar einen echten Rocksong. Ein besonderes Lob geht an die dunkle atmosphärisch-dichte Produktion, die Plant selbst verantwortet. Denn diese könnte auch aus der Soundküche von Daniel Lanois stammen. *Volkard Steinbach*

RESET
mixed arts festival

04. —
12. Okt

R
E
S
E
T

N°5

VVK ab sofort im Teilchen & Beschleuniger
facebook.com/resetmuenster
reset-festival.de



Alle Freiheiten. Eine Karte.

Stadtwerke PlusCard:

Münsters exklusive Erlebniskarte!

- ✓ Schnell & bargeldlos parken
- ✓ Busfahren mit Bestpreis-Garantie
- ✓ Attraktive Preisvorteile beim Shoppen
- ✓ Einmalige VIP-Events

Jetzt informieren und direkt online bestellen:
www.stadtwerke-muenster.de/pluscard



E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster



Reimemonster!

DIE »KÖNIGSKLASSE« DES DEUTSCHRAP MIT AFROB & MEGALOH

Wenn ein Rapper eines braucht, um live auf der Bühne bestehen zu können, dann ist es eine druckvolle Stimme. „It's mostly the voice“, rappte schon Guru von *Gang Starr*, und er hatte Recht: Du kannst noch so gut flow en und noch so ausgefeilte Doppelreime haben – wenn aus deiner Kehle nur ein dünnes Krächzen kommt, gehst du auf der Bühne unter.

Megaloh und Afrob sind zwei Rapper, die damit garantiert keine Probleme haben. Selten hat ein Rap-Duo aus Deutschland stimmlich so gut zueinander gepasst. Beide eint eine unglaubliche Präsenz am Mikrofon – das hört man auf Platte, aber so richtig gewahrt wird man dessen erst live, wenn die Bäse im Magen wummern und die Musik überall zu sein scheint.

Fans von Megaloh konnten sich zum Beispiel beim letzten Konzert von Max Herre im *Skaters Palace* im Rahmen von dessen „Hallo Welt!“-Tour von seiner geballten Bühnenpower überzeugen – als Support-Act stahl er dem Headliner fast die Show, und als er zu „Rap ist“ mit dem Stuttgarter gemeinsam performte und seine Parts ins Mikro bellte, war klar, wer hier im Zweifel wen gegen die Wand rappen würde...

Aus Stuttgart kommt auch Afrob, seine ersten Gehversuche unternahm er schon vor rund 20 Jahren an der Seite von Max Herre, dem *Freundeskreis* und den *Massiven*

Tönen, und damals schon stach er heraus: Seine Texte waren zwar etwas simpler gestrickt, aber die Präsenz überzeugte – in jedem Wort hörte man, dass da jemand rappt, der auf die großen Bühnen will, man denke nur an das großartige „Overseas“ auf dem ersten *Freundeskreis*-Album oder natürlich, einige Jahre später, die heute noch gerne gespielte Hymne „Reimemonster“ zusammen mit Ferris MC.

Auf besagter Tour von Max Herre war es dann auch, als sich die beiden Hünen zum ersten Mal begegneten. Schnell war klar: Hier haben sich zwei gefunden. Für diverse Gastauftritte und gemeinsame Shows haben sich die beiden jetzt zusammen getan, um das zu tun, was sie am besten können: live rappen. Auf ihrer gemeinsamen Tour durch Deutschland präsentieren sie ihre aktuellen Alben, Megaloh sein tolles „Endlich Unendlich“ und Afrob seine Comeback-Platte „Push“, doch beide können auch auf viele Geschichte zurückblicken, so dass es sicherlich auch eine Reihe von Geschichten aus der Mutterstadt sowie aus dem rauen Berlin-Moabit zu hören gibt, wo Megaloh seine Wurzeln hat.

Mit Sicherheit werden die beiden auch einige Nummern gemeinsam performen, und spätestens dann sollte jedem klar sein, dass wir es bei diesem Duo mit zwei der besten Live-Rapper Deutschlands zu tun haben. Denn sie haben nicht nur Flow, körperliche Präsenz und

*Geballte Bühnenpower:
Afrob & Megaloh*

reichlich Erfahrung, sondern vor allem eines: eine Stimme.

Komplettiert wird das üppige Aufgebot der *Königsklasse 2014* mit den Deutschrap-Legenden Torch und Toni L sowie Aphroe (*Ruhrpott AG*), Lakmann (*Creutz-*

feld & Jakob) uva., wegen des umfangreichen Line-Ups startet der Konzertabend bereits um 18.00 Uhr.

Johannes Wallat

■ MÜNSTER,
SKATERS PALACE 4.10.

Neue Lieben & Patchwork-Familien

BIGBAND-SWING MIT SCHLAUEN TEXTEN: ROGER CICERO

Roger Cicero strahlt wie kein zweiter deutscher Sänger männliche Coolness aus – und wird zuweilen als Macho missverstanden. Auf seinen poppig-swingenden Bigband-Sound mit deutschen Texten können sich dennoch viele einigen. Nun veröffentlicht der Hamburger das Album „Was immer auch kommt“ mit zum Teil ungewohnt introvertierten Songs. *Ultimo* trank mit Roger Cicero in Hamburg einen Kaffee... **Ultimo: „Was immer auch kommt“ ist bereits dein fünftes Soloalbum. Suchst du nach Themen, die noch nie in Popsongs behandelt wurden?**

Roger Cicero: Das ist irre schwer. Es geht mir nicht vordergründig darum, neue Themen zu finden, sondern einen interessanten Blickwinkel zu entdecken – aber vielleicht bin ich wirklich der erste, der Patchwork-Familien besingt. Es geht mir nicht nur um Beziehungen, sondern auch um Veränderungen, Transformationen und neue Lebensabschnitte.

Auf dem Album verarbeitest du die Trennung von der Mutter deines Sohnes Louis.

Das Leben ist für die Schicksalsschläge verantwortlich und unsere Aufgabe ist, damit klar zu kommen. (*lacht*) Es geht darum, diese Situation als Chance zu nehmen, zu wachsen. Daraus sind auch Texte wie „Wenn es morgen schon zu Ende wäre“ entstanden.

In dem Lied beschäftigst du sich mit der eigenen Vergänglichkeit. Der Verstand ist ja sehr eigen und blendet einfach aus, dass es jederzeit zu Ende sein kann. Im Buddhismus gibt es eine Meditation, bei der über einen längeren Zeitraum die Verwesung des Körpers visualisiert wird. In allen Einzelheiten: Das Zerfallen, die Würmer, das Wegfaulen, bis am Ende nur noch Staub übrig ist. Die Buddhisten meinen, dass man erst dann das Leben wirklich annehmen kann, wenn man diese Meditation praktiziert hat. Dein Arzt stellte dich vor die Wahl:

Rauchen oder Singen. Wie lange hast du darüber nachgedacht? Damals dachte ich, es wird schon nicht so schlimm sein. War es aber. Ich habe früher oft nachts gearbeitet, regelmäßig in Clubs gesungen, wo alle Party machten. Irgendwann ging das nicht mehr. Seit nunmehr zehn Jahren verzichte ich auf Alkohol und Nikotin. Ich vermisse nichts.

Was ist heute deine Kreativdroge? Das Erschaffen von irgendetwas, das es vorher so noch nicht gab, beschert mir grandiose Momente. Sachen, an die man sich widerwillig dransetzt und an denen man wochenlang nachfeilt, bis man irgendwann erleichtert das letzte fehlende Wort einfügt. Die fordern viel mehr Hingabe als ein von der Muse geküsster kreativer Augenblick.

Apropos: Wie war die Zusammenarbeit mit Rea Garvey?

Sehr speziell. Den Song „Frag nicht wohin“ haben wir gemeinsam komponiert, die Idee zum Text hat Rea angestoßen. Er handelt von der Situation, wie ein Vater versucht, seinem Sohn zu erklären, dass sich seine Eltern trennen wollen. Ich habe lange überlegt, ob ich den Song aufs Album nehmen soll.

Du bist frisch verliebt. Von dieser neuen Liebe singst du in „Du bist mein Sommer“. Was ist diesmal besonders?

Gute Frage. (*lacht*) Nuancen und Details. In manchen Situationen hat man ein blindes Verständnis, in anderen muss man viel Zeit darauf verwenden, eine gemeinsame Sprache zu finden. Es ist sowieso jedes Mal anders.

Wenn du Songs über Patchwork-Familien schreibst, versuchst du, Klischees zu vermeiden?

Das ist in der Tat das Schwierigste. Im Deutschen sind die Möglichkeiten unbegrenzt, sich präzise und einzigartig auszudrücken. Das ist Fluch und Segen zugleich. Engländer und Amerikaner haben es hierzulande leichter, denen werden schlechte Texte viel eher verziehen. **Wie schwierig sind die neuen**

KONZERTE

Nummern live zu singen?

Sie sind teilweise sehr schwierig zu singen, gerade weil sie von großer Einfachheit geprägt sind. Das ist dann nur mit Nuancen interessant zu gestalten. Solch ein Song funktioniert nur, indem man als Interpret

komplett in der Musik, im Text und in der Emotion drin ist. Diese Nummern live zu singen, ist eine große Herausforderung.

Interview: Olaf Neumann

■ BIELEFELD, STADTHALLE 16.10.



Down & out in Hamburg-City: Die Sterne

Stadt der Illusionen

WIEDER DA: »DIE STERNE«

Nennt sich das jetzt Rückkehr, oder schon Comeback? Im Gegensatz zur *Blumfeld-Reunion* anlässlich des 20-jährigen Jubiläums von „L'etat et moi“ wird die *Wiederkehr der Sterne* eher unangenehm registriert. Und eigentlich waren Frank Spilker, Thomas Wenzel und Christoph Leich, die Urgesteine einer deutschsprachigen Hamburger Musikszene, der man gerne das Etikett „Schule“ anhaftete, ja nie ganz weg.

Vor acht Jahren erschien ihr letztes reguläres *Sterne*-Album „Räuber und Gedärm“. Danach traten sie mit dem Disco-Projekt „24/7“ die sowohl euphorisierte, wie auch verkaterter Flucht nach vorn an. Dazwischen diverse Seitenprojekte und andere Baustellen, und nun das neue Album „Flucht in die Flucht“ (Staatsakt/Rough Trade). Noch ist genug Reibung in den Aneignungen der unterschiedlichsten Stile, die die *Sterne* im Laufe ihres langer Bestehens schon durchdekliniert haben. Auch nach der 10. Platte wirken die Stücke nicht wie perfekte Popsongs, sie rotieren wie im Rohzustand und wirken engagiert und leben ihre Dringlichkeit voll aus. Ganz gleich, ob Soul, Funk oder No-

serock – man verzeihe mir diese grobkörnigen Kategorien – die jeweilige Basis sind.

Besonders gelungen ist „Innenstadt Illusionen“, ein Stück Sprechtext über Gentrifizierung im funky Easy-Listening-Gewand. Nach den ersten Sätzen droht die Sprache zu entgleisen, gerät aus dem Gleichgewicht und wird nur noch durch die immer grotesker sich anfühlende Musik zusammengehalten. Angst geht um, die Existenzangst der Kreativen, wenn die Spielräume enger werden. Davon erzählt Sänger Frank Spilker und das immer aus der Perspektive und dem Alltag des selbst Betroffenen. Die Position eines neutral beobachtenden Außenstehenden, für ihn ist sie nicht verfügbar.

Alles ist hier geerdet, wenn davon erzählt wird, wie Kreation und Depression eine unheilvolle Wechselbeziehung eingehen. Die Perspektiven verengen sich, der Druck wird größer. Wer knietief im Dispo sitzt, kennt die Unmöglichkeit, „Nein!“ zu sagen, ohne sich umzubringen..

Johnny Lipps

■ MÜNSTER, SPUTNIKHALLE 8.10.

ALTER SCHLÄCHTHOF
LINGEN

Fr. 24.10. Einlass: 19h

MOOP MAMA
SUPPORT: CELINA BOSTIC

Fr. 07.11. Einlass: 19h

OLIVER POLAK
DER JÜDISCHE PATIENT
LESEREISE 2014

außerdem:
28.11.-257ERS/ 07.12.-NIELS FREVERT & BAND / 06.12.-ANGELIKA EXPRESS
31.01.-DAS VPT INTERPRETIERT:PULP FICTION

Alter Schlächthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen (ems)
www.alterschlachthof.de | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, unter 0591/9144-144 und auf www.alterschlachthof.de
Alle Infos zu Konzerten & Events auch auf fb.com/alterschlachthof

GORILLA BAR JÜDEFELDERSTR. 54

AFFENSTARK IM KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke
Farbe & Schwarz-Weiß [A3+A4]

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Taschendruck
und vieles mehr...

Gebrauchskopien [SW] ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis



Genial: Wir sind clevere Gewürzhändler auf der Seidenstraße und handeln ohne jede Fortbewegung, und ohne einen Spielplan, einfach durch Umschichten, Verlängern und Verkürzen unserer Karawanen. Die wiederum bestehen einfach aus Personallisten in Form von Kartenstapeln. Die jeweils oberste agiert wie aufgedruckt, und damit sind die Ähnlichkeiten mit „Deck Building“-Spielen von *Magic* bis *Dominion* schon vorbei. Liegt etwa ein Bäcker oben, dürfen wir einen Warenstandsanzeiger auf den Wert eines ausgewählten Gegners setzen. Liegt ein Zimtfürst oben, dürfen wir einen Auftrag erfüllen, wenn wir genug Gewürze, Gold und Mulis dafür haben. Liegen bestimmte Sonderkarten oben, treten andere Effekte ein, man kriegt neue Waren oder neue Karten. Benutzte Karten gehen meist ans Ende des Karawanenstapels oder manchmal ganz aus dem Spiel.

Es kommt nun darauf an, seine Karawanen-Belegschaften so schlagkräftig zu machen, dass sie möglichst effizient Waren einsammeln, Aufträge erfüllen und damit Siegpunkte erwerben. Die Interaktion zwischen den Spielern beschränkt sich dabei meist darauf, im Auge zu behalten, was jeder demnächst handeln können wird, und den passenden Gegenzug vorzubereiten. Immerhin liegen alle Informationen über die Zusammensetzung der Karawanen, der Warenlager und der Auftragslage offen. Zum Glück verführt der interessante Spielmechanismus nicht zu grüblerischem Optimierungswahn, weil die aktuellen Möglichkeiten immer überschaubar sind. Ausrechnen zu wollen, welche der etwa sechzig meist mehrfach vorkommenden Personen bei welcher Warenmenge und Marktlage an welcher Karawanenposition wie wertvoll sind, wäre wirklich kein Spaß. Schöner Dreh: Jede Person in einer Karawane trägt mit zu den Siegpunkten bei. Andererseits kann es klug sein, Leute zu feuern, um mit schlanken Stapeln häufiger die echten Profitbringer zum Zug kommen zu lassen. So wird *Kashgar* ein nettes, überschaubares Kartenspiel für Kurzstreckentaktiker. Ohne echtes Seidenstraßengefühl und fast ohne Gegeneinander. Das hübsche Outfit mit soliden Holz-Markierungssteinen und fein gezeichneten Personen tarnt das buchhalterische Herz des Motors gut genug für ein Familienspiel. Und vor allem für ein Debüt. Der Autor Gerhard Hecht arbeitet schon an Erweiterungssets. Womöglich kommen dann doch noch Kamele ins Spiel, oder Personaltrainingsmaßnahmen. Oder eine Gewerkschaft? (*Kashgar – Händler der Seidenstraße*; von Gerhard Hecht. Kosmos. 2-4 P., ca. 20,-) /// -w-

Ohne Kamele

Das Karawanenspiel »Kashgar« lässt einfach das Reisen weg



dem man sich durch die „Mach den Schrank auf“ oder „Ausweichen!“-Menüs klickte. Klar machte das trotzdem Spaß, weil die Atmosphäre bei Telltale immer ein Stück besser ist als bei allen anderen Grafikadventures, aber wirklich mitreißend wurde diese Saga hier nie.

Am Ende führt Bigby übrigens einen interessanten Dialog mit einer bis dahin völlig unverdächtigen Person. Und es scheint, als ob doch alles ein bisschen anders gewesen ist. Dieses „falsche Ende“ demonstriert, wie sattelfest sich die Telltale-Autoren in den Genres fühlen – hier greifen sie die berühmte letzte Sequenz, die alles umdeutet, aus der Schwarzen Serie auf. Die letzte Entscheidung, die wir als Spielfigur treffen, lautet: Folge der Person oder lass sie gehen. Man hat nicht den Eindruck, als ob das einen Unterschied machte. (*The Wolf Among Us, Episode 5: Cry Wolf*; für PC, Xbox, PS3. Ab November werden alle 5 Episoden als Retail-Version zusammen erscheinen) /// -aco-

Märchen am Ende

Telltales »The Wolf Among Us« ist mit der fünften Episode abgeschlossen

Kurze Kriege

»Sacred 3« macht den Klassiker zum Action-Parcours

Hauen und hechten, wo man hinguckt. Mit vier leicht bekleideten und schwer bewaffneten Kämpfertypen stürzen wir uns in viele Kurzstrecken-Gemetzel, die irgendwie zur Rettung der Fantasy-Welt vor einer dunklen Bedrohung führen sollen. Schön: Auch der blutigste Anfänger kann ganz ohne Kenntnis der vorangegangenen Teile mitprügeln und kommt anfangs sogar bei unvollkommener Beherrschung der Waffen, Ausweichbewegungen und Spezialfähigkeiten zu vielen erschlagenen Feinden. Später fehlt einem dann aber doch ein Sinn in der Geschichte und der Reiz der Entscheidung, hier oder dahin zu gehen, sich mitten durch Zombies zu tanken oder mal fiese Hexer hinterrücks zu umschleichen. Überhaupt fehlt der Ernst. Jeder Kämpfer kommentiert seine Aktionen mit schlechten Witzen, ja sogar die Waffengeister, mit denen wir unsere Spieße und Pfeile später zu wütendem Geschick aufhübschen können, labern humorig dazwischen. Und so toll es auch aussieht, per Flugrolle durch gegnerische Horden zu wirbeln, spätestens, wenn wir gelernt haben, einen Ork seinen Kumpanen um die Ohren zu hauen, verflacht der heroische Feldzug zum Slapstick.

So ist *Sacred 3* ein knalliges, umfangreiches, aber eben auch in beiden Wortsinnen nur kurzweiliges Spektakel geworden. Buntes Arcade Hack 'n' Slay, das eigentlich nur im Koop-Modus (offline für 2, online für 4) Spaß macht. (*Keen Games / Deep Silver*, für PC, Xbox 360, PlayStation) /// -w-



APOKALYPSE

Alles von vorn

Ein Handbuch verrät, wie man den Untergang überlebt

Der Nachrichtensender N24 strahlt seit Jahren die Doku-Reihe *Zukunft ohne Menschen* aus. In dieser Reihe wird erklärt, was passieren würde, wenn die Menschen plötzlich nicht mehr da wären. Einfach weg. Warum? Keine Ahnung. Sie sind halt einfach alle weg. Jede Folge zeigt anschaulich, wie lange die menschlichen Errungenschaften sich halten würden, bevor die Natur den Raum zurückerobert hat, den wir mit Beton und Stahl zugemüllt haben.

Ein ähnliches Szenario hat sich Lewis Dartnell ausgedacht, nur dass in seinem Handbuch für den Neustart der Welt einige Menschen die Apokalypse überlebt haben und sich nun in dieser Welt zurechtfinden müssen, in der all die kleinen Dinge, die das Leben so leicht gemacht haben, nicht mehr da sind: Strom, Landwirtschaft, Medizin, selbst Kleidung müsste man über kurz oder lang wieder alleine herstellen.

Wer in diese missliche Situation gerät, ist gut beraten, wenigstens dieses Handbuch im Überlebensrucksack mit sich herumzutragen, denn hier steht alles drin, was es braucht, um den Neustart hinzubekommen. In den ersten Kapiteln beschäftigt sich Dartnell mit Themen wie Unterkunft, Wasseraufbereitung und Nahrung. Das Gute: nach einem Zusammenbruch der Zivilisation kann man erst nochmal von den Überresten leben: Dosensuppen, Treibstoff aus den Tankstellen, Medikamente aus den Apotheken. Es bleibt also ein bisschen Zeit, um sich auf die Zukunft vorzubereiten, und die wird man auch brauchen, denn wer weiß schon noch, wie man Getreide anbaut? Und was genau ist eigentlich Boden?

Man ist ja bei apokalyptischen Szenarien immer ein bisschen hin- und hergerissen, so ein Neuanfang hat ja oft etwas „Reinigendes“, und das Motto „Wir machen diesmal alles besser!“ schwirrt etwas pathetisch durch den Überlebenskampf. Beim Lesen dieses Handbuchs überkommt es einen aber sehr häufig, dass man sich beim imaginären Getreideanbau oder Wasserfiltern erwischt. Von der Technik, Stoffe herzustellen bis zur groben Einführung in die Chemie und die Physik: Hier findet man die wichtigsten Fakten zum Überleben in einer postapokalyptischen



Gesellschaft. Das ist so mitreißend, dass man nach dem Lesen schon ein bisschen darauf wartet, dass es endlich losgehen kann.

Sacha Brohm

Lewis Dartnell: Das Handbuch für den Neustart – Alles, was man wissen muss, wenn nichts mehr geht. Aus dem Englischen von Thorsten Schmidt. Hanser, Berlin 2014, 368 S., 24,90

USA

Der Letzte macht das Licht aus

»Die Abwicklung« ist eine großartige Reportagensammlung

George Packer sieht seine Storysammlung in der Tradition der Essayistischen Romane Dos Passos', was zumindest formal in Ordnung geht. Fein komponiert stehen hier die Geschichten von unbekanntem Verlierern der jüngeren Geschichte neben Biografien von Prominenten. Die schwarze Gewerkschafterin aus Detroit und Oprah Winfrey, der Biosprit-Erfinder und Elizabeth Warren, der Walmart-Verkäufer und der rechte (verstorbene) Blogger Andrew Breitbart – ihre Geschichten erzählt Packer, um „Die Abwicklung“ Amerikas zu beschreiben. Dabei gelingt ihm immer wieder eindringliche Sequenzen, etwa wenn er erzählt, wie im Fließbandverfahren Hausbesitzer vor Gericht wegen rückständiger Ratenzahlungen vor die Tür gesetzt wurden. 60 Fälle verhandelte im Schnitt ein Richter pro Tag. Wir lernen dabei, dass Amerika wegen Werteverfalls vor die Hunde ging. Die Gier übernahm die Macht, Verbraucherschutzgesetze

wurden abgeschafft, der Sozialstaat wurde abgebaut, die Lobbyisten übernahmen die Politik.

Das ist natürlich keine Analyse, nur eine Beschreibung. Und so ist Packers „innere Geschichte des neuen Amerika“ (Untertitel) eine faszinierende Biografie, die nichts erklärt. Man versteht die Intention, sich die bewegenden biografischen Erzählungen nicht durch Analysen zu ruinieren, die umstritten sein könnten. Packer behilft sich, indem er in jedem Kapitel streng die Perspektive seines Objektes einnimmt (nur bei Breitbart gelingt ihm das nicht, hier wird ätzende Ironie zum Stilmittel). So bleibt die Beschreibung eines Prozesses, der Packers Meinung nach schon in den 70ern begann, wahrgenommen von Menschen, die die Folgen zu spüren bekommen. Woran das liegen könnte, steht bei Packer nicht. Das ist Stärke und Schwäche zugleich. Als Roman der Realitäten ist *die Abwicklung* allemal aufregend zu lesen. Erich Sauer

George Packer: Die Abwicklung. Eine innere Geschichte des neuen Amerika. Aus dem Amerikanischen von Gregor Hens. S. Fischer, Frankfurt 2014, 510 S., 24,99



Pleite und kaputt: Die ehemalige Industriestadt Detroit

SCIENCE FICTION

Geteilt durch Null

Ted Chiang schreibt unmögliche Geschichten über eine mögliche Welt

Eine Mathematikerin hat bewiesen, dass jede Zahl gleich ist, also dass $1 = 2$ oder gleich jeder beliebigen anderen Zahl ist. Dass es solch einen „Beweis“ bereits gibt, weiß Ted Chiang natürlich, er funktioniert nur, weil in der Beweisführung unscheinbar eine Operation „geteilt durch Null“ erscheint, und das ist nicht zulässig. Nein, der Beweis, von dem hier die Rede ist, kommt ohne diesen Taschenspielertrick aus, und die Mathematikerin, die ihn entdeckt hat, kommt gerade aus der Klinik, weil sie einen Selbstmordversuch hinter sich hat. „Es ist, als ob du Theologe wärst und hättest bewiesen, dass es Gott nicht gibt“, sagt sie zu ihrem Mann.



BÜCHER

In den Geschichten des amerikanischen Informatikers Ted Chiang spielen Naturwissenschaft und Technik eine große Rolle. Und obwohl sie weit von der krawalligen Raketenscience-Fiction entfernt sind, kommen sie den Ursprüngen des Genres sehr nahe, weil sie beste Spekulationsliteratur sind: Was passiert, wenn unser Verstand die Welt verändert und wenn das Gemüt damit nicht Schritt hält?

Oder, wie Chiang in der aufregenden Geschichte „Verstehen“ schreibt, einer wunderbaren Variante von „Flowers for Algernon“:



Was geschieht, wenn die eigene Intelligenzleistung die ganze Welt als Muster versteht, den Kosmos wirklich erkennt – und dabei erkennt, dass unser eigenes Gehirn bei solchen Leistungen an seine Grenzen stößt?

In einer weiteren Geschichte entwirft Chiang gleich eine eigene Naturwissenschaft, in der die jüdische Kabbalistik eine Rolle spielt, wo der Name der Dinge das Ding selbst zum Leben erweckt. Die Idee ist eingebettet in eine gothic novel, die in einem London des 19. Jahrhunderts spielt, in dem Adlige noch als Mäzene auftreten und wo die junge Wissenschaft der Thermodynamik die bahnbrechende Entdeckung macht, dass Automaten ihrer Umgebung Wärme entziehen und damit in Ordnung verwandeln.

Was wäre, wenn eine injizierte chemische Substanz dazu führen würde, dass wir bei Gesichtern nicht mehr beurteilen könnten, ob sie schön sind oder nicht? Was wäre aus den Tamagochis geworden, wenn sie digitale Gene gehabt hätten? – All diesen Fragen geht Chiang schreibend seit über 20 Jahren nach, wobei Chiangs (E)vre überaus übersichtlich geblieben ist. Nach dem ersten Erzählband *Die Hölle ist die Abwesenheit Gottes* liegt jetzt mit *Das wahre Wesen der Dinge* der zweite

Teil seiner gesammelten Kurzgeschichten vor. Der Golkonda Verlag, auf feine SF spezialisiert, sagt, mehr gibt es nicht. Das ist schade.

Alec Coultts

Ted Chiang: Das wahre Wesen der Dinge. Deutsch von Karin Will. Golkonda Verlag, Berlin 2014, 283 S., 16,90

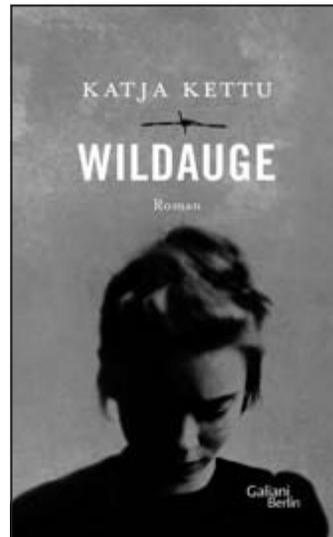
FINNLAND

Die Kriegerin

Katja Kettu geht an die innere Nordgrenze

Dieses Buch sollte man ausnahmsweise mal hinten anfangen. Mit dem Nachwort der Übersetzerin. Jedenfalls wenn man sich nicht gut mit Finnland auskennt und mit seiner verwickelten Rolle im Zweiten Weltkrieg. Angela Plöger erklärt, warum Finnland erst allein, dann mit Hitler gegen Stalin, schließlich aber mit Stalin gegen Hitler marschierte, und wie das Land 1944 ins Chaos stürzte. Sie erklärt auch, dass Katja Kettu zu einer neuen Gruppe von Schriftstellern gehört, die sich diesem oft verschwiegene Kapitel der Nationalgeschichte widmen. Und dass sie das in einer Sprache tut, die selbst muttersprachliche Finnen verwirrt. Katja Kettu mischt Dialekte, erfindet neue Wörter, baut nie gehörte Sprachbilder und lässt ihre seltsame Geschichte dunkel glühen, mal derb, mal naiv, wie Bauernmalerei, mal zärtlich allen Schattierungen der Natur nachspürend. Das meiste davon hat Angela Plöger ins Deutsche gerettet.

Katja Kettu erfindet eine Erzählerin, deren Großmutter 1944 als Hebamme in Lappland arbeitet. Sie verfügt über das traditionelle Wissen der weisen Frauen, wuchs aber in einem evangelikalen Haushalt auf. Erst mit Anfang 30 verliebt sie sich



das erste Mal, ausgerechnet in einem schmucken SS-Offizier, der in einem Gefangenenlager ein Schwimmbad baut. Jedenfalls glaubt er das. Aber seit seinem Einsatz bei Babi Jar, dem Massaker in der Ukraine, ist Johann Angelhurst traumatisiert und funktioniert nur noch unter Drogen. Das hält „Wildauge“, die einzelgängerische Hebamme, aber nicht davon ab, ihm zu verfallen. Auch nicht, dass im Lager die weiblichen Gefangenen allmählich in einem streng abgeschotteten „Kuhstall“ verschwinden, und erst recht nicht, dass der finnische Widerstand die ungeliebte magische Frau zur Feindin erklärt.

Etwas überkonstruiert erscheint, dass Katja Kettu häufig Zeitebenen und Erzählperspektiven wechselt, mal als Wildauge, mal als Johann schreibt, mal Briefe einfügt und am Ende eine Enkelin erklären lässt, sie habe zwar Notizen, könne aber in historischen Quellen keine Belege für ihr böses Märchen finden. Und vollends überflüssig ist das Literaturverzeichnis voller finnischer Einträge. So eine Grundierung der Geschichte nimmt ihr, jedenfalls außerhalb Finnlands, einiges von der Verstörung, die der Liebeswahn der Hebamme von Titowka auslöst.

Wing

Katja Kettu: Wildauge. Aus dem Finnischen von Angela Plöger. Galiani, Berlin 2014, 416 S., 19,99



DEUTSCHLAND Überlebt

Marie Jalowicz Simon erzählt von einem anderen Deutschland

Etwas unvermittelt stolpern wir eins Schicksal der jungen Marie, die scheinbar dem Meistbietenden in einer Kneipe als Unterschlüpfing angeboten wird. 1942 in Berlin, und sie kann von Glück sagen, dass sie bei einem Nazi landet, der sich schon bald bei seinem billigen Dienstmädchen dafür entschuldigt, sich wegen einer Kriegsverletzung ihr nicht sexuell nähern zu können. So überraschend geht der Lebensbericht weiter, den Marie Simons Sohn ihr erst Jahrzehnte später entlocken konnte.

Darin fällt vor allem auf, dass sie weder pauschal mit den Deutschen abrechnet, noch ein abwägendes, gar differenzierendes Urteil über die vielen Menschen versucht, die ihr begegneten. Vielmehr erzählt sie ziemlich nüchtern, direkt und mit Witz Einzelheiten von hier und da, die kein Gesamtbild ergeben. Da kommen die Eifersüchteleien innerhalb der Jüdischen Gemeinde vor, die die rechtzeitige Ausreise der Anwaltstochter verhinderten. Aber auch der nackte Abscheu gegenüber den hygienischen Verhältnissen späterer Schlupfwinkel. Nach dem Tod des Vaters 1941 ist sie ganz allein und „kündigt“, eigentlich eine Unmöglichkeit, ihre Anstellung als Zwangsarbeiterin bei Siemens. Marie geht in den Untergrund, ganz unpolitisch, nur um zu überleben. Sie lernt, jede Hilfe anzunehmen, von Antifaschisten und von Antisemiten, von netten Nachbarn und von nicht ganz so netten Männern. Marie führt sich nicht als Heldin auf, sie steht in ihrer Nacherzählung oft fassungslos vor sich selbst.

Man merkt manchmal, dass hier ein Frau erzählt, die später Professorin für Antike Literatur- und Kulturgeschichte in Berlin-Ost wurde, aber man ist immer der 19-jährigen nahe, die sich in den Kopf setzte, Berlin zu bleiben. Und schallend mitlachte, wenn die Ausgebombten sich über eine „Prost Neujahr“-Torte amüsierten, neben der im Bäckerreisschaufenster deutlich ein Schild „Attrappe“ stand.

Wing

Marie Jalowicz Simon: Untergetaucht. Eine junge Frau überlebt in Berlin 1940-1945. Mit einem Nachwort von Hermann Simon, Sohn von Marie Jalowicz Simon, Historiker und Direktor der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum. S. Fischer, Frankfurt/M. 2014, 416 S., 22,99

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen

Setzers Abende

Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Unser erstes Baby kommt im Dezember zur Welt! Wir werdenden Eltern suchen jetzt (gebraucht und gerne günstig!) Babyzimmermöbel (Wickeltisch, Bettchen, Stubenwagen etc.), Zubehör (Wärmelampe, Tragetuch etc.), Kinderwagen und Autositzschale, kurz: alles, was ein Baby so braucht! Alles mit Fotos und Preisvorstellungen anbieten unter baby_bielefeld_2014@gmx.de

Wasch-/ Spülmaschinen, Trockner, Herde/Backöfen und sämtliche Kühl-/ Gefriergeräte ständig gesucht. Abholung zum fairen Preis oder gern geschenkt. 05205/967582

Nordic Walking Stöcke, gebraucht, aber gut erhalten, vorzugsweise von Leki in Größe 110 gesucht. anythinggoes_2009@web.de

Wer kann mir günstig ein altes Fahrrad vermachen? Tel.: 01745360918

FÜR LAU

2 Onkel Regale von Ikea in schwarz mit Gebrauchsspuren: 1 x 0,8m hoch, 1x 1,6m hoch / 3-er Ledercouch und 1 Sessel, schwarz, vorne rollbare Füße, Sitzfläche und Rückenlehne sind abnehmbare Kissen mit Reißverschluss. Leder mit Gebrauchsspuren, ansonsten top. 0163/4419852, vortil@web.de

19" Röhrenmonitor Hyundai mit VGA (D-Sub), RGB (BNC), voll funktionsfähig abzugeben an Selbstabholer gegen 6er Becks; b.rogowski@googlemail.com

Ein großer Staubsauger Typ: Hoover Sensotronic System 20, schon älteres Modell, aber mit kräftigem Motor. Das Gehäuse ist an manchen Stellen beschädigt, aber die Saugleistung ist dadurch nicht beeinträchtigt. Tel. Bi-894120

Antik anmutender, geräumiger Kleiderschrank an Selbstabholer abzugeben. Holz, braun gestrichen, zwei integrierte Schubladen, alles einfach mit Steckverbindungen zusammenzubauen; Maße: 200x130x60. Kontakt und Fotos unter 0176-28223542 oder stehkraut@web.de

2 Sofas (2 u. 3-Sitzer), dunkelorange, stabil mit Gebrauchsspuren, aber bequem gegen jeweils ein Sixpack Paderborner Wäschetonne, blaues Metall mit Holzdeckel, 2 kleine Beistelltische auf Rollen, 1 hohe, schmale Glasvitrine (schwarzer Rahmen), 1 Carrombrett ohne Steine. Alles in ordentlichem Zustand aber nur an Selbstholer. ok20ko14@yahoo.de

Waschmaschine AEG, ca.10 Jahre alt, zieht leider kein Wasser für eine Kiste Malzbier abzugeben. 0163/2007528



FLOHMARKT: BIETE

Altes Küchenbuffet von ca. 1905, mit Aufsatz und Glastüren oben, B x H x T, ca. 1,30 m x 1,85 m x 0,57 m für 300,- VHB in Bielefeld abzugeben, bimo17@web.de oder 0152-52622701

www.route66tattoo.de

Gläserner Couchtisch, 120x60x40, Chromgestell, dickes Sicherheitsglas, Zurbrüggen, ca. 10 Jahre alt, tiptop, 30,- an Abholer (ca. 30-40kg), Tel. 0160-1070116, abends

Hochwertiges computerized Star Locator Teleskop „North Star“ # 78 - 7880 80 mm von Bushnell. Daten: - Sucher-Fernrohr mit Gropfeld, - 1,25" Okular, - Penta Spiegel, Rack & Pinion-Okularauszug, Integrierter Computer, - Teleskop-Tubus, - Justierbares Alustativ. Original verpackt, wenig benutzt mit Bedienungshandbuch. Kosten 250,- Festpreis, Tel. Bi-894120

Verkaufe Babysachen: Maxi Cosi (blau) mit Verkleinerer und Wintersack, leichte Gebrauchsspuren für 15 Euro, einen Laufstall von Geuther (100x100) 30 Euro, einen Laufstall (70x100, höhenverstellbar) 20 Euro, eine Wippe für 15 Euro, ein Reer Desinfektionsgerät easy clean für 15 Euro und einen Kinderwagen (Jogger, grün), der rechte Hinterreifen ist platt, aber ansonsten funktionstüchtig und komplett für 10 Euro. Alle Preise auf VHB. Die Sachen können in der Nähe der Uni oder in Werther abgeholt werden. ulsto@hotmail.de

Esstisch + 4 Stühle, Holz / Glas / Korb, von Ikea. Der Tisch ist 140 x 80 cm groß, Höhe 72 cm. Der Rahmen ist aus behandeltem, massivem Gummibaumholz - ziemlich leicht, aber stabil. Die Tischfläche ist eine herausnehmbare Milchglasplatte. Sitzfläche der Stühle und Rückenlehne aus Bast-/ Korbgeflecht. Alle Teile sind gebraucht und in gutem Zustand, keine Schäden. Nur an Selbstabholer (Bielefeld Innenstadt). VB 80,- / Kontakt: 0160 96 255 833

Curlhantelstange, 120 cm, 10,-; vortil@web.de oder 0163-4419852

Sofa der skandinavischen Marke Grigat, die Grundfarbe ist orange, die stabilen Rückenkissen haben eine leichte Musterung in bordeaux. Mit zusätzlichem Sitzhocker zu halbrunder, gemühtlicher, großer Sitz- oder Liegefläche erweiterbar, alle Be-

züge haben Reißverschlüsse, sehr gepflegter Zustand, Breite: ca. 250 cm, Sitzhöhe 40cm, Preis: 180 Euro / 1 Metallrollcontainer von Ikea für 10 Euro / Ivar Kiefernholzregal, bestehend aus: 5 Seitenteilen (Höhe 180 cm), 5 Eckelementen, 17 Böden (30 cm x80 cm), einer Schreibschplatte und 3 Metalltüren, Preis: 20 Euro. Tel: 0176-95674489

Digitaler SAT-Receiver (HDMI, Ethernet, USB etc.) mit Scart Kabel 10,- / Grundig Röhren-Fernseher 80er Bild 75,- / Staubsauger (beutellos) Dirt Devil mit Zusatzdüse und Ersatzfilter 25,- / Fahrräder: Mountainbike „Concorde“ 8-Gang RH 40: 55,-; Damenrad „Enik“ 28er RH 50 5-Gangschaltung, Vorderreifen Schlauch def. 20,- / Damenrad „Rabeneick“ 28er RH 50 3-Gangschaltung, Hinterreifen Schlauch def. 15,-. Tel. 05425-932429 (AB)

Gepflegter Kinderhochstuhl „Prima Papa diner“ von Peg-Perégo für 20 Euro abzugeben. Kontakt und Infos unter 01577-1950583

Blaues Schlafsofa mit Bettkasten für 20 VB zu verkaufen. Die Maße sind wie folgt: Länge 190 cm, Liegefläche ca. 110 cm, Sitzfläche ca. 55 cm und Sitzhöhe ca. 45 cm. Nur an Selbstabholer abzugeben. Bei Interesse bitte melden per Mail an bielefeld82@yahoo.de oder per Telefon 0176/23943381

Bücherfreunde aufgepasst: Verkauf 10x Nicholas Sparks für 17,- / 8 x Nancy Thayer für 14,- / 4 x Anne River Siddons für 7,- oder alle zusammen im Paket für 35,-! Alle Bücher sind in einem sehr gepflegten Zustand, bei Fragen einfach E-mail an: dreamcatcher278-owl@yahoo.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

An alle Leseratten! Psychologie Heute (div. 2001-2008, 28 Hefte, 15,-), rororo neue frau (50 im Paket 25,-). Alles für SelbstabholerInnen in Bi. Meldet euch unter bookmania2000-12@yahoo.de

Wegen Umzug zu verkaufen: Schönes Küchenbuffet (2-teilig, dunkles Massivholz, Glasschiebetüren oben, 50er- 60er Jahre) VHB 400,- // Esstisch (Eichenholz, ausziehbar für 6 bis 10 Leute) VHB 50,- // Große antike Truhe (Massivholz dunkel lackiert, restaurierungsbedürftig, ca. 18 JH) VHB 60,- // 2 Standboxen Marke Sonab OA-5 Type 2 (schwedisches Fabrikat, frühe 70er) guter Klang, schicke Optik VHB 120,- Paarpreis // kompakter PC-Glasschreibtisch VHB 40,- // 22 Zoll TFT (Hanns-G VGA/DVI, 16:10, Funktion u. Optik i.O.) VHB 25,- // schwere schw. Rockerlederjacke 40,- Alles in ordentlichem Zustand, aber nur an Selbstabholer. Fotos und Maße auf Anfrage unter ok20ko14@yahoo.de

Zu verkaufen: Div. Kunstguss-Reliefplatten und Teller (auch als Wandteller verwendbar) aus Gusseisen und Bronze. Z.B. Planwagen, pflügender Bauer, Niedersachsenschloss, Schinkelteller usw. Preis nach Motiv und Größe je bis 30,-. Tel. 0521-449208

Biete 2x Marla Glen & Band Eintrittskarten, 06.11.2014 in Paderborn, in der PaderHalle. Preis: 40,- pro Karte, freie Sitzplatzwahl. Kontakt: 0170/3444123 oder d-urbane@online.de

Kleinanzeigen – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **KONTAKT-ANZEIGE** mit eMail-Adresse kost´nix; **CHIFFRE-Anzeige:** Text schreiben & 6,00,- EU (beilegen oder überweisen), an Ultimo schicken / **Auf Chiffre antworten:** Antwort schreiben, eintreten, Ultimo-Adresse + **Chiffre-Nummer** auf den Umschlag schreiben, frankieren, an Ultimo schicken / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus (Bar, Überweisung, Einzug, Briefmarken) / eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de / Post an **Ultimo, Kleinanzeigen, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld**, oder in den **ULTIMO-BRIEFKASTEN** bei **KonTicket** einwerfen (in der City-Passage, Bahnhofstr). **Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr.** nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel.Rechnung)

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kuriozes
- Fahrradhandel 

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld - Fon 0170-2962115

Ballettschuhe zu verkaufen! Spitzenschuhe / Schläppchen in Spitzenschuhoptik der Marke Sansha. Größe: 11 / 41. Weite: M / normal. Farbe: rosa. Zustand: neuwertig. Die Schuhe wurden als Foto-Requisite gebraucht und sind nie zum Tanzen getragen worden. Sie befinden sich demnach in einwandfreiem Zustand! 35,-; anika-schauff@gmx.de

Autoradio/Cassette von Grundig für 10,-E; Doppel Tape von TEAC für 40,-E; Küchenmaschine von AEG für 30,-E; Drehstuhl, blauer Stoffbezug, für 20,-E; Hamsterkäfig mit viel Zubehör für 30,-E; schwarzer Eastpak - Rucksack für 20,-E; brauner Winter - Ledermantel Gr. 40 für 30,-E; 2 schwarze Damen - Lederjacken; Abends ab 19 Uhr: Tel. 174092 oder m.bendisch@live.de

Verkaufe graues Sofa mit Metallfüßen: 180 lang ca. 40 hoch mit Lehne für 50 Euro VHB, sowie 3 Zimmerpflanzen (ca. 130 cm) hoch für je 20 Euro VHB. Bilder auf Anfrage Keks.sc@web.de

Guter Plattenspieler für 20,-; 01745360918

Verkaufe Philipps Elektro Rasierer 6900 Serie nur 1x benutzt für 20,- / elegante Damen Leder-Aktentasche (weinrot) für 10,- / Herren Leder-Aktentasche (braun) für 10,-; 0521-56159909

TIERWELT

Wir suchen für unsere liebe Mischlingshündin jemanden, der ein bis zweimal in der Woche mit ihr spazieren geht. Sehr gerne auch am Vormittag. Kontakt 0160/8541142

Kennt jemand einen lieben Bielefelder Menschen mit Hund oder hat selbst einen, den er ab und zu (vielleicht so 1x die Woche) mal bei mir zum Hüten abgeben möchte? Ich bin 22 und Sowi-Studentin. Dabei soll für mich nichts Finanzielles herauspringen und lebenslange Hundeer-

fahrung ist im Paket inbegriffen :) Kennenlernetreffen über pia.scholz@mail.de

Kleines neuwertiges Aquarium (40x25x25 cm) zu verkaufen! Das Aquarium war bislang noch nicht im Einsatz und wünscht sich nun ein neues Zuhause und vor allem ein paar Bewohner ;-) Das Aquarium ist nur an Selbstabholer abzugeben (Bielefeld Mitte)! Bitte kontaktieren Sie mich unter anika-schauff@gmx.de

SUCHE WOHNRAUM

Hallo liebe Leute, ich bin Linda, Psychologiestudentin, 19 Jahre alt und suche ab dem 01.10.2014 ein gemütliches Miteinander in einer WG! Falls ihr Interesse habt, meldet euch doch einfach unter folgender Nummer: 01577-9680085. Ich würde mich freuen, euch bald kennenzulernen ;-)

Ich bin Amadou Diallo und komme aus Guinea. Ich bin 18 Jahre alt und wohne seit einem Jahr in Bielefeld. Ich bin Schüler im Berufskolleg des BAJ. Ich bin ein eher ruhiger Mensch und suche deswegen eine Wohnung für mich alleine. Gerne hätte ich einen Balkon oder eine Terrasse, muss aber nicht sein. Gerne Straßenbahn Bus und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe. Bevorzuge Innenstadt, Schildesche, Sieker, Bethel, Brackwede. Ich freue mich auf Ihre Angebote bitte an 0152-17944634 oder per Mail an amadou-diallo@gmx.de

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

3-4 ZKB mit Balkon oder Terrasse gesucht im Bereich Innenstadt, Gellershagen oder Sieker. Einzugstermin ab Anfang/Mitte Dezember. Angebote unter ewobi@gmx.de

Bielefelderin, 53 sucht schöne, ruhige Wohnung (50-60 qm) in Bi. Stadtrand, Ortsnähe und auch gerne Bi Westen, regelmäßige Mieteingänge gesichert. 0170-3558879

BIETE WOHNRAUM

Helles Zimmer (17,5 qm, Mitbenutzung von Küche, Bad u. Garten, Fahrradschuppen,) in einer 2-er Berufstätigen-WG (w 39 & w ?) Nähe Krankenhaus Mitte für 310 Euro ab sofort frei. Gute Einkaufsmöglichkeiten (Real, Netto, Jibi etc. ...) und 5-7 min. bis zur Straßenbahn (Linie 2 u. 3). Tel. 0521-7808816

Ab sofort ist im Ultimo Büro ein Raum frei. Ca. 28qm, VDSL-Anschluss, Küchenmitbenutzung. Kein Proberaum, kein

Guntram Schneider, der dicke Integrationsminister von NRW (der übrigens mal Werkzeugmacher gelernt hat und dann hauptberuflich Gewerkschaftler wurde, bis ihn die Sozis endlich mit einem Ministeramt versorgen konnten), hat letzte Woche in Bielefeld an einem

Freitagsgebet der Muslime teilgenommen, weil ja jetzt alle so gegen Hass sind. Und weil in Bielefeld am 19. August das türkische Kulturzentrum Opfer eines Brandanschlages geworden war, donnerte Schneider: Wer Häuser anzündet, der zündet bald auch Menschen an!, was erstens lustig ist, weil es die Wüstenroth-Variante eines Kästner-Zitates ist (wo Bücher (!!!) verbrannt werden...) und zweitens: Wenn eine Religionsgemeinschaft in letzter Zeit bewiesen hat, dass sie Menschen massakrieren kann, einfach so, und an den Häusern nicht weiter interessiert ist ... aber warum Öl ins Feuer gießen? Der Islam ist sozusagen sein eigener Brandbeschleuniger. Der von deutschen Muslimen ausgerufenen Tag gegen „Hass und Terror“ sollte ja auch darauf aufmerksam machen, dass Muslime Opfer von Gewalt sind. Was stimmt. Von al-Qaeda und ISIS wurden mehr Muslime massakriert als von irgendeiner westlich-dekadenten Armee seit den Türkenkriegen. Selbst wenn sie sich Mühe geben, werden die Jungs und Mädels von der AfD das nicht mehr einholen.

Aber Seine Wege sind ja sowieso unergründlich. Trotzdem darf man inzwischen annehmen, dass Allah vom hauseigenen Bodenpersonal ebenso so irritiert ist wie der bärtige Christengott es seit dem Konzil von Nicäa sein dürfte. Man weiß es einfach nicht. Man weiß überhaupt so wenig. Immerhin wissen wir, dass Präsident Putin die Städte Riga und Warschau in nicht mal 14 Tagen einnehmen kann. Sagt er. Ob er zu dem Unternehmen allerdings dann noch jemanden mitbringt und wer das wohl sein wird ... man weiß es einfach nicht.

Ausstellungsraum. 0521-441864, thf@ultimo-bielefeld.de

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

ZWISCHENMIETE

2 ZKB mit Kaminofen in zentraler Lage (Nähe Nordpark). 50qm – 470,- inkl. NK - Diebrockerstraße 7. Zwischenmiete vom 01.10.14-31.04.15. Küche komplett eingerichtet/ Kaminofen im Schlafzimmer/ Bad mit Wanne/ Durchbruch zwischen Schlaf und Wohnzimmer(!) Keller mit Waschmaschine/ Gartenmitbenutzung. Zu Fuß: 10min Linie 3; 8min Linie 1; 8min Nordparkcenter. 0521-138456 (tagsüber), krueger.gitarrenbau@gmail.com

Bassunterricht, Bandcoaching, Studiuvorbereitung: www.danielhopf.com 0176/64048793

Singer/Songwriter (Ü40), ehemals Hamburger Schule, Britpopfreund aber deutsche Texte sucht (zunächst) Bass und Schlagzeug. (mit Übungsraum in Bielefeld wäre schön). Telefon: 0152-37616055 oder per Mail unter kogl66@gmx.de

Eingespielte Rest-Band (Keyb, Dr, Bs) sucht Voc, Git für Neugründung, ange-dachter Stil: Oldies der 60er und 70er Jahre im neuen, rockigen Gewand. Gesangsanlage und Probenraum in Bielefeld vorhanden. Kontakt: 0157-73767866 , Luvo1957@gmail.com

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume, www.tonstation.com 0177-9588546

Schlagzeugunterricht in der Tonstation, www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026

Gitarren/Bassunterricht in der Tonstation sebastian@tonstation.com 0163-7587170

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

Ich bin ein Student aus Indien, und ich möchte ein indisches Trommel-Instrument Namens Mridangam spielen bzw. üben. Kann mir bitte jemand einen Hinweis für einen Proberaum dafür geben? Email: ramshankarvs@yahoo.com Viele Grüße Ram.

Drumset: Sonor 30th Anniversary Steve Smith Kit Limited Edition: Doppeltomhal-

Feuer frei!

Currywurst für Fortgeschrittene In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck
www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa. : 13.00-21.30
So. : 16.00-21.30



Etienne's Radladen

Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiennes-radladen.de
info@etiennes-radladen.de

ter, Singletomhalter, Kesselmaterial Buche, Top-Verarbeitung mit Prismenklemmen, CLTF-Kesselherstellung, Tune-Safestimmböckchen. Runder satter Sound mit exakt dosiertem sustain, Einfach zu stimmen. Set mit hohem Sammlerwert! Kaum gebraucht, absolut Top gepflegt! Verkauf nur mit Abholung nahe Bielefeld. Preis VHB 3150,-, NP 5600,-. Tel.: 0176 50343220

Das nennen wir eine echte Klein-Anzeige.

Dr. Klein
Die etwas andere Arztserie
freitags ab 10. Oktober
19:25 Uhr im ZDF

Interessierte MusikerInnen gesucht zur Neugründung einer Band. Wir sind 1 x Sängerin (27), 1 x Drummer (51), ggf. 1 x Backgroundsängerin (33), alle aus Bielefeld oder Umgebung und suchen Bass, Gitarre und Piano. Wenn ihr also Bock auf jazzige Klänge habt und keine Anfänger seid, dann meldet euch. Jazzmeets@gmx.de

gemischter chor (altersschnitt um die 50j) mit viel spaß am singen, sucht mit-sänger/innen. treff montags 19.30 uhr im bielefelder westen. näheres unter martina.stemmer@googlemail.com

Hat wer Lust auf A Cappella? Männliche Stimmen gesucht. Wenn gar nichts mehr geht, fragen wir das Klavier. Büchereiausweis für Lieder aller Art vorhanden. Gern auch Selbstgeschriebenes. sven1984@live.de Sven

Band (Folk /osteuropäisch, Polka, Chanson, Indie – nur eigene Songs) sucht Ak-

ten. niklas.zörkler@gmail.com

Kontrabassist (Jazz) suche einen Pianisten zum gelegentlichen Zusammenspielen. Mir geht es um Modern-Jazz. Vielleicht auch eine größere Formation. Matthias Kosmahl BI- 55770835 oder ma-kos@web.de

Coverband sucht Sänger/in. Wir spielen Oldies, Pop und Rock & Roll. The Best of the Past - Hits der Swinging Six- und Seventies. Eigener Proberaum und Anlage vorhanden. Tel.: 05201-2306, Email: charly@brinkmann-halle.de

1 oder 2 (alternde:-) Instrumentalisten, die nochmal richtig Gas geben wollen, für krankes Projekt (Gitarre, Tasten, Elektronik etc.- Hauptsache mit Seele & macht verrückt) - Proberaum vorhanden...- von ebensolchem Sänger mit Ukulele (Pop, Jazz, 20er/40er Swing) gesucht! - ... oder Einstieg in bestehende Combo. 0177-9248943 - marco.en@web.de

Gitarist mit'n Tacken Backingvox sucht Band oder Leute für Bluesrock oder Sout-hernrock der etwas härteren Gangart. Raum Dt, Ba, Le. Kein Metal. Gerne Leute mit etwas Erfahrung (so ab 40+), ist aber keine Bedingung. totalgonzo@just-mail.de

Lagerraum z. Zeit als Proberaum genutzt. Circa 30qm im Bielefelder Süden zu sofort zu vermieten. Telefon: 05209-2213

MIX

Wir Frauen, eine offene Gruppe, treffen uns regelmäßig draußen beim Feuer, singen, trommeln, feiern Rituale. Wer hat Lust mitzumachen?!. BI-894120

Maskenbildnerin mit Friseurausbildung sucht männliche Modelle für kostenlose Herrenhaarschnitte. (Nacken/Seiten kurz, oben länger). Bitte melden. Tel: 0152-29589743

kordeon-spielerIn: Musiker-meldet-euch@gmx.de

Bassist o der Bassistin für Progressive/Alternative Rock in Bielefeld. Proberaum nahe Bahnhof vorhanden-

Ab sofort ist im Ultimo Büro ein Raum frei. Ca. 28qm, VDSL-Anschluss (50 Mbit), Küchenmitbenutzung. Kein Proberaum, kein Ausstellungsraum, all inclusive 280,- Tel. 0521-441864, thf@ultimo-bielefeld.de

Wir suchen weitere Systemische Therapeuten, um einen Stammtisch für kollegiale Intervention und zum Ideenaustausch zu gründen. dr.claudiaschmidt@web.de

An alle jungen und jung gebliebenen Fotografen! Wer hat Lust auf einen regelmäßigen Stammtisch zum Thema Fotografie? Zwangloses Plaudern und Erfahrungsaustausch vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Freue mich auf euren Kontakt unter: marantcorel@gmx.de

Wunderschöne Büro-, Beratungs-, Trainingsräume auf Hof im Bielefelder Westen sind für mich (Supervisorin/Organisationsberaterin) zu groß. Für die gemeinsame Nutzung suche ich freiberufliche Mitarbeiter. Gerne – jedoch nicht notwendiger Weise - aus demselben Arbeitsfeld. Tel.: 0173/9136830

Praxisraum zur Untermiete. Ca. 35m² für Therapie, Beratung, Körperarbeit in Uninähe. 0174 4223410

Suche jemanden, der mal nach meinem leicht defekten Backofen im Herd schaut. 0521-56159909

MOTORWELT

Verkaufe vier Winterreifen: Fiat Panda Activ, drei Jahre alt, gut erhalten für insgesamt 40,-. quadrille1@web.de

Ganzjähriger Stellplatz für Wohnmobil gesucht. Möglichst überdacht und Nähe Bielefeld City. Anschluss für Stromversorgung wäre vorteilhaft. Bitte melden unter 0179/9141710

JOBS

Wir suchen für unseren 4-jährigen Sohn eine liebevolle Person, die ihn 2 x in der Woche vom Kindergarten (östliche Innenstadt) abholt und für ein bis zwei Stunden betreut. Kontakt 0160/8541142

Ich suche eine Hilfe bei der Hausarbeit in 33602. Saugen, Wischen, Staubwischen, Bad putzen, Müll runterbringen, Treppenhaus fegen, Bügeln usw. 1-mal die Woche für circa 2-3 Std. Bitte senden Sie uns eine kurze Mail mit Ihren Kontaktdaten und Ihrer Vorstellung zum Stundenlohn, wir melden uns dann zu einem „Vorstellungstermin“ tim83@hotmail.it

Frau 42 Jahre sucht Nebenjob bis 450 Euro: 0157-33131395



night wash
Das Original

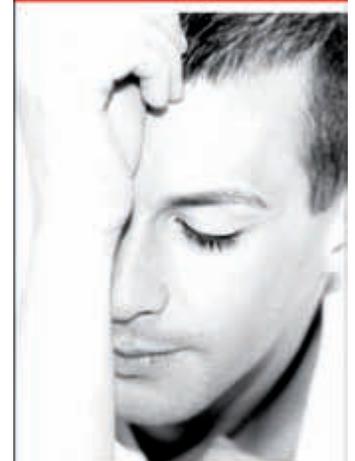
NIGHTWASH 12.10.14
Theater Münster
Kleines Haus
Einlass 19 Uhr | Showtime 19 Uhr

NIGHTWASH 24.01.15
Bürgerzentrum Kinderhaus
Kap 8
Einlass 19 Uhr | Showtime 20

25-01-15
MÜNSTER
BESTE STANDUP COMEDY
DEUTSCHLANDS

REBELL COMEDY
BESTE STANDUP COMEDY
DEUTSCHLANDS

WE ARE BACK IN TOWN
Bürgerzentrum Kinderhaus
Einlass 19 Uhr | Showtime 20 Uhr



TIM FISCHER 24.05.15
Theater Münster
Großes Haus
Einlass 18 Uhr | Showtime 19 Uhr

VVK Theaterkasse und an allen bekannten VVK Stellen
www.theater-muenster.com

BERGKRISTALL

Bücher • Steine • CDs + DVDs • Schmuck • Antiquariat
Post- und Briefkarten • ätherische Öle • Geschenkartikel

Unser Antiquariat wächst. Gerne kaufen wir Ihre Bücher, CDs, DVDs, Steine und Kristalle.

Krumme Weide 30 • 32108 Bad Salzuflen-Schötmar • Tel. 05222 - 870 852
www.bergkristall-verlag.de • Mo – Fr 9 – 18 Uhr • Sa 9 – 13 Uhr

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
25. Jahr 14tägig

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)

Laura Landermann (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)

Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis;
Frank Möller; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Volkard
Steinbach; Martin
Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:

UMM Stadtilustrierten GmbH
www.szenecommotion.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

Beilage: Underground

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.730 (iww 4/12)
©2013 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 30.9.14

Anzeigenschluß: 3.10.14
Kleinanzeigenschluß: 5.10.14.
Heft 22/14 erscheint
am 10.10.2014



Wer hat Lust 1-2 Mal wöchentlich mit mir ins Bewegungsbad (Franziskus-Hospital) zu gehen? Brauche leichte Hilfe für Strümpfe u. Schuhe an- und ausziehen. Person kann dafür 1 Std. mit ins Wasser gehen und Übungen machen oder schwimmen. 0521-56159909

ULTIMO sucht eine/n Anzeigenverkäufer/In auf Provisionsbasis oder zur Festanstellung. Wir erwarten Kenntnisse der lokalen Szene, Erfahrungen im Verkauf und Mobilität. Wir bieten flexible Arbeitszeiten, selbständiges Arbeiten im kleinen Team, 7 Wochen Urlaub im Jahr und erfolgsabhängige Vergütung. Bewerbungen bitte an thf@ultimo-bielefeld.de

BEWEGUNG

Liebe MitwanderInnen gesucht für den bunten Herbst und mehr. johannavonlorre@ans@die-optimisten.net

www.route66tattoo.de

Hobbykickerrunde sucht Verstärkung! Wir spielen jeden Donnerstagabend in der besten Soccerhalle der Region (d.h. in Enger), sind zwischen 30 und 50, waren alle früher mal besser und haben trotzdem immer noch Freude am Umgang mit dem runden Leder! Für weitere Infos Email an edverkaik@web.de

Die Tischtennisabteilung des Gadderbaumer Turnverein sucht Verstärkung. Unsere Damen haben sich getraut, eine Mannschaft zu melden, vor allem im oberen Paarkreuz wird noch Verstärkung gesucht. Aber auch die Herren können Verstärkung gebrauchen, um Perspektiven für unsere Jugend aufzubauen. tischtennis@gtbtsport.de Wir freuen uns

LONELY HEARTS

Traumprinzessin sucht Traumprinzen! Wenn Du Dich angesprochen fühlst, muss ich Dich enttäuschen! Die Wahrheit ist: Südländisch, sportlich, humorvoll, natürliches Mädels (34) sucht „den Mann fürs Leben“. galosch@gmx.de

Entdecke mit mir den Tagmond, träume mit mir in sternenklarer Nacht, durchlebe mit mir den Winter. Mal sehen, was dann kommt. W (54) sucht einen Mann mit starken Schultern. zauberdesanfags@posteo.de

FREUNDSCHAFT

Mitvierziger sucht neue Gesichter für Unternehmungen wie z. B. Kino (Kamera, Lichtwerk), Kneipe, Konzerte etc. unternehmungen@freenet.de

Männli. 42 J. ich suche eine Partnerin für gegenseitigen Massageaustausch oder andere Freizeitaktivitäten wie zB. Sauna, Spazierengehen... wuensche-erfueller@web.de

Letzter Versuch! Bevor ich meinen Schrebergarten mit Häuschen wieder verkaufe, weil alleine gärtnern überhaupt nicht lustig ist: Wer nimmt den Weg nach Jöllenberg auf sich, um mit noch berufstätiger „Seniorin“ 61 J. gemeinsam den Garten zu gestalten und zu genießen. Marion, Tel. 05225 8489953

Nach meinem Studium sind mir (w., fast 30 J., abgeschlossen, humorvoll und

freundlich) fast alle Bielefelder Freunde abhandengekommen. Ich würde mich total freuen, ein paar nette Mädels kennenzulernen, um neue Freundschaften aufzubauen. Wenn du Spaß hast an Quatschen im Café, Kinobesuchen, Shopping, ab und zu mal Tanzen, dann: c.ultimo@web.de

Freizeitphilosoph Anfang zwanzig sucht Interessenten gleichen Alters zum gegenseitigen Austausch alternativer Anschauungen via Skype. quaero.cerebrum@web.de

Gemischte Clique möchte euch kennenlernen. Habt ihr die 30 überschritten und Spaß an Aktivitäten von A bis Z. Dann kommt aus den Puschchen. zwergnase463@web.de

Gazpacho, Steak mit Salat, Zitroneneis? Ich bin 58, weiblich und suche Mitstreiter/innen für private Kochgruppe: mariechen42.1@web.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiritueller Texte, Gedankenaustausch. In die Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf das innere Licht und den inneren Klang konzentrieren, für den Alltag aufatmen. Freitags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Kontakt: 0160-94982453, bieiefeld@wds-online.eu

VORTBILDUNG

Weiterbildungen im ILK: Systemische Traumapädagogik (Start 14.11.14), Systemisch-Lösungsfokussiertes Coaching (Start 23.10.14) www.loesungsfokussiert.de

REISEN

TOLLE SKIGRUPPENREISEN & BERGWANDERUNGEN im Alpenraum für Neulinge/Kenner/Singles/Familien! 02486/1001, www.van-sun-reisen.de

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Ferienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3 Doppelbett-Schlafzimmern + Wohnzimmer, Küche, 2 Duschbäder, 2 große Terrassen + Garten. Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Doppelbetten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa). Alternative Buchung: 1 Doppelbett-Zimmer für 30EUR/Tag + 2 zusammenhängende Doppelbett-Zimmer für 50EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeinsame Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2 Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min zur historischen Altstadt mit Free Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Hamburg, Düsseldorf, Dortmund, usw. nach Zadar. T: 0160-94982453, vnsna.friedrich@bitel.net

Visitare Roma, ich, Studentin, w, 23, besuche vom 8. bis 11.10. die ewige Stadt und suche andere Reisende für gemein-

über 35.000 artikel
bluesite
mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800
vinyl cd dvd
bluesiterecords.de
stapenhorststr 19 bieiefeld
(0521) 17 10 16
an- und verkauf

same Unternehmung vor Ort.
freche-zecke@freenet.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander- und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

MANGO Tours
Europäische Metropolen erleben
Herbstferien -
jetzt noch schnell buchen!
Paris
2,5-Tage-Reise ab 39,-
4-Tage-Reise ab 89,-
London
3,5-Tage-Reise ab 79,-
5-Tage-Reise ab 109,-
Prag
2-Tage-Reise ab 49,-
Amsterdam
2,5-Tage-Reise ab 67,-
**Silvesterreisen 2014 -
jetzt online!**
Paris
2,5-Tage-Reise ab 109,-
4-Tage-Reise ab 169,-
London
3,5-Tage-Reise ab 129,-
5-Tage-Reise ab 189,-
Prag
3,5-Tage-Reise ab 119,-
Amsterdam
1-Tage-Reise ab 54,-
Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag,
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer
MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungs GmbH
Aachener Str. 7, 50674 Köln

zwei wochen

kulturprogramm vom 29. sept. bis 12. oktober

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps

LIVE FROM NEW ORLEANS, LOUISIANA (USA)

"THE CROWN PRINCE OF TREME" GRAMMY AWARD NOMINEE

GLEN DAVID ANDREWS

AND, LO AND BEHOLD!, THE INFAMOUS RED HOT

SAZERAC SWINGERS

GON' BE PARTYIN' NEW ORLEANS STYLE



SATURDAY | 4 OCT

STEREO

WALDBÜHNE

01:30 LATE NIGHT SHOW

EIN GUTES ANGEBOT

Zwei Wochen Partywildnis

Viefältigkeit ist eine gute Sache. In fast jeder Hinsicht. Das kann man auch zum musikalische Dickicht in Bielefeld und in der Umgebung sagen. Wie lässt sich ein Wochenende am besten gestalten? Wer kommt mit, wohin geht's, und was ist da los? An dieser Stelle nun: Das freundliche Partyprogramm für alle Unentschlossenen.

Das X in Herford fährt am 2. Oktober – einem Donnerstag (dem Tag vor dem Feiertag!) – das **Electronic Festival Safari 2014** auf. Mit dabei sind Klingande und Saxophonist, Robin Schulz, Felix Kröcher, Nakadia, Oliver Moldan, Ninetoos, Rummy Sharma, Jayson & Malcom, Benjamin Sanker und Housegeflippt. Weiter geht's mit einem neuen Namen: Am Samstag, den 11. Oktober heißt es nun **Adults X-treme – The Alternative Adult Party Night**. Rockiges in der Main, Electronic Beats in der Church und Independence-Day-Tanzmusik im Atomix – eine freundliche Auswahl. Cocktails gibt's auch, genauso wie die Kaffee-Lounge und den Biergarten. Auch bei herbstlichem Wetter kann man sich hier mit seinen Mitmenschen (und auch über diese) ganz gut unterhalten.

Am 2. Oktober und damit auch zur Feierei in den Feiertag lädt der **Ringlokschuppen** ein. **Euphorica presents ATB / Tanz in die Einheit** ist hier das Motto: In der großen Halle warten ATB, Dario Rodriguez, Robinio, Rudee und Van Heyden auf Publikum. Die kleine Halle wird von DJ Nick mit aktuellen Hits versorgt und im Club gibt's die Black Beatz mit Vinylholik und Cut Spencer. Am Feiertag selbst (das ist der 3. Oktober) lautet der Oberbegriff passend zum Ferienbeginn **School's Out!**. DJ Nick sorgt in der großen Halle für chartlastiges Tanzvergnügen und DJ Chainz zeichnet

sich für die Stimmung bei den Black Beatz im Club verantwortlich. Am Samstag, den 4. Oktober ist **Cocktail Nacht**. Bedeutet: Charts in der großen Halle, Partyclassics in der kleinen Halle und eine neue Veranstaltungsreihe im Club, die sich an diesem Samstag aus **Liebe zur Musik – Deep und Techhouse mit Sascha Berger und Nana K.** nennt. Eine Woche später am Freitag, den 10. Oktober, da ist **Blok Party on 2 Floors**. Man darf sich gespannt fragen, was hier passieren wird: DJ A-Min und DJ Dens offerieren den Hip Hop Floor und DJ Nexus den Reggae Floor. Jaha. Am 11. Oktober heißt es wieder **Bauchkribbeln** – und bunte Bändchenparty, damit auch ohne viel Kommunikation klar ist, wer hier was möchte. Aktuelles in der großen Halle und Partyclassics in der kleinen Halle und die Dubsteb-Party im Club gibt's als nette Hintergrunduntermalung.

Das **Forum** bittet am Donnerstag, den 2. Oktober zur Geburtstagsfeier: **10th Anniversary of Dynablasters Pt. 2**. Das Line Up: Sentinel Sound aus Stuttgart und natürlich Dynablasters Sound... Ab geht's. Am Samstag, den 4. Oktober darf weitergezant werden: **Be Swing!** Alles von den 1930er-Jahren bis heute. Latin-, Neo-, Electroswing... Funk, Blues und Pop. Das klingt doch nett! Einmal schlafen, dann ist Samstag, der 11. Oktober: Die **Electronic Lounge presents Headless Horseman, Ricardo Gasse und Neitscho**. Und partytaugliche Visuals für alle.

Im **Movie** gibt's am Freitag, den 3. Oktober und – eine Woche später, am 10. Oktober – den **Freitag im Movie**. Alternative, EBM und Rock mit den DJanes Anja und Claudi. Das Besondere ist hier die erste **Rock & Metal Night** am 10. Oktober, bereits ab



2.10., **Electronic Festival: Safari 2014** u.a. mit Klingande (Herford, X)

19 Uhr: Live stimmen **The Bollock Brothers, Projektgruppe und Rasender Stillstand** auf den Partyabend ein. Am 4. und am 11. Oktober – beides Samstage – freuen sich die DJs Roland, Armin und Krister bei der **Twenty7Up-Party** mit Rock, Alternative und 80s auf alle Tanzwütigen.

Die Ü40 steigt am Donnerstag, den 2. Oktober in der Weberei in Gütersloh. Der Name ist – richtig – Programm, und dazu gehören Pop, Rock, Classics und House. Am Freitag, den 3. Oktober gibt's beim **Kesseldruck** Techno, Minimal und Tech-House. Und No Emotion?! von den Klangfarben live. Und Sydyson und Stockyman. Der 4. Oktober steht unter dem Motto **Electronic Circus Live Music Festival**: Ambient, Krautrock, Electronica, Synth-Pop und Wave. Eine Woche darauf am Freitag, den 10. Oktober hält die **1Live-Liebesalarm-Party** in der Weberei. Samt den 1Live-DJs Tobi Schäfer und Jan-Christian Zeller. Der 11. Oktober, der wird dann von der **Ü30** gefeiert. Richtig: Der Name ist Programm. Mit Charts, Rock, Partyclassics und House.

Es ist durchaus denkbar, den Tag der Deutschen Einheit auch komplett in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Wem nicht danach ist, der kann reinfieren, rausfeiern, durchfeiern. Alles möglich. Einfach mal machen. *Janina Raddatz*
Her damit: Eure Party-Termine, Geheimtipps, Gerüchte & Kommentare mailen an: clubs@ultimo-bielefeld.de, Betreff: „Clubs“

WILDE HILDE®
GOOD GROOVES SINCE 2007

2 FLOOR ACTION!
JEDEN FREITAG • CUBA NOVA

VITAMIN-BEAT.DE
SA. 11.10.2014
CUBA NOVA

1. CUBAFLOOR – DJ CHRISPEE
NU DISCO, CLUBTUNES & MASHUPS
2. WOODFLOOR – DJ NIMBLE & SUGARCUT
HIP-HOP, FUNKY BREAKS & NOISENCE

trips.to/earth.com

10 NEUE SCHNÄPSE
IM RAKETENCAFE
TESTEN UND BEWERTEN!

SCHNAPS LABOR
TÄGLICH ZUM HALBEN PREIS!

TRINK BÄNDIT
spielen nur im **Raketen Cafe**

Montag, 29.9.

Helmet

In den frühen 90er Jahren schlugen Page Hamilton und seine Band Brücken von Indie- und Alternative-Rock zu Metal und Hardcore. **Helmet's**



1992 erschienenes, Grammy-nominiertes Album „Meantime“ gilt vielen Kritikern als erstes Nu-Metal-Werk. Auch spätere Longplayer wie „Betty“ von 1994, den die Band heute vom ersten bis zum letzten Song auf die Bühne bringt, sowie „Aftertaste“ von

1996 gelten längst als Klassiker unter Anhängern härterer Musik. Und die waren auch zur Stelle, als der Sänger, Gitarrist und Songschreiber Hamilton 2004 eine Neuauflage von **Helmet** an den Start brachte. Seitdem sind die Amis regelmäßig auf Tour.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**

Joe Bonamassa

Kaum ein anderer US-amerikanischer Blues-Musiker ist in den letzten zehn Jahren aktiver und erfolgreicher gewesen als **Joe Bonamassa**. Seit er quasi aus dem Nichts in der Blues-Rock-Szene aufgetaucht ist und die Fans und Kritiker gleichermaßen mit seinem brillanten Gitarrenspiel begeisterte, wofür er denn auch von Magazinen wie *Guitar Player* mehrfach zum Bluesgitarrristen des Jahres gewählt wurde, ist der Sänger und Songschreiber auf der Überholspur. Zwölf Nummer-Eins Billboard Bluesalben – das muss ihm erst noch jemand nachmachen – sind ein deutlicher Beleg für seine Popularität in den Staaten. Was ihm noch fehlt ist ein Grammy – für das Duoalbum mit Beth Hart, „Seesaw“, gab es „nur“ eine Nominierung. Vielleicht klappt es nun mit seinem aktuellen Album „Different Shades Of Blue“, das fast ausschließlich eigene Songs präsentiert und in seiner Auslotung der verschiedenen Klänge des Blues' und Blues-Rocks deutlich experimenteller klingt, als seine früheren Platten. Da Bonamassa auch noch mit einer formidablen Band anreist, darf mit spannenden Konzerten gerechnet werden.

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **1. Konzert Schoenberg Klassik**
(Rudolf-Oetker-Halle)

20.00 **The Hunters + Joe McMahon**
(Übersehcontainer)

20.30 **Helmet** (Forum)

■ MÜNSTER:

20.00 **Joe Bonamassa**
(Halle Münsterland)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **1. Sinfoniekonzert** (OsnabrückHalle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse Anschl.** ab 21 h Salsa
(Zweischlingen)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00 **Maker Monday**
Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage**
„Benehmt ich euch jetzt?“ Neue Regeln für den Ballermann

24.00 **Kassetendeck**
Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Weltklasse auf der Klarinette. Der Klarinettist Rolf Kühn

23.05 **WDR 3 open: pop drei** „Da oben ist es voll“
Von Jens Rachut

Münster
studenta.de
Münsteraner
MENSA PARTY
— 2014 —
DAS ORIGINAL
DI 7. OKT.
MENSA AM RING
WILLKOMMEN IN MÜNSTER
15 DJS | 3 AREAS
1 NACHT
www.qiwi.ms

Mir san Münster:
Das studenta Oktoberfest!
Mi, 8. Oktober
Ersti Wiesn
www.ErstiWiesn.de
Do, 9. Oktober
Uni Wiesn
www.UniWiesn.de

studenta
Bier
BACHELOR
Dein 1. Abschluss in 5 Stunden!
Mo, 20.10.
Jetzt einschreiben:
www.bier-bachelor.de

CROSSNIGHT
Gütersloh e.V.
RYKER'S
SUPPORT: FOXGLOVE
FR, 17.10.2014
WEBEREI GÜTERSLOH
Im Anschluss
Crossnight - Alternative/Rock Party
Tickets unter www.crossnight.de
und allen bekannten VVK-Stellen

10TH ANNIVERSARY
OF **DYNABLASTER**
PART II
PRESENTS
SENTINEL
THE EVERLASTING SOUND OF
STUTTGART
02.10.14
FORUM BIELEFELD
MELLER STR. 2

Dienstag, 30.9.

Ansgar Specht

Im Laufe seiner Karriere hat sich der Münsteraner Gitarrist schon oft als Grenzgänger zwischen diversen Stilen und Spielarten des Jazz hervorgetan. Auch bei seinem Konzert heute mit seiner Band – Axel Senge (sax), Toshie



Seo (p), Reinhard Glowazke (b), Udo Schröder (dr) – im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag Unten“ bewegt sich **Ansgar Specht** zwischen Lounge, Modern Jazz, BeBop, Fusion und Pop. Neben Eigenkompositionen stehen Titel von Till Brönner, Freddie Hubbard, Jeff Lorber und anderen „big names“ des Jazz auf dem Programm.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

14.00 **Quintett Edelweiß** Kaffeekonzert (Neue Schmiede)

20.30 **Ansgar Specht** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

21.00 **Urban Jr. + John Schooley** (Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kollegah** (Hyde Park)

20.00 **Perhat Khaliq & Qetiq** (Lagerhalle)

20.00 **Wise Guys** (OsnabrückHalle)

■ KÖLN:

20.00 **A Great Big World** (Luxor)

Vorträge

■ PADERBORN:

18.00 **Klimawerkstatt: Energieeffizienz in Schulen, Kindergärten und Verwaltung** Vortrag von Tobias Zenke (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

19.00 **Die Zukunft des Alters: Die schamlose Generation – Wie wir die Zukunft unserer Kinder und Enkel ruinieren** Vortrag von Sven Kuntze (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Peer Gynt** von Henrik Ibsen (TAM)

20.00 **Atem** von Duncan Macmillan (TAMzwei)

Kinder

■ MINDEN:

10.00+16.00 **Aschenputtel oder Rössini kocht**

eine **Oper** Musikalisches Märchen für Kinder ab 5 Jahren (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoefer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhäuser-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** – www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

19.30 **Feier-Abend** von Ingo Borchers / Peter Schanz (Stadttheater)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Lounge**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Melbourne** – New York – Köln. Ein Porträt der australischen Posaunistin Shannon Barnett

23.00 **WDR 3 open: Soundworld** Die Kunst des subtilen Klangs. Shamisen- und Koto-Musik aus Edo (Tokyo)

■ WDR 5

20.05 **Hörspiel am Dienstag: Das Fischglas** Von Mariannick Bellot

■ HERTZ 87,9

18.00 **InTakt** Musikneuheiten

Mittwoch, 1.10.

Klaro! + Voyage

In der beliebten Reihe „Jazz in Gütersloh“ stehen heute zwei Formationen auf der Bühne, die einmal mehr unterstreichen, wie vielseitig Jazz ist. Wer immer noch behauptet, keinen Jazz zu mögen, hat einfach nichts verstanden. Das Quartett **Klaro!** um den New Yorker Schlagzeuger Drori Mondlak und die österreichische Saxophonistin Karolina Strassmayer, die auch in der Grammy gekürnten WDR Big Band spielt, verblüfft mit einer eigenwilligen Melange aus lyrischer Folklore, modernem amerikanischem Jazz und der harmonischen Raffinesse der europäischen Klassik. Der aus dem Ruhrpott stammende und über Kanada in New Yorks pulsierender Jazz-Szene gelandete Vibraphonist Stefan Bauer hat heute gleich zwei Auftritte. Nach seinen virtuoseren Beiträgen zum Klangbild von Klaro! spielt er mit seinem international besetzten fünfköpfigen Ensemble **Voyage**, das heute um die Ambient Sounds von Christoph Haberer erweitert wird, nach eigener Aussage „eine Art (improvisierte) Weltmusik, wie man sie auf keiner Landkarte findet...“

■ **Gütersloh, Stadthalle, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Dean Collins + Das Bluesgericht** (Studio von Kanal 21)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Klaro Voyage!** Im Rahmen der Konzertreihe „Jazz in Gütersloh“ (Stadthalle)

■ MÜNSTER:

21.00 **Sick Sick Sinners + Wreck Kings** (Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Uli Jon Roth + Crystal Breed** (Lagerhalle)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL - Eintritt frei bis 23 h (Movie)

Komik

■ LÖHNE:

20.00 **3. Löhner Comedy Show** mit Matze Knop, Ingo Appelt, Ingolf Lück (Oktoberfestzelt)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Der wunderschöne Emil** Lesung mit Anke Koster (Movement Theater)

20.30 **Hermann Peter Piwitt** (Bunker Ulmenwall)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Mord am Hellweg VII** Lesung mit Martin Calow (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ RIETBERG:

20.00 **Vormarsch 1914** Vortrag mit Lesung: Manfred Beine liest aus dem unveröffentlichten Roman über den Ersten Weltkrieg des Rietberger Schriftstellers Josef Küper (Ratssaal des Alten Progymnasiums)

Vorträge

■ PADERBORN:

18.00 **Klimaschutz erzwingt eine globale Energiewende** Vortrag von Prof. em. Dr. Helmut Graßl (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Besuch der alten Dame** von Friedrich Dürrenmatt (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **EXIT** (GOP-Varieté im Kaiserpalais)

Kunst

■ BIELEFELD:

18.00 **Weißes Wäsche – Mythos und Alltag** Führung durch die Sonderausstellung (Museum Wäschefabrik)

19.00 **Künstlerische Damenwahl Vernissage** (Künstlerinnenforum-bi-owl)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

16.00 **Fossilien, Gesteine & Mineralien** Öffentliche Beratungsstunde (namu)

19.00 **Musiker Cafe** (Cafe Villa)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Talk** Ein spannender Gast

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Funkorama. Ein Porträt des Saxofonisten Eddie Harris

■ HERTZ 87,9

18.00 **ImPuls** Das Wissenschaftsmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 **Jukebox**

22.00 **L'Etat et Moi** Sozialkritische deutsche Texte. Musik mit Meinung

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter) 20.00 **Metal Machine** Rock N Roll All Night (alle 2 Wochen)

REDAKTIONSSCHLUSS
Das nächste Heft erscheint am 10.10.14 mit Terminen vom 13.10.14 – 26.10.14 Die Termine müssen bis spätestens heute **Dienstag, den 30.09.14** vorliegen.
Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Donnerstag, 2.10.

AnnenMayKantereit

Konsequent verweigern sich die Kölner Christopher Annen, Henning May und Severin Kantereit der Vermarktung durch eine Plattenfirma. Geschadet hat diese Haltung bislang nicht. Im Gegenteil: Mit ständiger Präsenz im öffentlichen Raum ist die Gruppe zu einer der populärsten Straßenbands Deutschlands avanciert. Und auch



im Internet erfreuen sich ihre Videos großer Beliebtheit. Seit ein paar Monaten treten die Domstädter entgegen ihren Gepflogenheiten auch ab und zu in Clubs auf. Aber keine Sorge, weniger radikal als auf der Straße klingen **AnnenMayKantereit** deshalb nicht. Was das Trio, das manchmal auch in Quartettbesetzung konzertiert, mit Gitarre, Kontrabass, Klavier, Mundharmonika, Cajon, einem Miniatur-Schlagzeug und seinen Stimmen anstellt, das ist auf der Clubbühne ebenfalls das reinste Vergnügen und laut Veranstalter (Kulturkombinat Kamp e.V. & Draußen Nur Kännchen) ein Ohrenschauspiel für Fans von Künstlern wie etwa Felix Meyer, Keimzeit oder Max Prosa.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Annenmaykanterei** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Hans Dampf + Krügers Randgruppe** (Studio von Kanal 21)

■ AHLEN:

20.00 **Schorsch Wewer** (Schuhfabrik)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Dire Strats** (Bahnhof)

20.00 **Souldown + Mixed Society** Eintritt frei (Wirtschaftshaus Lebenslang, Am Markt 25)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Hannes Wader** (Stadthalle)

■ HANNOVER:

20.00 **Megaloh & Afroh** (Musikzentrum)

■ MÜNSTER:

20.00 **Kollegah** (Skaters Palace)

■ LIPPSTADT:

20.30 **Lippstädter Kneipenfestival** 17 Bands in 17 Kneipen (Innenstadt)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Stahlmann + Mundtod** (Bastard Club)

20.00 **Lindstärke 10** Udo Lindenberg Tribute (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00 **After Work Party** Old School, Funk, Soul, RnB und Disco mit DJ Momo (Cafe Villa)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **Schlosshof Revival Party** (Finca & Bar Celona)

22.30 **Donnerstag – Tanz In Die Einheit meets Euphorica** Große Halle: Euphorica pres. ATB, RobinIO, Dario Rodriguez, Van Heyden; Kleine Halle: Tanz in die Einheit-pOp? mit DJ Nick; Club: Black Beatz mit DJs Vinylholik + Cut Spencer (Ringlokschuppen)

23.00 **House History** presented by Steven Caretti (Ostbahnhof)

23.00 **10 th Anniversary of Dynablaster Pt. 2** mit Sentinel Sound, Dynablaster Sound (Forum)

23.00 **Jägermeister Einweihungs Party – Bunter Unfug und die Rache des Dr. Konfetto – Jäger Forest und der Funk** Großer Klub: Freestyle

Pop und Mash Ups mit Lars Rakete & Fabi Le Feld; Kleiner Klub: Deep House mit den Feierdrachen Phoenix Tanz und Maxwell Smart; Wald: Ghettofunk, Hip Hop und Schnaps mit Victor Worms (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Ü40** Die Party für alle über 40 (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Safari 2014.II** Electronic Festival mit u.a. Klinggande, Robin Schulz, Felix Kröcher, Nakadia, Ninetoos (X)

■ MINDEN:

22.30 **TechTanz** (Musikbox)

■ OSNABRÜCK:

23.00 **Easy Raggae Birthday Bash** (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **Resi goes Oktoberfest** (Residenz)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

21.00 **Dome Remember Party** (Waldfrieden)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Von Vorn** Kabarett und Lesung mit Fritz Eckenga (Kömodie Bielefeld, Ritterstr.1 / Saal 1)

■ BÜNDE:

20.30 **Hieronymus** Comedy (Universum)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

20.00 **Frühe Störung** Lesung mit Hans-Ulrich Treichel im Rahmen der Bielefelder Literaturtage (Stadtbibliothek)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Urban Screens – Digitale Bildschirme als urbane Sichtfenster** Projektpräsentation Medienwissenschaften (Alte Stadtbibliothek)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Madama Butterfly** von Giacomo Puccini (Stadttheater)

20.00 **Die Leiden des jungen Werthers** von Johann Wolfgang Goethe (TAM)

20.00 **Atem** von Duncan Macmillan (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **EXIT** (GOP-Varieté im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Hamlet** von William Shakespeare (Theater)

■ PADERBORN:

19.30 **Misery** nach Stephen King (Theater)

19.30 **Taxi** nach Karen Duve (Theater)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

10.00+15.00 **Fuchs, der Geiger** Kindertheater (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

18.00 **Chillout** (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.00 **smart STAGE** Künstler- und Veranstalter-Treff, Eintritt frei (Jazzclub)

19.30 **Kreise ziehen – Meditative Tanzen** (Capella Hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Angriff der Terror-Zombies** Von Veit König

24.00 **Plan B mit Curse DJ-Set**

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Trends**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW** Das Denovali Swingfest 2014 in Essen. Henning Berghs „Tango2“ – ein Improvisationsprogramm

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Caribou

10.10.14 Köln, E-Werk

James Vincent McMorrow

11.10.14 Köln, Gloria

Tycho

12.10.14 Köln, Gebäude 9

BirdPen

12.10.14 Münster, Gleis 22

Jan Delay & Disko No. 1

15.10.14 Dortmund, Westfalenhalle

Dexters

21.10.14 Dortmund, FZW

Asgeir

13.11.14 Köln, Gebäude 9

Jack White

14.11.14 Frankfurt, Alte Oper

Gregory Porter

29.11.14 Köln, E-Werk

Thorsten Havener

29.11.14 Münster, Aula Am Aasee

Erasure

04.12.14 Köln, Palladium

The Beards

04.12.14 Bochum, Zeche

Talisco

06.12.14 Bochum, Zeche

Dieter Nuhr

06.12.14 Münster, Halle Münsterland

Uriah Heep

09.12.14 Bochum, Zeche

Donots

• The Subways, Cj Ramone, Tim Vantol
13.12.14 Münster, Halle Münsterland

Interpol

25.01.15 Köln, Palladium

Sido

10.02.15 Münster, Halle Münsterland

Ralf Schmitz

15.02.15 Bielefeld, Oetker-Halle
29.11.15 Münster, Halle Münsterland

Luke Mockridge

21.02.15 Münster, Aula Am Aasee

Element Of Crime

04.03.15 Bochum, Jahrhunderthalle

Deichkind

09.04.15 Münster, Halle Münsterland

Dave Davis

09.05.15 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Steffen Henssler

15.05.15 Münster, Halle Münsterland

Urban Priol

15.10.15 Münster, Congress-Saal

TICKETS: EVENTIM.DE
INFOS: SCHONEBERG.DE

Zweischlingen

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 27.9.14 Kabarett



Sybille Bullatschek
»Volle Pflegekraft voraus« 16,-€

Samstag • 4.10.14 Comedy



Benaissa Lamroubal
»Be nicer« 15,-€

Samstag • 11.10.14 Comedy



Serhat Dogan
»Kückück - Ein Türke sieht Schwarz-Rot-Gold« 15,-€

Nightwash alle 2 Monate
Mittwoch, 15.10.



Einlass ab 19:30 h

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr
Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 15.00 Uhr geöffnet

So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen

Freitag, 3.10.

Jimmy Reiter Band

Der Gitarrist aus Osnabrück zählt zweifelsohne zu den besten und vielseitigsten Bluesgitarristen in Deutschland. Auch britische Kritiker des Magazins Blues & Rhythm bescheinigen **Jimmy Reiter**, dass er „definitiv einer der besten Gitarristen



der europäischen Bluesszene ist“. Das, sprich: „Gitarrenkunst der Extraklasse“ (Saarbrücker Zeitung) und „meisterliche Saitenarbeit“ (Kieler Nachrichten) zeigt er heute einmal mehr im perfekten Zusammenspiel mit Moritz Fuhrhop an der Orgel, Jasper Mortier am Bass und Björn

Puls am Schlagzeug. Wie von der Jimmy Reiter Band gewohnt darf man sich auf ein breitgefächertes Programm aus traditionellem elektrischen Blues, Jump Blues, Funk, modernen Grooves und sattem R&B einstellen.

■ Bielefeld, Jazz Club, 20.30 h

BUNKER ULMENWALL

mi 01. okt
Hermann Peter Piwitt – Lesung

di 07. okt
Dienstag unten: Tann

ifr. 10. okt
Marius Peter Rearranged

isa 11. okt
Ashim Mallick & Tala Vadya

di 14. okt
Dienstag unten: The Urge Trio

imi 15. okt
Poetry Slam

isa 18. okt
Sommerplatte

iso 19. okt
Case Conrad

ido 23. okt
Nik Bärtsch's Ronin

ifr 24. okt
Soutz of the City anschl. Move on Up Party

idi 28. okt
Dienstag unten: Namu 3 + Curious Case
BEGINN 20 Uhr!

www.bunkerulmenwall.de
33602 Bielefeld - Kreuzstraße 0
Kartenreservierung: 0521 1368169

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **2. Symphoniekonzert** (Rudolf-Oetker-Halle)

20.00 **Vierweiberei** (Museum Wäschefabrik)

20.30 **Jimmy Reiter Band** Der Blues-Act aus Germany (Jazzclub)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Destruction** (Bastard Club)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

20.00 **John Campbelljohn Trio** (Life House)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Rumpelstil** Taschenlampenkonzert im Rahmen der Michaeliswoche (Mohn Park)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag im Movie** Alternative, EBM, Rock, Dark Wave, Indie, Gothic mit den DJanes Anja & Claudi (Movie)-Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Freitag – Schools Out Party ab 16** Große Halle: Schools Out Party mit DJ Nick; Club: Black Beatz, R'n'B & Hip Hop mit DJ Chainz (Ringlokschuppen)

23.00 **V.E.B.** (Forum)

23.00 **Students Pop – Eight–O–Eight** Großer Klub: Indie-Pop-Electro-Mix mit Jay Dee; Kleiner Klub: Newschool Rap and Adult Hip Hop mit DJ Dens & Top (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Kesseldruck** Techno, Minimal, Tech-House (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Kick It!** (X)

■ MINDEN:

22.30 **Noises – Night of Alternative Culture** (Musikbox)

■ OSNABRÜCK:

22.00 **Depeche Mode meets The Cure** Wave Classics Party (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **Lockstoff vs. die jungen Wilden** (Residenz)

Vorträge

■ BIELEFELD:

20.00 **Willibald „Oily“ Bernert** Vortrag und Geschichten eines Globetrotters aus OWL (c.u.it)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Bonnie & Clyde** von Ivan Menchell, Bon Black und Frank Wildhorn (Stadttheater)

19.30 **Die Leiden des jungen Werthers** von Johann Wolfgang Goethe (TAM)

19.30 **Götz** Neuaufgabe von Goethes Klassiker „Götz von Berlichingen“ (Movement Theater)

20.00 **Suche impotenten Mann fürs Leben** (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Heiße Zeiten – Die Wechseljahre Revue** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **EXIT** (GOP-Varieté im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Hamlet** von William Shakespeare (Theater)

■ PADERBORN:

19.30 **Pil de Carotte** von Jules Renard (Theater)

Kunst

■ HERFORD:

12.00+15.00 **Freundliche Übernahme** Ausstellungsführung (Marta)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00 **Märchen am Herdfeuer** mit H.-C. Lügger für Kinder ab 4 Jahren (Bauernhausmuseum)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00 **Briefmarken-Großtauschtag** (Freizeitzentrum Stieghorst)

15.00+19.00 **Guangxi Acrobatic Group** Der chinesische Staatszirkus (Johannisberg)

19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **1LIVE Klubbing**

■ WDR 2

23.05 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Preview** Neueröfflichungen

Samstag, 4.10.

Jazzkantine

Wie seinerzeit bei Jazzmatazz, dem Projekt des New Yorker Rappers Guru, treffen sich auch bei der **Jazzkantine** Musiker aus verschiedenen stilistischen Lagern. 1994 gegründet, gastierten auf den bislang erschienenen Alben neben Rappern wie Cappuccino und Tachiles, die Jazzer Till Brönner,



Toshinori Kondo, Nils Landgren und Gunter Hampel, dazu Sven Regener (Element Of Crime), Smudo (Fanta 4), Götz Alsmann, Edo Zanki, Xavier Naidoo und die NDR Bigband. So selbstverständlich wie die Gruppe sich über die Jahre immer wieder mit Gästen umgeben hat, so zuverlässig überraschen sie ihre Fans mit Platten, die auf das Reinheits-

gebot des Jazz pfeifen, etwa mit einem Heavy Metal-Album oder mit einer Sammlung von deutschen Volksliedern. Und nun zum 20. Geburtstag schenkt uns das Braunschweiger Kollektiv ein Best Of Album, allerdings eins, auf dem 15 Stücke aus zehn zurückliegenden Platten in neuem frisch arrangiertem akustischem Gewand erscheinen, sprich: Unplugged oder um beim Albumtitel zu bleiben: Ohne Stecker.

■ **Herford, Schiller, 20.30 h**

Sazerac Swingers

Eine Band, die behauptet, dass ihr neues Album ein reines Party-Album sei, nun, das passiert ja schon mal. Wenn diese Band aus dem Jazzbereich kommt, dann ist das aber schon nicht ganz so üblich. Die **Sazerac Swingers** aus Gütersloh sagen aber genau das über das neue, zweite Album It's Never too Late for a Happy Childhood. Gefunden haben sich die Sazerac



Swingers auf regelmäßigen Jazzabend in Gütersloh. Drei Jahre ist das her, seitdem haben sie sich als Formation stark weiterentwickelt und spielen deutschlandweit mittlerweile siebzig Konzerte pro Jahr. Ein Höhepunkt ihrer bisherigen Geschichte stellt die zehntägige Clubtour durch ihre musikalische Heimat New Orleans dar. Auf dem neuen

Album finden sich neben einigen Standards auch Eigenkompositionen, zudem haben sich illustre Gäste an den Aufnahmen beteiligt, darunter Fredy Omar und Terrence Ngassa. Bei den anstehenden Konzerten zum Album werden sie von dem Sänger und Posaunisten **Glen David Andrews** unterstützt, der damit seinen ersten Abstecher nach Europa macht, nachdem er schon für den Grammy nominiert war und ein Album in den Billboard-Charts hatte.

■ **Bielefeld, Stereo, 1.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Battle Christmas** mit Invader, Sulamith, Mayak, Seconds To The End, Natural Selection, As Oceans Collide (JZ-Stricker)

20.00 **Adam Rafferty** Fingerstyle Concert (c.ult)

20.00 **Fado-Abend** (Alfama, Niederwall 12)

21.00 **DysRaised + Jonny Park** (auto-kultur-werkstatt)

21.00 **Kapelle Vorwärts** (Extra Blues Bar)

1.30 **Glen David Andrews & The Sazerac**

Swingers (Stereo, Waldbühne)

■ GÜTERSLOH:

13.00 **Electronic Circus Music Festival** mit Vile Electrodes, Bernd Kistenmacher & Guests, Jerome Froese & Johannes Schmoelling, Robert Waters und Alerick Project (Die Weberei)

20.00 **8°6 Crew + The Pressure Droppers** (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.30 **Jazzkantine** (Schiller)

■ MINDEN:

20.00 **Jeremy Pelt Quartet** (Jazzclub)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Festival der Volksmusik** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krisster - Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

<p>Mo. 27.10.14 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 30. Montagsmelange OWL's Kult Comedy Show präsentiert von Leopold&Wadowski</p>	<p>Sa. 15.11.14 19 Uhr Cultura, Torfweg 53 Cultura Rock Festival mit U2-Tribute Band Achtung Babies, Die Komm' mit Mannst, The Les Clöchards</p>	<p>Sa. 27.12.14 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 17 Hippies Biester</p>
<p>Fr. 31.10.14 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Ralf Illenberger & Peter Autschbach Duo Akustische Gitarrenmusik für Feinschmecker</p>	<p>Sa. 29.11.14 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Gernot Hassknecht Das Hassknecht Prinzip - in 12 Schritten zum Choleriker</p>	<p>Sa. 27.12.14 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 17 Hippies Biester</p>

06.11.14 DESIMO „Übersinnlose Fähigkeiten“ - Kabarett, Comedy und Unerklärliches - 23.11.14 Tim Boltz „Rüden haben kurze Beine“ - Vorleseshow - 16.01.15 Christin Claas Trio „Songpoesie“ - 30.01.15 Sascha Korf „Wer zuerst lacht, lacht am längsten“ - 06.02.15 Ulla Meinecke & Band „Das Konzert 2015“ - 27.02.15 Frau Höpker bittet zum Gesang „Das Mitsing-Konzert“ - 05.03.15 Irish Spring - Festival of Irish Folk Music 2015 - 15.03.15 „VoiceCapella“ lädt zum Konzert ein: Love etc... - 18.04.15 Benjamin Tomkins, Der Puppenflüsterer

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.com · buergerbuero@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

RINGLOKKSCHUPPEN

<p>18. OKTOBER THE KILKENNYS</p>	<p>18.10. SAMSTAG THE KILKENNYS</p> <p>07.11. FREITAG LUKE MOCKRIDGE</p> <p>21.11. FREITAG STEFAN VERRA KOERPERSPRECHER</p> <p>25.11. DIENSTAG MILOW</p> <p>28.11. FREITAG BEATRICE EGLI</p> <p>29.11. SAMSTAG LABRASSBANDA</p> <p>26.12. FREITAG EISEHLIGE NACHT MIT: SUBWAY TO SALLY SALTATIO MORTIS UNZUCHT HELDMASCHINE</p> <p>16.01. FREITAG WLADIMIR KAMINER</p> <p>17.01. SAMSTAG ANDREAS BOURANI</p> <p>22.01. DONNERSTAG LAITH AL-DEEN</p> <p>23.01. FREITAG FINBAR FUREY</p> <p>05.02. DONNERSTAG EURE MUETTER</p> <p>06.02. FREITAG WILFRIED SCHMICKLER</p> <p>10.02. DIENSTAG THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHSTRA</p> <p>12.02. DONNERSTAG THE KOOKS</p> <p>27.02. FREITAG DIETER THOMAS KUHN & BAND</p> <p>12.03. DONNERSTAG Y-TITTY</p> <p>13.03. FREITAG EISBRECHER + MAERZFELD</p> <p>26.04. SONNTAG APOCALYPTICA</p>
<p>07. NOVEMBER LUKE MOCKRIDGE</p>	
<p>25. NOVEMBER MILOW + GEORG AUF LIEDER</p>	
<p>29. NOVEMBER LABRASSBANDA</p>	

Tickets unter: 01806-560 550 (2009 inkl. MwSt.) / MIVP/DT FESTNETZ/HAAS G.B.K. inkl. MwSt./DT MOBILNETZ unter 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444 und im Internet unter www.karten-online.de

www.facebook.com/ringlokschuppen
www.absolut-live.com

STADTHEIDER STRASSE 11 33609 BIELEFELD WWW.RINGLOKSCHUPPEN.COM T: 0521 - 55 73 88 0

Mi **01 10 2014** 20:00
KLARO! UND VOYAGE
 Stadthalle, Kleiner Saal

Fr **31 10 2014** 20:00
HEINZ SAUER & MICHAEL WOLLNY
 Stadthalle, Kleiner Saal

Di **04 11 2014** 20:00
RODITI RASSINFOSSE IGNATZEK
 Stadthalle, Kleiner Saal

So **23 11 2014** 20:00
JARRY SINGLA & EASTERN FLOWERS
 Theater Gütersloh

JAZZ IN GÜTERSLOH

Vorverkauf: Alle Vorverkaufsstellen und www.eventim.de
www.jazz-gt.de

KulturPLUS+

BERTELSMANN nobilia

22.00 **Plan B Eröffnungswochenende** Northern Soul, Motown, Funk, RnB vs Indie Alternative, 80s mit DJ Dent, DJ Chewie, DJ Funk Zappa (Plan B)

22.30 **SuperSamstag - Cocktailnacht** Große Halle: pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick; Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Michelle; Club: Aus Liebe zur Musik mit DJs Sascha Berger + Nana K (Ringlokschuppen)

22.30 **Magnus-Party** (Hechelei)

23.00 **Enter Sandman** Metal mit dem Four Horsemen DJ Team (Falkendom)

23.00 **Destroy the Silence/Schwarz** Dark, Wave, Industrial, EBM (Ostbahnhof)

23.00 **Be Swing-Party** (Forum)

23.00 **Good Times – Elektronika – Waldbühne mit Glen David Andrews & The Sazerac Swingers** Großer Klub: Freestyle Pop und Mash Ups mit Lars Rakete & The Wollium; Kleiner Klub: Deep, Soulful, Electronic Music mit Laurin Schafhausen und Dennis Kahnn; Wald: Glen David Andrews & The Sazerac Swingers (Stereo)

■ **HERFORD:**

22.00 **Lime Night** (X)

■ **MINDEN:**

22.30 **Oktoberfest** (Musikbox)

■ **OSNABRÜCK:**

24.00 **Afro Vibes** (Works)

■ **PADERBORN:**

23.00 **Samstag#allehabenbock** (Residenz)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Svensationell** Poetry Slam, Improvisations-Kabarett und mehr (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Be nicer** Comedy mit Benaissa Lamroubal (Zweischlingen)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **40 Jahre Kreis 74** Lesung mit Ferdinand von Schirach (Rudolf-Oetker-Halle)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Die letzten fünf Jahre** Text und Musik von Jason Robert Brown (Theater, Loft)

20.00 **Suche impotenten Mann fürs Leben** (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Heiße Zeiten – Die Wechseljahre Revue** ()

Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **EXIT** (GOP-Varieté im Kaiserpalais)

■ **PADERBORN:**

19.30 **Misery** nach Stephen King (Theater)

19.30 **Taxi** nach Karen Duve (Theater)

Kunst

■ **HERFORD:**

12.00+15.00 **Freundliche Übernahme** Ausstellungsführung (Marta)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

15.00 **Die Olchis** Käsefuß und Olchifurz - das Leben ist doch viel zu kurz (Theater im Kamp, Niedermühlenkamp 43)

■ **BÜNDE:**

16.00 **Petterson und Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** Puppentheater (Universum)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

9.00-15.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00-16.00 **Ruempelstilzens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

11.00 **Comedy-Stadtrundfahrt** mit Heinz Flottmann (Am Rathaus)

15.00+19.00 **Guangxi Acrobatic Group** Der chinesische Staatscircus (Johannisberg)

■ **LIPPSTADT:**

20.00 **Lippstädter Oktoberfest 2014** mit Livemusik, bayrischem Bier und Essen (Südlische Schützenhalle)

■ **PADERBORN:**

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** (Schützenhof, Schützenplatz 1)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ **WDR 3**

22.00 **WDR 3 Jazz** Sarcasmi. Der Pianist Stefano Bollani

■ **WDR 5**

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** Hart an der

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wise Guys** (Halle Münsterland)

Parties

■ **BIELEFELD:**

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrikanischen und europäischen Tanzstilen (Cafe Villa)

■ **DETMOLD:**

19.00 **Matinée a la Cubana** Salsa, Merengue, Bachata (SonVida)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Dinner für Spinner** von Francis Veber (TAM)

19.30 **Atem** von Duncan Macmillan (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.30+17.30 **EXIT** (GOP-Varieté im Kaiserpalais)

Filme

■ **BIELEFELD:**

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ **GÜTERSLOH:**

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kunst

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Bielefeld Contemporary** Öffentliche Führung (Kunstverein)

Sonntag, 5.10.

Wise Guys

Sie sind die unbestritten größten Stars der deutschen A-cappella-Szene – die Kölner

Vokalpop-Entertainer **Wise Guys**. Pünktlich zur großen Herbst- und Wintertour haben die fünf Stimmbandakrobaten auch ein neues Album am Start, „Achterbahn“, das nomen est omen die Berg- und

Talfahrten des Lebens mal lustig, mal nachdenklich musikalisch auf den Punkt bringt. Und auch wenn wir wieder fette Gitarrensolis, schmetternde Bläser, wuchtige Bässe und Groove-betontes Schlagzeug hören, Instrumente sind hier nicht am Werk, sondern fünf Sänger, die mit ihren Stimmen alles können, ganz gleich ob perfekten Pop, 70er Disco-Musik, pulsierenden Rock, Jazz-Verwandtes, Reggae, Balladen oder HipHop. Selbst vor einem Russenchor schrecken die Wise Guys diesmal nicht zurück.

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



Konzerte

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Didgeridoo** (Capella Hospitalis)

19.30 **Die Comedian Harmonists** (Stadttheater)

■ **EMSDETTEN:**

20.00 **Farin Urlaub Racing Team** (Ausverkauf!) (EMS-Halle)

HERFORD:

12.00 **Freundliche Übernahme** Ausstellungsführung (Marta)

Kinder

BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

16.00 **Theater Compagnia-t: 3 kleine Monster** Kindertheater (Neue Schmiede)

GÜTERSLOH:

11.00 **Volka das Trollmädchen** Kindertheater (Die Weberei)

PADERBORN:

15.00 **Pu der Bär** von Alan Alexander Milne, für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

BIELEFELD:

11.00 **Kinogeschichte in Bielefeld** Historischer Stadtspaziergang (Historisches Museum)

15.00 **Bielefeld im Mittelalter** Familienführung durch die Mittelalterabteilung (Historisches Museum)

15.00 **Webvorführung** am alten Webstuhl mit Jutta Henrici (Bauernhausmuseum)

15.00-18.00 **Schwarzer Flohmarkt** (Ostbahnhof)

15.00 **Stickvorführung** Christa Paßfall stickt Monogramme in Servietten und Taschentücher (Museum Wäschefabrik)

19.00 **Guangxi Acrobatic Group** Der chinesische Staatscircus (Johannisberg)

BAD OEYNHAUSEN:

12.00 **Kulturlohnmarkt** mit Live-Musik von Chris Blevins (Druckerei)

GÜTERSLOH:

10.00-13.00 **Frühstück** (Die Weberei)

14.30-17.30 **Kaffeekratsch** (Die Weberei)

LEMGO:

15.00 **Renaissance und Musik** Familienführung (Weserrenaissance-Museum Schloss Brake)

OSNABRÜCK:

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** (OsnabrückHalle)

Radiotipps

1 LIVE

21.00 **Plan B Short-story: Wild ist scheu** Von Karen Köhler

22.00 **Fiehe** Freestylesendung mit Klaus Fiehe

WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt**

Montag, 6.10.

Konzerte

BIELEFELD:

20.00 **Universitätskonzert** Eintritt frei (Universität Bielefeld)

20.00 **Reinhard Mey** dann mach's gut-Tour (Stadthalle)

20.30 **Kadavar + The Picturebooks** (Forum)

Parties

BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Komik

BIELEFELD:

20.00 **Nerdisch by nature!** Comedy mit Maxi

Gstettenbauer (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

Vorträge

BIELEFELD:

20.00 **Oper von Viktor Ullmann** Referent: Dr. Jürgen Conrady (Capella Hospitalis)

Dienstag, 7.10.

Eläkeläiset

Bereits im letzten Jahr drohte das finnische Quintett, dessen Bandname übersetzt „Die Rentner“ bedeutet, mit seinem Abschied. Aber dann haben **Eläkeläiset** doch noch ein Jahr drangehängt und landauf landab mit ihrem Humpma genannten Stil – eine finnische, mal schnelle, mal langsame



Polka-Variation, die immer von einem kurzen, harten Schlagzeug-Wirbel eingeleitet wird und gewaltig in die Beine fährt – für restlos begeisterte und glückliche Menschen gesorgt. Aber nun soll

tatsächlich Schluss sein mit den Humpma-Versionen von Klassikern aus Rock, Pop und mehr oder minder verwandten Stilen, die erst, wie die Finnen behaupten, nach der Humpma-Behandlung richtig gut klingen. Genießen wir also nochmal die mit viel Humor und noch mehr Spielfreude transformierten Hits von Gestern bis Heute, die natürlich in finnischer Sprache gesungen werden, was die Konzerte von Eläkeläiset noch spannender gestaltet, da oft keiner so genau weiß, wie jetzt dieser oder jener Song im Original heißt. Und wenn wir dann alle so richtig jubeln, ändern Eläkeläiset vielleicht doch noch ihre Ruhestandspläne. Schön wär's.

■ Gütersloh, Die Weberei, 20.00 h

Mittwoch, 8.10.

Konzerte

BIELEFELD:

20.00 **Eric Fish & Friends** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **William Berger** (Rudolf-Oetker-Halle)

20.30 **Melloy + Major Erd** (Movie)

MÜNSTER:

20.00 **Die Happy** Akustik-Konzert (Jovel)

21.00 **Jack Oblivian + The Sheiks** (Gleis 22)

OSNABRÜCK:

20.00 **The Brew** (Rosenhof)

Parties

BIELEFELD:

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL - Eintritt frei bis 23 h (Movie)

Komik

GÜTERSLOH:

20.00 **Wort, Satz, Sieg** Comedy mit Ingo Oschmann (Stadthalle)

Lesungen

GÜTERSLOH:

20.00 **Mir fehlt ein Tag zwischen Sonntag und Montag. Geschichten vom schönen Scheitern**

Sonstiges

BIELEFELD:

19.00 **Guangxi Acrobatic Group** Der chinesische Staatscircus (Johannisberg)

Radiotipps

1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE bei... Helge Schneider** Auf der Suche nach den Dorfschönheiten

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

WDR 3

22.00 **Jazz '70s** Soul Meeting.

WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Geheimarmee „stay behind“.

BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show. Jelly Cube und Kavalier der Straße

Konzerte

BIELEFELD:

20.30 **Tann** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

GÜTERSLOH:

20.00 **Eläkeläiset** (Die Weberei)

HANNOVER:

20.00 **Daughtry** (Capitol)

20.00 **Annett Louisan** (Theater am Aegi)

KÖLN:

19.30 **Lady Gaga** (Lanxess Arena)

MÜNSTER:

21.00 **Dillon** (Sputnikhalle)

21.00 **Einar Stray Orchestra** (Gleis 22)

Lesungen

BIELEFELD:

20.00 **Sieben Sprünge vom Rand der Welt** Lesung mit Ulrike Draesner im Rahmen der Bielefelder Literaturtage (Stadtbibliothek)

Theater

BIELEFELD:

20.00 **Dinner für Spinner** von Francis Veber (TAM)

20.00 **Atem** von Duncan Macmillan (TAMzwei)

Lesung mit Katrin Bauerfeind (Die Weberei)

Theater

BIELEFELD:

20.00 **Die Oppelts haben ihr Haus verkauft** von David Gieselmann (TAMdrei)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **EXIT** (GOP-Varieté im Kaiserpalais)

Kinder

BIELEFELD:

11.00 **Wo die wilden Kerle wohnen** Kindetheater ab 4 Jahren (Freizeitzentrum Stieghorst)

Filme

BIELEFELD:

20.00 **Schmittis Sneak Preview** (Cinemaxx)

Sonstiges

BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoefer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppehaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** – www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.00-19.00 **Amnesty-international (a.i.)** Info-Abend (Bezirksbüro, Jöllensbeckerstr. 103)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

Radiotipps

1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

Sonstiges

BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

19.00 **Musiker Cafe** (Cafe Villa)

Radiotipps

1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

KULTUR IN DER PROVINZ

Sa. 27.9.2014
CRISTIN-CLAAS-TRIO
Live-Jazz
Kleinkunsthöhne

Sa. 25.10.2014
LISA FITZ
„Mut-vom Hasen zum Löwen“
Aula OPG

So. 26.10.2014
MUSEUMSFAHRT
Museum Folkwang Essen
Inspiration Japan
Cézanne, Monet, Gauguin

Sa. 8.11.2014
STEPHAN BAUER
„Warum heiraten?
-Leasing tut's auch!“
Kleinkunsthöhne



Vorverkauf hat schon begonnen!
Kartenservice: 05221/964-200
www.hiddenhausen.de

Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

FREUNDE VISIONS emphyant LIVE GIG

beatsteaks

23.11. BIELEFELD - SEIDENSTICKER HALLE
09.12. MÜNSTER - MCC HALLE MÜNSTERLAND

CRUNCHTIME TOUR 2014

FARIN URLAUB RACINGTEAM LIVE GIG

ES BESTEHT KEINE GEFAHR FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

02.06.15 Münster MCC Halle Münsterland
09.02.15 Münster - MCC Halle Münsterland

fettes brot

09.02.15 Münster - MCC Halle Münsterland

Karten an allen bekannten WK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

Donnerstag, 9.10.

Thorbjörn Risager & Black Tornado

Er ist ein grandioser Performer, ein großartiger Gitarrist, ausdrucksstarker Sänger und genialer Songschreiber. Zu Recht ist **Thorbjörn Risager** in kurzer Zeit in den Olymp des zeitgenössischen europäischen Blues aufgestiegen. Dänemarks Exportschlager in Sachen Blues, Roots und Rock, dessen Erscheinung mit weichem Hut und untadeliger Kleidung ebenfalls eindrucksvoll ist, stellt heute mit seiner Band – Emil



Balsgaard (key), Svein Eric Martinsen (g), Kasper Wagner (sax), Peter Kehl (tp), Søren Bøjgaard (b) und Martin Seidelin (dr) – sein aktuelles Album „Too Many Roads“ vor, Nachfolger von „Dust & Scratches“, das für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde.

■ **Bad Salzuflen, Bahnhof, 20.00 h**

Konzerte

- **BIELEFELD:**
21.00 **Bite The Bullet** (Extra Blues Bar)
21.00 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)
- **BAD SALZUFLEN:**
20.00 **Thorbjörn Risager + Black Tornado** (Bahnhof)
- **DÜSSELDORF:**
20.00 **Maxim** Im Rahmen des „New Fall Festivals“ (Robert-Schumann Hochschule)
- 20.00 **Mulatu Astatke** Im Rahmen des „New Fall Festivals“ (Tanzhaus NRW)

20.00 **Mulatu Astatke** Im Rahmen des „New Fall Festivals“ (Tanzhaus NRW)

■ **EMSDETTEN:**
20.00 **The Elvis Show** Elvis-Tribute-Artist (Stroetmanns Fabrik, Bürgersaal)

■ **HANNOVER:**
20.00 **Prime Circle** Let The Light In (LUX)

■ **MÜNSTER:**
21.00 **Georg auf Lieder** (Gleis 22)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Hoods + Keiler** (Bastard Club)

Parties

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Atomgefahren im Ostseeraum** Vortrag von Falk Beyer (Bürgerwache)

Theater

- **BIELEFELD:**
20.00 **Was machen Sie eigentlich hauptberuflich?** (Theater, Loft)
20.00 **Peer Gynt** von Henrik Ibsen (TAM)
20.00 **Die Oppelts haben ihr Haus verkauft** von David Gieselmann (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **EXIT** (GOP-Varieté im Kaiserpalais)

■ PADERBORN:

19.30 **Rose Bernd** von Gerhart Hauptmann (Theater)

Radiotipps

- **1 LIVE**
20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur
23.00 **1LIVE Shortstory:** Über mir wohnt ein Terrorist.
24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

GLEIS 22 in Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Di. 30.09.	Urban Jr. (CH) + John Schooley (USA)
Mi. 01.10.	Sick Sick Sinners (BRA) + Wreck Kings (D)
Di. 07.10.	Einar Stray Orchestra (NOR)
Mi. 08.10.	Jack Oblivian & The Sheiks (USA)
Do. 09.10.	Georg auf Lieder (D) »This Charming Man Fest« Die Nerven + Karies + Night Shirts + Warm Graves Beginn: 20.15 Uhr!
Fr. 10.10.	
Sa. 11.10.	Supershirt (D) + Findus (D)
So. 12.10.	Birdpen (UK) Beginn: 20.00 Uhr!
Sa. 18.10.	Honig (D) + Jonas David (D)

Jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Jazz • Pop • Beats • Rock

Freitag, 10.10.

Barbara Dennerlein Duo

Die gebürtige Münchnerin gehört seit Jahren zur ersten Garde jener deutschen Jazz-Musiker, die auch international erfolgreich sind. Ihr Instrument ist die Hammond B-3-Orgel, die dank Easy Listening und Partykellerbands lange Zeit nicht unbedingt den besten Ruf genoss. Doch **Barbara Dennerlein** hat mit dem Mief der 50er und 60er aufgeräumt. Sie eröffnete dem scheinbar antiquierten Instrument neue Dimensionen, kombinierte den typischen Schweineorgel-Sound mit modernen Synthies und Samplern und schlug Brücken von Swing zu BeBop, von Latin zu Funk, von Pop zu Blues. Außerdem verstand sie es früh mit ihrem mitreißenden Spiel, mit Verknüpfungen von Tradition und modernem Jazz sowie mit viel Groove auch ein junges Publikum für sich zu gewinnen. Immer wieder ein besonderer Genuss sind ihre Konzerte im Duo mit dem in Köln lebenden New Yorker Schlagzeuger **Drori Mondlak**, der seit Mitte der 80er sowohl als Solist als auch als Sidemen überaus gefragt ist und unter anderen mit Größen wie Lee Konitz, Frank Foster, Joe Williams, Ernestine Anderson und Don Friedman zusammengespielt hat.



■ **Bielefeld, Jazz Club, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Britta Marie & Daniel Oliver** Lieder aus fünf Jahrhunderten (Neue Schmiede)

20.00 **1st Rock & Metal Night** mit The Bollock Brothers, Projektgruppe und Rasender Stillstand (Movie)

20.30 **Marius Peters Rearranged** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Barbara Dennerlein Duo & Drori Mondlak** Die Königin der Hammond-Orgel (Jazzclub)

21.00 **Checkpoint Guanabana** (Forum)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ DÜSSELDORF:

20.00 **Erlend Oye & The Rainbows** Im Rahmen des „New Fall Festivals“ (Robert-Schumann Hochschule)

20.00 **OK Kid** Im Rahmen des „New Fall Festivals“ (Johanneskirche, Bachsaal)

20.00 **Alexis Taylor** Im Rahmen des „New Fall Festivals“ (Johanneskirche)

20.00 **Mogwai** Im Rahmen des „New Fall Festivals“ (Tonhalle)

■ MÜNSTER:

20.15 **This Charming Man Fest** Konzert mit Die

Nerven, Karies, Warm Graves und Night Shirts (Gleis 22)

21.00 **Eat The Gun** (Sputnikhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Bonaparte** (Rosenhof)

20.00 **Jex Toth** (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag im Movie** Alternative, EBM, Rock, Dark Wave, Indie, Gothic mit den DJanes Anja & Claudi (Movie)- Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Freitag – Blok Party** Hip Hop Floor: DJ A-Min + DJ Dens; Reggae Floor: DJ Nexus (Ringlokschuppen)

23.00 **Sljivovica-Party** feat. DJ Doe (Forum)

23.00 **Students Pop – Beats, Bass, Ananas – Reggae Rushhour** Großer Klub: Indie-Pop-Electro-Mix mit Jay Dee;

Kleiner Klub: Hip Hop, Trap, House und Club Classics mit A-Min & Kenni Bopp; Wald: Reggae, Dancehall & Beats mit Ragganoia Sound (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Para Dance Party** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

22.00 **1Live Liebesalarm-Party** mit Tobi Schäfer und Jan Christian Zeller (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Girls Extreme** (X)

■ MINDEN:

22.30 **Tonfreunde Label Party** (Musikbox)

■ PADERBORN:

21.00 **Midlife-Disco** mit den DJs Atilla & Stefaan (Kulturwerkstatt Paderborn)

23.00 **Soulclub** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Jetzt.** Kabarett mit Urban Priol (Rudolf-Oetker-Halle)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Invasion!** von Jonas Hassen Khemiri (Forum-Spielstätte: Kulturpunkt Paulusstraße)

20.00 **Suche impotenten Mann fürs Leben**

(Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Heiße Zeiten – Die Wechseljahre Revue** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

20.30 **Götz** Neuauflage von Goethes Klassiker „Götz von Berlichingen“ (Falkendom)

■ BAD OEYENHAUSEN:

18.00+21.00 **EXIT** (GOP-Variété im Kaiserpalais)

■ PADERBORN:

19.30 **Poil de Carotte** von Jules Renard (Theater)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00-24.00 **Artur!5** Das fünfte Bielefelder Galerie Hopping (Artists Unlimited Galerie, galerie 61, Galerie GUM, der Kunstraum Rampe, van Laak und Bèrenger und die treppenhausegalerie in der autokulturwerkstatt)

19.00 **schon gesehen?** Ausstellungseröffnung: Bilder, Bildobjekte und Fotografien von Lukas Schoenfeld (Galerie GUM)

Kinder

■ BIELEFELD:

18.00 **Es war einmal....Sieben Märchen auf einen Streich** (Trotz-Alledem-Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00 **AI Bundy Schuhbörse** (Stadthalle)

19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

20.00 **Feier-Abend** von Ingo Borchers / Peter Schanz (Stadttheater)

■ BAD SALZUFLEN:

13.00-18.00 **Messe rund um die Frau** (Messezentrum)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klbbing DJ-Set** trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW.** Das 6. KLAENG Festival 2014. Der Trompeter Ryan Carniaux

■ WDR 5

20.05 **WDR 5 spezial: Die ARD-Radionacht der Bücher** Live von der Frankfurter Buchmesse aus dem Sendesaal des hr

MOVIE ROCKT

Feuer & Eis Tipp
Gothic meets New Wave
17. Okt. Freitag ab 22:00 AK 5,- mit DJ ANSA
movie NIGHT LIFE | BIELEFELD |

UNGESCHMINKT ABFEIERN
DEIN SAMSTAG DEINE PARTY
BECK'S in 12:30-min Edition | 30 Jahre, kein so klein | movie

NO COMPROMISE
22:00
MITTWOCH REANIMATED

www.movie-bielefeld.de

Forum e.V.
BIELEFELD
 i. d. alten Bogefabrik

Sa, 27.09. Kuscheldruck & Blumenkraft
 (aka Thorsten D & Stock Le Monde)
 präsi. von HIMMEL UND ERDE

Mo, 29.09. HELMET (USA)
 Einlass 20 Uhr Beginn 20:30 Uhr

Do, 02.10. DYNABLASTER PARTY

Sa, 04.10. BE SWING-PARTY

Mo, 06.10. KADAVAR
 THE PICTUREBOOKS
 Einlass 20 Uhr Beginn 20:30 Uhr

Fr, 10.10. CHECKPOINT GUANABANA
 Einlass 20 Uhr Beginn 20:30 Uhr
 anschl. SLJIVOVICA-PARTY

Sa, 11.10. HEADLESS HORSEMAN live
 (Headless Horseman//D)
 RICARDO GASSE / NEITSCHO
 (Electronic Lounge/Bielefeld)
 präsi. von ELECTRONIC LOUNGE

Mi, 15.10. KLANGFARBEN PARTY

19.10. ABSTUERZENDE BRIEFTAUBEN/MIMMIS;
 22.10. MOOP MAMA; 23.10. THE FLYING EYES

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
 Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
 Karten unter: Konticket 0521.66100
 www.forum-bielefeld.com

WE ♥ WEBEREI

PARTY OKT 2014

DO 02 Ü40 PARTY
 MIT DJ EDDIE UND STEVE KLASH

FR 03 KESSELDRECK
 TECHNO + MINIMAL + TECH-HOUSE

FR 10 ILIVE LIEBESALARM
 MIT JAN-CHRISTIAN ZELLER

SA 11 Ü30 PARTY
 POP, ROCK, CLASSICS & HOUSE

SA 18 HERBST ADULTS ONLY
 POP, HIP-HOP, HOUSE, CLASSICS

FR 24 SENSATION NIGHT
 DIE OBERSTUFENPARTY

LIVE SHOWS OKT:

OKT 07 ELÄKELÄISET
 TOUR 2014

OKT 08 KATRIN BAUERFEIND
 LESEREI IN DER WEBEREI

OKT 13 KMPFSPT & MATULA
 SMILE AND BURN TOUR 2014

OKT 15 SABINE HEINRICH
 LESEREI IN DER WEBEREI

OKT 24 BERND BEGEMANN
 ENTERTAINER UND SÄNGER

OKT 25 RANDALE
 ROCKMUSIK FÜR KINDER

OKT 25 BIG BALLS
 DIE AC/DC TRIBUTE BAND

DIE WEBEREI
 GÜTERSLOH
 WWW.DIE-WEBEREI.DE

Samstag, 11.10.

Kapitän Platte Festival

Zum mittlerweile dritten Mal lädt das Bielefelder Label Kapitän Platte zum eigenen Festival ein. Natürlich mit Bands, die Platten beim Label veröffentlicht haben. Dieses Mal mit dabei: **The Hirsch Effekt**, **Instrument**, die Schweden **Sork** und aus Belgien **We Stood Like Kings**, die zuletzt die



Musik zum Stummfilm Berlin – Symphonie einer Großstadt eingespielt haben. Ein ganz besonderes Highlight wird wohl der Auftritt der Bielefelder **Dave & Mighty** sein, deren brandneue

Single an dem Abend vorgestellt wird; darauf zu finden sind zwei Coverversionen von Bad Religion und NoFX im 90er-Jahre-Euro-Dance-Stil. Punk weitergedacht. Ahoi!

■ **Bielefeld, Nr.z.P., 19.30 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
 19.00 **3. Kapitän Platte Festival** mit We Stood Like Kings, Dave & Mighty, Sork, Instrument und The Hirsch Effekt (Nr.z.P., Cutie)

■ **BAD SALZUFLEN:**
 20.00 **Oldie-Night** mit Elo by Phil Bates, Quo und Time Out (Konzerthalle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
 20.00 **Firefly + Consider The Downfall + We Are Omega** (Druckerei)

■ **DÜSSELDORF:**
 20.00 **London Grammar** Im Rahmen des „New Fall Festivals“ (Tonhalle)

20.00 **José González** Im Rahmen des „New Fall Festivals“ (Robert-Schumann Hochschule)

20.00 **Sohn** Im Rahmen des „New Fall Festivals“ (Johanneskirche, Bachsaal)

■ **MINDEN:**
 20.00 **Dauner & Dauner** (Jazzclub)

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Sonic Syndicate + May The Silence Fail** (Sputnikhalle)

20.00 **Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys** (Halle Münsterland)

21.00 **Supershirt + Findus** (Gleis 22)

■ **STEMWEDE-WEHDEM:**
 20.00 **Jack in the Green** (Life House)

Parties

■ **BIELEFELD:**
 20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.00 **Lindy Hop & Swing Party** mit Djane Miss Rhapsody im Stil der 30er Jahre, Eintritt frei (Hotel-Restaurant Bartsch, Viktorioa Str. 54)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krister - Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag Bauchkribbeln** Große Halle: pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick; Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Mario; Club: Zoo Of Bass (die Dubstep Party im Ringlokschuppen) mit DJs Habstrakt,... (Ringlokschuppen)

23.00 **Queers and Guitar** (Ostbahnhof)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

23.00 **Stadtaffen: Shake that Monkey – Go Go Gitarre! – Deep House im Wald** Großer Klub: Urban, Elektro & Mash Ups mit Dj Dens & Sir Benny Styles; Kleiner Klub: Indie, Alternative, Rock mit Dj Robert; Wald: Deep House mit Max Hundermark (Stereo)

■ DETMOLD:

23.00 **Hunky-Party** Kult-Hits, 80er, 90er, Rock, Pop, Wave & aktuelle Hits mit DJ Udo (Kohlpott)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Ü30** Halle: Classics, Pop & Aktuelles; Kesselhaus: House, House Classics, Deep und Tech (Die Weberei)

■ HERFORD:

23.00 **Adults X-Treme** (X)

■ MINDEN:

22.30 **34 Jahre Musikbox – Die Geburtstagsparty** (Musikbox)

■ OSNABRÜCK:

22.00 **The 80s Forever Young** (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **Samstag#allehabenbock** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **So Comedy** mit Olaf Schubert (Rudolf-Oetker-Halle)

21.00 **Kückück Comedy** mit Serhat Dogan (Zweischlingen)

■ BÜNDE:

20.30 **Hocker-Rocker** Comedy mit Markus Krebs (Universum)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Besuch der alten Dame** von Friedrich

backline
 entertainment

--- presents: ---

02.10. DIRE STRATS
 Bahnhof Bad Salzuflen » Beginn: 20.00 Uhr

09.10. THORBJØRN RISAGER
 Bahnhof Bad Salzuflen » Beginn: 20.00 Uhr

11.10. OLDIE-NIGHT
 ELO by Phil Bates, Quo
 Konzerthalle Bad Salzuflen » Beginn: 19.30 Uhr

14.10. BRITISH BLUES ALL STARS
 Bahnhof Bad Salzuflen » Beginn: 20.00 Uhr

16.10. CLIMAX BLUES BAND
 Bahnhof Bad Salzuflen » Beginn: 20.00 Uhr

23.10. DAN BAIRD
 Bahnhof Bad Salzuflen » Beginn: 20.00 Uhr

Tickets unter:
www.ADticket.de | hotline 0180-6050400
 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Dürrenmatt
(Stadttheater)

20.00 **Invasion!** von
Jonas Hassen Khemiri
(Forum-Spielstätte: Kul-
turpunkt Paulusstraße)

20.00 **Suche impoten-
ten Mann fürs Leben**
(Komödie Bielefeld/Saal
2, Ritterstr. 1)

20.00 **Heiße Zeiten –
Die Wechseljahre Revue**
(Komödie Bielefeld/Saal
1, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **EXIT**
(GOP-Varieté im
Kaiserpalais)

Kunst

■ BIELEFELD:

23.00 **Mon nana** Vernis-
sage, Fotografien von
Lefty Neumann (Stereo)

■ HERFORD:

12.00+15.00 **Clemens
Krauss** Ausstellungsfüh-
rung (Marta)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle**
für Kinder von 5-12 Jah-
ren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt**
Aufbau ab 6 Uhr (Universi-
tät, Parkhaus 2)

9.00-15.00 **Stadtfloh-
markt** (Radrennbahn)

10.00-16.00 **Ruempels-
tilzchens Lagerverkauf**
(Alte Seifenfabrik Hüser,
Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielaus-
leihe** (Stadtbibliothek,
Neumarkt)

14.00 **Stadttheaterfüh-
rung** (Stadttheater)

■ BAD SALZUFLEN:

11.00-18.00 **Messe
rund um die Frau**
(Messezentrum)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgeh-
tipps, Klubinfos und
Partymusik

24.00 **Rocker** Deutsch-
land Top-DJs

■ WDR 3

20.05 **WDR 3 Konzert:**
c/o pop 2014

■ WDR 5

15.05 **Unterhaltung am
Wochenende** Das
Kom(m)ödchen präsenti-
ert: Nessi Tausend-
schön und die Platzhir-
schinnen – Die Show mit
Band (2) Mit Etta Scollo
und Anka Zink

20.05 **Bücher** Literatur-
magazin. Sondersendung
von der Frankfurter
Buchmesse

21.05 **Ohrclip** Über das
Erinnern und Vergessen.
Literatur aus Finnland.
Gelesen von Jürgen von
der Lippe, Katrin Weißer-
Lodahl und Marion Reuter

Sonntag, 12.10.

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **José Luis Nieto**
Klavierabend
(Rudolf-Oetker-Halle)

19.00 **Open Stage**
Rockin' Blues Session
(Extra Blues Bar)

■ DÜSSELDORF:

20.00 **Kaiser Chiefs** Im
Rahmen des „New Fall
Festivals“ (Tonhalle)

20.00 **Judith Holofernes**
Im Rahmen des „New Fall
Festivals“ (Robert-Schu-
mann Hochschule)

■ HANNOVER:

20.00 **Jan Delay & Disko
No. 1** (Swiss Life Hall)

■ MÜNSTER:

20.00 **Peter Kraus** (Halle
Münsterland)

20.00 **Birdpen** (Gleis 22)

Parties

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa
Lounge** Tanzen in Verbin-
dung mit afrikanischen
und europäischen Tanzsti-
len (Cafe Villa)

Komik

■ BIELEFELD:

18.00 **Die Welt ist eine
Bandscheibe** Comedy mit
John Doyle (Komödie Bie-
lefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

Theater

■ BIELEFELD:

18.00 **Invasion!** von
Jonas Hassen Khemiri

(Forum-Spielstätte: Kul-
turpunkt Paulusstraße)

19.30 **Madama Butterfly**
von Giacomo Puccini
(Stadttheater)

19.30 **Peer Gynt** von
Henrik Ibsen (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **EXIT**
(GOP-Varieté im
Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama,
Niederwall 12)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgu-
cken** (Die Weberei)

Kunst

■ BIELEFELD:

17.00 **Bielefeld Contem-
porary** Öffentliche Füh-
rung (Kunstverein)

■ HERFORD:

12.00+15.00 **Clemens
Krauss** Ausstellungsfüh-
rung (Marta)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 + 14.00 **Ich und
Du, Müllers Kuh** Gedicht-
Theatershow ab 3 Jahren
(Theater, Loft)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **fair-trödeln**
Indoor-Flohmarkt für
soziale Zwecke (Kul-
tur- und Kommunikations-
zentrum Sieker auf dem

GAB-Gelände, Meisenstr.
65)

15.00 **Bielefeld im Mit-
telalter** Familienführung
durch die neue Abteilung
in der Dauerausstellung
(Historisches Museum)

■ BAD SALZUFLEN:

11.00-18.00 **Messe
rund um die Frau**
(Messezentrum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

13.00-18.00 **Herbst- und
Bauernmarkt mit ver-
kaufsoffenem Sonntag**
(Innenstadt)

15.00 **Stadtführung mit
dem Geist Carl von Stig-
litz** (Bülw-Brunnen im
Sielpark)

■ GÜTERSLOH:

10.00-13.00 **Frühstück**
(Die Weberei)

14.30-17.30 **Kaffee-
klatsch** (Die Weberei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory**
Kurzgeschichten-Lesung
mit Musik

22.00 **Fiehe** Freestyle-
sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 5

15.05 **Bücher**
Literaturmagazin-
Sondersendung von der
Frankfurter Buchmesse

16.05 **SpielArt** Beraten
und verkauft. Von Maria
Schüller und Ulrich
Biermann

MUSIK KONTOR HERFORD e.V.
WIR PRÄSENTIEREN AUDIODELIKATESSEN
WWW.MUSIK-KONTOR-HERFORD.DE
IM SCHILLER, KURFÜRSTENSTR. 4, 32052 HERFORD

04. OKTOBER '14
/// JAZZKANTINE
AUSVERKAUFT

26. OKTOBER '14
/// MARTIN BARRE & BAND
PLAYS THE CLASSIC MUSIC OF JETHRO TULL

18. NOVEMBER '14
/// ANDREW ROACHFORD & BAND

28. NOVEMBER '14
/// KIM SANDERS & BAND
SPECIAL GUEST: TORSTEN GOODS

13. DEZEMBER '14
/// HATTLER

Tickets unter:
www.ADticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

SCHULZE-NEUHOFF IST
GÖTZE
REGIE STEFAN HEIDNER
nach Johann Wolfgang von Goethe

KONZERTE:

24.10. **BOY OMEGA** (swe)

08.11. **NILS CHRISTIAN WÉDTKE & BAND** (d)

14.11. **RANTANPLAN** (d)

PARTIES:

04.10. **ENTER SANDMAN**
- Metal mit dem
FOUR HORSEMEN DJ Team

THEATER:

10.10. **Jörg Schulze-Neuhoff ist GÖTZE**

17.10. **Jörg Schulze-Neuhoff ist GÖTZE**

22.10. **Das Teenage Angst Ensemble**
präsentiert »DAS HAUS«

www.falkendom.de



Bielefelder JAZZ Club e.V.
» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
Christoph Bockermann · 052 02-71726
www.bielefelder-jazzclub.de

3.10. Freitag, 20:30 Uhr
Jimmy Reiter Band
Der Blues-Act aus Germany!

10.10. Freitag, 20:30 Uhr
Barbara Dennerlein Duo
Die Königin der Hammond-Orgel

17.10. Freitag, 20:30 Uhr
**Dave Goodman Band feat. Steve
Baker & Oliver Spanuth**
Blues & more - Feuerwerk dreier Meister

24.10. Freitag, 20:30 Uhr
JAZUL Soul, Jazz & Funk!

26.10. Sonntag, 19:30 Uhr
Joe Filisko & Eric Noden
Blues-Roots Music Duo

31.10. Freitag, 20:30 Uhr
Worried Men Skiffle Group
Gute-Laune-Musik; ehrlich und
handgemacht

2.10.
Donnerstag, 19:00 Uhr,
smart STAGE Eintritt frei
Künstler- und Veranstalter-Treff

19.10. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei
Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

25 JAHRE ULTIMO



Quasseln

Die vorletzten zwei Ultimo-Büros waren als Großraumbüros angelegt. Das führte dazu, dass man nicht nur niemals seine Ruhe hatte, sondern auch, dass die Hälfte der Arbeitszeit für Gequassel draufging. Das neue Büro hat alle Mitarbeiter in einzelne Zimmer platziert. Seitdem herrschen Ruhe und Konzentration, und alle können ein bisschen früher nach Hause gehen.

Redaktion

Das, was sich alle zwei Wochen montags trifft, um das jeweils letzte Heft zu kritisieren und das neue zu planen. Hier werden Ideen ventiliert („Wie wär’s mit einer Reihe über die produktivsten Bielefelder, die einem auf die Nerven gehen?“ – „Ralph Ruthe?“ – „Was ist mit Jochen Vahle?!“ „Sven Stöckling...?“ „Pit Clausen?“ – „Der ist nicht produktiv!“), die es zu Recht nie ins Heft schaffen. Hier werden aber auch Ideen massakriert, die es leider ins Heft geschafft haben („Wer wollte nochmal unbedingt diesen Text über Weinbergschneckenrennen in Schildesche im Heft haben?!“). Nach einer Stunde trollen sich alle an die ihnen zugewiesenen Rechner und arbeiten friedlich vor sich hin. Nur manchmal sieht man sich in den kommenden zwei Wochen im größeren Kreis wieder, weil entweder ein Praktikant oder eine Praktikantin verabschiedet werden (meist mit Kaffee & Kuchen), oder ein gemeinsames Pizzateessen anliegt, weil es heute mal wieder später werden wird und selbst Ultimo-Redakteure und -Grafiker nur begrenzte Zeit ohne Nahrung auskommen.

Der Setzer

Ein legendäres Urgestein der Redaktion, das sich vom Anzeigenabtipper über den Grammatikgrummeler bis zum Gastkolumnisten hochgeärgert hat. In den ersten Jahren hielt sich hartnäckig das Gerücht, der Setzer sei eine Frau (wegen der männervernichtenden Kommentare in den Kleinanzeigen), seither sind verschiedene Redaktionsmitglieder verdächtigt worden, „der Setzer“ zu sein, bestätigt wurde nie etwas. Zum Selbstbild des Setzers gehören Alkoholismus, politische Unkorrektheit und eine gewisse Ungeduld gegenüber Denkfaulen und Berufslinken (siehe auch „Humor“).

Trotzdem hat er es auf Facebook auf erstaunliche 123 Freunde gebracht.

Stadtblatt Bielefeld

Von 1975 bis 2001 wöchentlich erscheinende Alternativzeitung. Als die Insolvenz 1999 absehbar war, boten wir dem Stadtblatt Gespräche über eine Fusion an. Es kam erst gar nicht zu den Gesprächen (zwei Treffen mit dem damaligen Geschäftsführer nicht mitgerechnet), weil wir uns im Vorfeld einverstanden erklären sollten, dass das neue gemeinsame Projekt wöchentlich erscheinen müsse. Das hielten wir für wirtschaftlich nicht machbar (immerhin ging das Stadtblatt mit dieser Frequenz damals gerade pleite). Stattdessen engagierte das Stadtblatt dann einen Krisenmanager, der zwar nichts mehr retten konnte, dafür aber fürstlich bezahlt wurde. Heute ist das Stadtblatt nur noch ein Eintrag im Bielefelder Stadtarchiv, unter „Unternehmensarchive: ca. 50 lfm, unverzeichnet“.

Stadtblatt Münster

Gründungsmitgesellschafter des Ultimo Verlags: die „Friedrich, Liedmeyer & Stadtblatt GmbH GbR“, 1984 gegründet, wurde nach dem Ausstieg des Stadtblatts (für gut 45.000 DM) in die Ultimo Verlag GmbH umgewandelt, die bis heute Ultimo Bielefeld und Ultimo Münster herausgibt und zu je 50% Thomas Friedrich (Bielefeld) und Rainer Liedmeyer (Münster) gehört. Das Stadtblatt Münster ging 1994 in die Insolvenz.

Schnorrer

Wenn man jeden Tag so intensiv miteinander arbeitet, ist es erfrischend, auch mal andere Gesichter zu sehen. Aus diesem Grund hat die Ultimo den Schnorrer ins Leben gerufen, damit die Abholer der Gewinne ein bisschen Leben in die Bude bringen. Nach ein paar Stunden dürfen sie dann mit ihren Gewinnen wieder gehen.

Tips

Ein in Gütersloh erscheinendes Veranstaltungsmagazin, das nach dem Umzug des Verlegers André Mielitz dann als Bielefelder Stadtmagazin erschien, bevor es an einen Gütersloher Schulbuchverleger verkauft wurde und als „Bielefelder“ seither umsonst erscheint, mit tatkräftiger, auch finanzieller Hilfe der Stadt

Bielefeld (siehe „Holtkamp, Hans-Rudolph“)

Tummelplatz

Man kann sich gar nicht vorstellen, wie eifrig sich die Menschen mal via Kleinanzeige in der Ultimo begrüßt haben. Rund hundert Grüße allein in einer Ausgabe von 1998. Von „Mistbauer grüßt ganz ganz doll seine Winnie-Floh“, bis zu epischen Gruppengrüßen an die „Jungs vom Nordpark“. Die anderen, die nicht

Ahoi! Ich möchte auch mal endlich wieder mal was loswerden, weil, keiner grüßt mich mehr und das finde ich gar nicht gut... Also, zuallererst mal den Lukas, die Nani, die Lenepupene mit den Partyboxen, die Merle und die Sandra, dann den Lutzemann, den Christoph, den Hannes und die ganze Borgholzhausenherde (Unsere kleine Welt), ferner den Jens, das doofe Iff, die/den Mischschelli, meinen ganz speziellen Freund Marc Stenzel, Melli & Laura, meine Englischlehrerin Frau Knicker (auch wenn ihr Englisch lange nicht so gut ist wie das von Marc Stenzel...), Marieke & Sarah (hoch leben die Musikstunden :-)), dann auch noch Conny (schön, dass du wieder nett bist) und ausm Dom den Pascal, das Eumelchen (...jetzt wirste auch mal wieder begrüßt), die Annika, den Sanjay (richtig geschrieben?) und Vanja (Fotoapparat). Ganz spezielle Grüsse noch an Klein-Marc und seine Box (bööösöh...), Artemis

Die Ultimo als frühes soziales Netzwerk

movie am 23./24.04.05, die allerbesten grüße an den dunkelhaarigen typen mit hellem t-shirt, der neben mir auf der bühne saß und so freundlich war mir mein portmonal zu stehen. ich kann es einfach nicht abwarten dich wiederzusehen!

Die Ultimo als Ort, um Freunde fürs Leben kennenzulernen

Der Barbie-Fan-Club schickt mal wieder wertvolle Grüße, denn wer von uns begrüßt wird hat es geschafft und ist voll ROSA! ROSA sind: Paul, Jan, Susanne, der Nix-Mann, Dennis (die Palme), Vladimir (Valentin), Christoph, Konstantin, Alex, Luise, Lisa 1&2, Lotte, (Surge a Surge-Konzert Korall), die Pizza-Frau mit ihren Push-ups, Cristian & Perle, Dorina (higs) & Kristina (higs), Simon, Ulf, Nina Hagen (es war nett mit dir mal wider einen Tee zu trinken!) bleibt alle Rosa! Barbie-Fan-Club

Die Ultimo als Treffpunkt für Randgruppen

grüßen wollen, verkaufen Fernseher in Schrankwandgröße, suchen billig Wohnraum („muss nicht, aber am liebsten was im Westen“) und bieten sich als Mu-



25 Jahre Ultimo in sieben Metern: das Heftarchiv

siker an („von Rock bis Rock-Pop, ich hab alles drauf“). Zudem war der Tummelplatz lange Zeit die Heimat von Schmuddelanzeigen der Sorte „Vollgas in einer Minute!“

Ufos

Eine der aufregendsten Recherchen führte den Lokalberichterstatler Anfang 1997 in das schlampig geführte Archiv der NW, das nicht mal alle Ufo-Meldungen des eigenen Blattes verzeichnete, und zu einem Bodentruppen-Leiter der außerirdischen Eingreifverbände vom Ashtar-Command. Zum fest versprochenen Rundflug im erdnahen Raum kam es aber nie.

Sven Stickling

25 Jahre, du alte Schachtel. Herzlichen Glückwunsch! Für mich bist du die langjährigste und treueste Beziehung, die ich jemals hatte. Seitdem ich nach Bielefeld gezogen bin, bist du an meiner Seite. Seit über 10 Jahren. Deine Termine, deine Kinofilmrezensionen, deine gebrauchten Kühl-



schränke – mein Leben wäre ohne dich fad und langweilig. Du bist Heimat, du bist Liebe und bist aus dieser Stadt nicht wegzudenken. Mach weiter so, liebe Ultimo. I love you! (Autor: Stammer, Improkünstler aus Bielefeld)

Ultimo

So um 1998 herum nahmen die Ultimos überhand. Nicht nur ehrwürdige und unverwandte Stadtilustrierte anderswo traten unter diesem Namen auf. Wir bekamen sogar Post für Bielefelder Ultimos, die Klamotten oder Bürodienstleistungen verkauften. Und eine böse Email von einem, der *Ultimo auf Draht* für seine Erfindung hielt, aber nie im Netz gesehen wurde. Viel erfreulicher waren da die vielen Ultimos weltweit, die wir nicht mal verklagt hätten, hätten wir die Zeit dazu gefunden. Darunter waren aufblasbare Büstenhalter, Notausgangsschilder mit Beleuchtung und eine Kampfsportschule in Australien.

Ultimo, der, die, das?

Zitat aus der ersten Ausgabe: „Wir stellen mit dieser Ausgabe dem hoffentlich geneigten Bielefelder Publikum das Ultimo für Bielefeld vor.“ Über das Geschlecht des Magazins Ultimo gibt es so einige Ungereimtheiten. Der Volksmund ist sich sicher, dass es sich um ein weibliches Format handelt: „Liegt die Ultimo eigentlich noch hier aus?“. Einige spezielle Leser finden gar, dass es „der Ultimo“ heißen muss. Die Redaktion aber

hat von Anfang an festgelegt, dass es hier sächlich zugeht.

Umzüge

In Bielefeld bewohnen wir inzwischen unser viertes Büro. Das erste bestand aus zwei Räumen und war bei einem Getränkeauslieferer in der Bleichstraße angesiedelt. Da hatten wir nur zwei Schreibtische und ein Fax (den zweiten Raum mißbrauchte Kollege Ueding als Lager für seine Brettspielsammlung). Dann ging's nach Brackwede, was insofern schon aufwändiger war, als drei Räume auszustatten waren und wir unseren ersten Layoutraum bekamen (der war so feucht, dass man es morgens in den Knochen spürte und uns beim Auszug der Schimmel hinter den Regalen entgegensprang). Und alle Möbel (und ein eklig schwerer Naßkopierer) mussten eine enge Wendeltreppe runtergetragen werden. Und sechs Jahre später wieder rauf, denn dann ging's in die Bündler Straße, erster Stock, für 10 Jahre und mit zeitweise sieben PC-Arbeitsplätzen. Unser bisher letzter Umzug führte uns dann in die Herforder Straße, wo wir den Grundriss des Büros selbst bestimmen konnten und erstmals zuviel Platz haben. Weil viele Autoren-Arbeiten inzwischen zu Hause erledigt werden, kommen wir jetzt mit vier PC-Plätzen aus und haben ein ganzes Büro übrig, das seit Monaten leer steht. Dass alle Umzüge von uns selbst organisiert und durchgeführt wurden (mit freundlichen Helfern und immer einem LKW von Tims Leihwagen) versteht sich von selbst.

Verteiler

Vom ersten Tag an hing das Blatt auf den letzten Metern am Rad. Tatsächlich anfangs mal einem Fahrrad, mit dem sich ein Verteiler samt Anhänger schlimmstenfalls eine Woche lang vom PC zum Capitol, vom B-Movie zum Movie quälte. Die ersten drei gibt's nicht mehr, das vierte ist kein Kino mehr. Später gingen Verteilern mal voll beladene Bullis verloren, und einer hat sich angeblich mal mit einem Konkurrenten geprügelt, der seine Pizza-Flyer auf das neue Heft legen wollte.

Veteranen

Wir haben nicht nur Mitarbeiter, die seit zwei Jahrzehnten dabei sind, auch manche Anzeigenkunden halten uns seit vielen Jahren die Treue. Ganz vorne weg unsere Lieblingswaldhütte „Zweischlingen“, dicht gefolgt von Falkendom, Ringlokschuppen, Forum und Weberei. Ebenfalls sehr sehr lange dabei: das Movie, Copylight, Fundus, Drumhairum, Oliver Burau (früher Highlander, jetzt Brause Syndikat), Rietberg Cultura, die Gemeinde Hiddenhausen, Blue Site Records, Tims Leihwagen, Comic Shop, Ruempelstilzchen, Stereo, Blue Harvest, das Archäologische Museum Oerlinghausen, der Bielefelder Jazzclub...

Wand

Gebauchpinselt und entsetzt zugleich waren wir, als wir an einer Wand im



PIERCINGS-AB 35 EURO !





ØBERNTORWALL 19 | 33602 BIELEFELD | TEL.: 0521 - 9862101
WWW.TATTOO-PIERCING-BIELEFELD.DE

Needful Things

„Bei uns werden keine ‚Piercings am Fließband‘ gestochen und auch das ‚Tattoo auf die Schnelle‘ gibt es bei uns nicht. Wir legen seit 10 Jahren neben sterilem Arbeiten auch besonderen Wert auf individuelle Beratung und Betreuung“, sagt Julia von Needful Things. Egal welche Größe und Stilrichtung, Inga und Björn, die Tätowierer von Needul Things, helfen gerne bei der Suche und Umsetzung des ganz persönlichen Tattoos. Wer sich ein Piercing stechen lassen möchte, befindet sich bei Julia in den allerbesten Händen. Julia besitzt durch jahrelange Berufserfahrung und den Besuch von zusätzlichen Piercingseminaren ein umfangreiches Fachwissen und das nötige Know-How. Neben ausführlichen Vor- und Aufklärungsgesprächen erhält jeder Kunde reichlich Informationen zur Piercingpflege und Nachsorge, sowie eine Notfall-Telefonnummer. Unser Ladenlokal bietet neben separaten Piercing- und Tattooräumen einen Showroom mit einer großen Auswahl an Piercingschmuck. Unsere Öffnungszeiten sind Montag-Freitag von 11.00-18.00 Uhr.
www.tattoo-piercing-bielefeld.de



EST. 1833

THE MARTIN EXPERIENCE



Eine Martin Experience mit Diane Ponzio. Präsentation der neuesten Martin-Modelle, Erläuterung der Martin-Geschichte, Mini-Konzert. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

Do., 23.10.2014 Musikgalerie am Dreiecksplatz
33330 Gütersloh | Tel. 05241-20725 | Beginn 18:00 Uhr



Martin Schwickert

Es gibt Augenblicke im Leben, da werden Weichen gestellt, ohne dass man es merkt. Als damals im Jahre 1996 Thomas Friedrich vom „Ultimo“ bei mir in der WG anrief, war das genau so ein Moment. Ich hatte der Redaktion meine ersten Filmkritiken zugeschickt und er bot mir an, regelmäßig für den Filmteil zu schreiben. Damals hatte ich gerade mein Studium der Theater- und Filmwissenschaft nach vielen Semestern zu Ende gebracht, arbeitete drei Tage die Woche in einer Bautischlerei, um meine Schulden vom Studium zurück zu bezahlen, und hatte ehrlich gesagt wenig Hoffnung, dass ich mit dem, was ich studiert habe, auch einmal meinen Lebensunterhalt verdienen könnte. Natürlich waren und sind die Honorare eines Stadtmagazins alles andere als üppig. Natürlich kamen noch einige andere Auftraggeber dazu und natürlich hat es noch lange – sieben Jahre, um genau zu sein – gedauert, bis ich vom Schreiben leben konnte. Aber ohne den Anruf damals würde mein Leben heute sicherlich ganz anders aussehen. Aber wie sieht das überhaupt aus, so ein Filmkritikerleben? Zunächst einmal muss man natürlich die ganzen Filme sehen, die Woche für Woche in die Kinos eingespeist werden. Dafür gibt es in größeren Städten tagsüber eigene Pressevorführungen, zu denen die Filmverleihe einladen. Da sitzen dann in Berlin immer so um die fünfzig Kollegen von sehr unterschiedlicher publizistischer Relevanz im Kino. Geschrieben wird (leider) meistens abends, weil tagsüber bis zu vier solche Vorführungen angesetzt sind. Trotzdem ist immer noch das Schreiben und nicht das Gucken der Teil der Arbeit, der mir am meisten Freude macht. Neben den Kritiken sorgen auch Interviews mit Regisseuren und Schauspielern für den Broterwerb. Die werden bei speziell anberaumten sogenannten „Junkets“ geführt, zu denen die „Talents“ einen Tag ins Hotelzimmer gesperrt werden und die schlaun Fragen der Journalisten beantworten müssen. Oft wird so etwas auch auf Filmfestivals abgehandelt, zu denen unsereins gelegentlich reist. Bis hierhin hat man übrigens als freier Mitarbeiter noch keinen müden Euro verdient. Das Geld kommt erst rein, wenn man seine Texte den verschiedenen Zeitungen und Magazinen konkurrierend mit vielen anderen Autoren anbietet – und auch loswird. Das ist in den letzten Jahren nicht einfacher geworden, weil der Zeitungsmarkt dramatischen Veränderungen ausgesetzt ist. Aber das ist ein anderes Thema. Dem guten, alten „Ultimo“ fühle ich mich auf jeden Fall nach wie vor sehr verbunden und gratuliere ihm und denen, die das Magazin schon seit ungläublichen 25 Jahren am Leben erhalten, aus vollem Herzen. (Seit 1996 Filmkritiker für Ultimo)

Büro des Kulturamtschefs 1999 Kopien unserer Artikel entdeckten, die seine Mitarbeiter in einem eher unvorteilhaften Licht erscheinen ließen. Schandwandzeitungen wurden daraufhin in unserem neuen Büro in der Schulstraße streng verboten.

X

Hier ist der Ort für Seltsamkeiten. Etwa dass wir mal zeitgleich bei Männer- und Frauen-Gruppen Lokalverbot hatten. Oder dass „die Szene“ mal glaubte, wir seien Scientologen, obwohl allein unser Internetarchiv Dutzende Frotzeleien über Hubbard und seinen Spinner-Club enthält. Oder dass der ASTA uns erst als störendes Instrument gegen die Werbepanung der Universität begrüßte, und uns dann sofort fallen ließ, als linkserechte Verleumder uns rassistischer als die herrschende Meinung fanden.

Yggdrasil

Vermutlich konnten die Rüpel, die uns in den ersten Jahren regelmäßig das Firmenschild vom ersten Büro in der Bleichstraße abflamten, nicht mal fehlerfrei runisch schreiben. Aber zumindest die Nachbarn waren sich sicher: „Das sind die Rechten, ihr seid die Guten“.

Zeichner

Der bekannteste unter Ultimos Zeichnern ist – nein: eben nicht Peter Puck, der mit seinen Rudi-Comics unsere Leser seit fast zwei Jahrzehnten erfreut. Der bekannteste ist wohl Walter „Käptn Blaubär“ Moers, dessen „kleines Arschloch“ einst in Ultimo Premiere hatte. Auch der Detmolder André Sedlaczec hat bei uns regelmäßig veröffentlicht, bevor er beim Carlsen Verlag unterkam. Das Autoren/Zeichnerteam Katz & Goldt pflegte ebenfalls einige Jahre 14tägig eine Seite im Ultimo zu füllen. Berüchtigt waren auch die Chasseiten unseres Gütersloher Comiczeichners „Wusel“, der ganz in der Tradition von Gilbert Shelton stand. Und ebenfalls ein lieber Gast war der Grafikdesigner Detlef Henke, in dessen selbstbezüglichen Speedy-Comics meist sein Held mit dem Zeichner stritt. Zuletzt erfreuten uns die Strips von Naomi Fearn, die als „Zuckerfisch“ ihre Alltagsprobleme thematisierte. Und nicht zu vergessen: Harm Bengen, einst ein von uns hoch verehrter Schmuddelcomic-Zeichner, jetzt unser hochverehrter politischer Cartoonist, der in jedem Heft unter „Harms Helden“ was mitzuteilen hat.

Zigaretten

Heute raucht in der Redaktion niemand mehr, noch vor ein paar Jahren quollen die Aschenbecher über, vor allem von den stinkenden Zigarillos unseres Chefs. So wie das Nikotin aus den Redaktionsräumen verschwunden ist, so verschwand auch Anfang dieses Jahrtausends die Zigarettenwerbung aus den Zeitschriften. Die manchmal mehr als sechs Seiten Zigaretten- und Tabakwerbung haben in den 90ern bis zu 40% des Heftumsatzes ausgemacht.

SCHNORRER

NEHMT DAS!

Über 125 Gründe, mit uns zu feiern



Fünfundzwanzig Jahre Ultimo? Das finden nicht nur wir super. Viele unserer langjährigen Begleiter freuen sich mit uns und haben tief in ihre Taschen gegriffen und ein riesiges Schnorrerpaket möglich gemacht. Da dürfte für wirklich jeden etwas dabei sein. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Spendern, die das möglich gemacht haben. Und bei den Leserinnen und Lesern, die uns die Treue hielten; wenigstens solange es was zu gewinnen gab.

Bonnie & Clyde gibt es am 14. Oktober im Theater Bielefeld zu sehen. Wir verlosen **2x2 Karten** für das Killerpärchen.



Das dritte **Kapitän Platte Festival** am 11. Oktober sollte man sich nicht entgehen lassen. Wir haben **3x2 Freikarten** zu vergeben.

Einsendeschluss für diese Gewinne ist der 5. Oktober.

Samstags finden im **Movie** die **Twenty 7 Up-Partys** statt. Wer mitschnorrt, kann eine **Freikarte** für die Party am 18. Oktober für sich und eine Begleitung gewinnen. Eine Flasche Sekt gibt es noch dazu.

Noten, Musikzubehör, Instrumente: einen **Einkaufsgutschein im Wert von 35 Euro** haben wir von der **Musikgalerie**



am **Dreiecksplatz** in Gütersloh bekommen.

Antik, modern, Vintage-Design aus allen Jahrzehnten, bei **Ruempelstilzchen** gibt es eine Menge zu entdecken. Wir haben einen **Rucksack von Ucon** zu verschenken.

Einen **Piercinggutschein im Wert von 25 Euro** hat uns **Needful Things** überlassen.

Das **Femina Woman-Sports & Wellness-Center** bietet ein umfangreiches Programm. Wir verlosen **3x 10er-Freikarten** (inkl. Fit-Check, Fitness- und



Herz-Kreislauftraining, Power Plate, Sauna und anderer Angebote).

Mit dem **Einkaufsgutschein über 40 Euro** kann man sich in **The Laden** umschauen und was Schickes zum Anziehen aussuchen.

Mit dem **Gutschein über 20 Euro** kann man sich im **Mellow Gold** was Leckereres von der umfangreichen Wochenkarte auswählen.

Freie Wahl gibt es für die Gewinner der **2x2 Karten**, die der **Bielefelder Jazzclub** zur Verfügung stellt. Sie können sich eine Veranstaltung aus dem Programm vom 17. Oktober bis zum 31. Dezember aussuchen.

Die **Westside Lounge** steuert einen **Gutschein für ein Frühstücksbuffet** und einen Gutschein für einen Cocktail bei.



Drei Pakete mit ganz wunderbaren Erzeugnissen aus **Schokolade** im Wert von **15,90 Euro** hat uns die **Weinrich Schokoladenfabrik** aus Herford für unsere Leser mitgegeben.

Für **100 Euro** kann man sich bei **Blue Harvest Tattoo** etwas für die Ewigkeit aussuchen.

Drei **Einkaufsgutscheine** im Wert von jeweils **20 Euro** kann man bei **IKEA** einlösen.



Norbert Meier stellt uns drei **Modellbaubögen für Zeppeline** zur Verfügung. Fehlt was am **Fahrrad**? Dann unbedingt für einen der **zehn Gutscheine über 25 Euro** melden, die uns von **Lucky Bike** zur Verfügung gestellt worden sind.

Der **Bunker Ulmenwall e.V.** packt **2x2 Freikarten** ins große Paket. Die Veranstaltung dürfen sich die Gewinner selbst aussuchen.

Mit den zwei **Gutscheinen im Wert von jeweils 20 Euro** kann man sich im **Brause Syndikat** einmal durch die exotischsten Brausen probieren.



Der **Weiberkram-Mädelsflohmarkt** am 19. Oktober im Alten Güterbahnhof in Herford verlost **1x vier Meter Flohmarkt** platz im Wert von **56,00 Euro**.



Der **Pendragon Verlag** aus Bielefeld ist mit **drei Buchpaketen** dabei, bestehend aus den Neuerscheinungen „Ich töte für dich“ von Heike Blum, „Tod im Hafen“ von Robert B. Parker und „Gifflaffe“ von Arimasa Osawa.

Zweimal verlosen wir die **komplette fünfte Staffel von Danni Lowinski** als DVD.

Einen **Gutschein für einen Haarschnitt** im Wert von **25 Euro** hat uns **Drumhairum** zum Verlosen überlassen.

Einen Abend im **Cinemaxx** kann man erleben, wenn man eine der **drei Geschenkboxen „Classic“** gewinnt. Eine Box beinhaltet zwei Eintrittskarten für einen Film in 2D, zwei 0,5 Liter-Softdrink-Gutscheine



MANGO
Tours

gratuliert dem
ULTIMO-
Stadtmagazin
zum
25.
Geburtstag :)

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungs GmbH
Aschener Str. 7, 50674 Köln

Neu in Bielefeld

exquisite

Entdecke Poledance, Tuch-,
Lufttrickakrobatik und viele
weitere Kursangebote!

Gadderbaumer Straße 3
33602 Bielefeld
01575/1704132
office@exquisite.de
www.exquisite.de

SCHNORRER

und einen über eine kleine Tüte Popcorn.

Bei **ZigZag** in Gütersloh kann sich ein Gewinner für **25 Euro** etwas aus dem Streetwear- und Skateboarding-Sortiment aussuchen.

Das **Marta in Herford** verlost einen **Katalog und ein Postkarten-Set** zur aktuellen Ausstellung „Freundliche Übernahme“

(Foto: Raum Friedrich Kunath).

Die **Wege – Wirtschaftsförderung der Stadt Bielefeld** – stellt uns ein **Paket „Das kommt aus Bielefeld“** zur Verfügung. Es beinhaltet eine Tasche, einen Kugelschreiber und einen Zettelblock.

Einen **Produktgutschein über 20 Euro** und einen **Gutschein über einen Haarschnitt** gibt es von der **Haartolle** in Gütersloh.

Mit einer **Tageskarte im Wert von 21 Euro** kann man es sich im **VitaSol** in Bad Salzuflen mal so richtig gutgehen lassen. Wir verlosen zwei Karten.

Mit dem **Gutschein über 20 Euro** kann man sich im **Moccaklatsch** etwas von der vielfältigen Speisekarte aussuchen. Das **Forum** verlost jeweils **2x2 Freikarten**. Einmal für das Festival der Volksmusik am 19. Oktober und für die **Flying Eyes** am 23. Oktober.



Das **Comic- und Musikarchiv** in der Herforder Straße hält einen **Gutschein für Comics über 50 Euro** bereit.

Route 66 hat uns einen **Tattoo-Gutschein im Wert von 125 Euro** zukommen lassen.

Mit den **3x2 Tickets**, die uns das **Konzertbüro Hans Stratmann** überlassen

hat, kann man sich am 18. Oktober **The Kilkennys** im Ringlokschuppen anschauen.

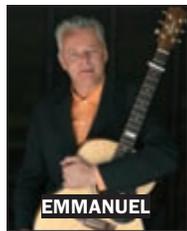


Der **Einsendeschluss** für diese Gewinne ist der **8. Oktober**.

Ebenfalls vom **Konzertbüro Stratmann** gibt es **Tickets** für die Veranstaltungen **Stefan Verra – Der Körpersprecher** am 21. November im Ringlokschuppen und für die **Voca People** am 23. November in der Stadthalle zu gewinnen. Jeweils **3x2 Karten** gibt es zu erschornen.

Backline Entertainment stellt uns **2x2 Tickets** für das Konzert von **Tommy Emmanuel** am 14. November in der Konzerthalle in Bad Salzuflen zur Verfügung. Im **Zweischlingen** können sich der Gewinner und eine Begleitung das Programm von **Der Tod** am 25. Oktober anschauen.

Crunch Time Promotion stellt uns **2 Karten** für das **Beatsteaks** Konzert am



Der **Tod** am 25. Oktober anschauen. **Crunch Time Promotion** stellt uns **2 Karten** für das **Beatsteaks** Konzert am



23. November in der Seidenstickerhalle zur Verfügung.

Nu **Jazz** und **Psychedelic Pop** bietet **Hattler** am 13. Dezember in der Herforder Schiller Bar & Lounge.

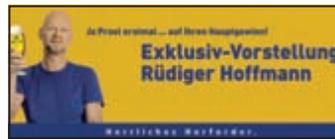
Das **Musik Kontor** stellt **2x2 Freikarten** zur Verfügung. **2x2 Freikarten** für **Stefan Bauer** mit seinem Programm „Warum heiraten? Leasing tut's auch!“ am 8. November in **Hiddenhausen** gibt es von der Stadt Hiddenhausen.

Rüdiger Hoffmann ist am 31. Oktober im Herforder Stadtpark Schützenhof mit



den **Hiddenhausen** gibt es von der Stadt **Hiddenhausen**.

Rüdiger Hoffmann ist am 31. Oktober im Herforder Stadtpark Schützenhof mit



einer **Exklusiv-Vorstellung** zu Gast. Die **Herforder Brauerei** verlost **2x2 Tickets** für die Veranstaltung.

Vom **Kulturig e.V. in Rietberg** kommen **2x2 Freikarten** für das **Cultura Rock Festival** am 15. November.

NewTone ist mit **2x2 Freikarten** für **Dave Davis** am 19.11. in der Bielefelder Stadthalle dabei.

Heinz Sauer und Michael Wollny kann man sich am 31. Oktober in der Stadthalle in Gütersloh angucken. Die **2x2 Freikarten** spendiert uns **Jazz in GT**.

Der **Einsendeschluss** für diese Gewinne ist der **15. Oktober**.



Haben wollen? Mail schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de und sagen, was ihr euch wünscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte die unterschiedlichen Einsendeschlüsse beachten!

Copylight
GmbH seit 1988
Büro und Kopie

Stapenhorststraße 12
33615 Bielefeld
Tel.: 05 21-12 37 14
Fax: 05 21-12 40 70
info@copylight-bielefeld.de

Werther Straße 266
33619 Bielefeld
Tel.: 05 21-13 64 825
info2@copylight-bielefeld.de
www.copylight-bielefeld.de

Wir machen das schon ...!

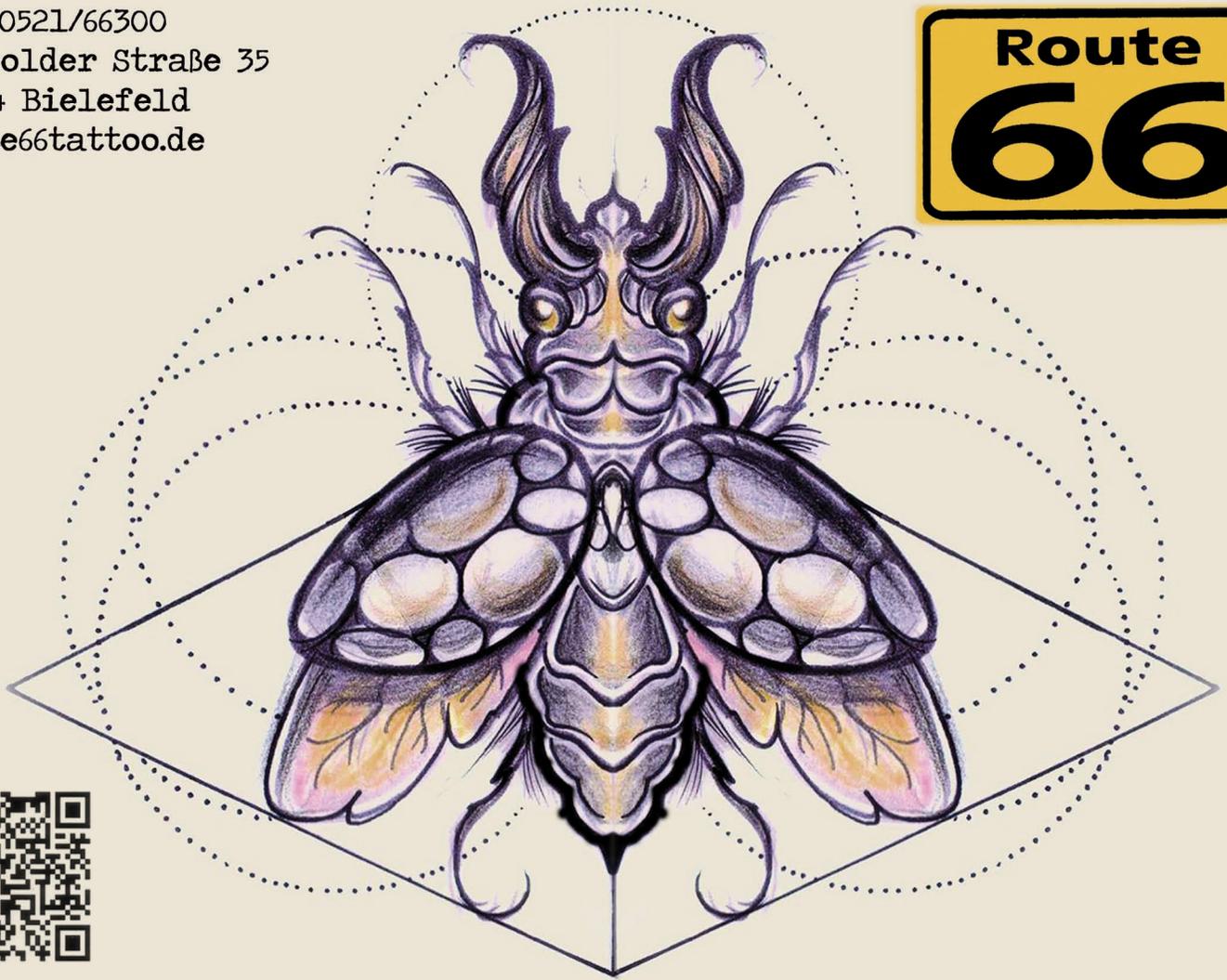
H & W Getränke

Getränkeabholmarkt · Partyservice
Haus- und Firmenanlieferung

Eckendorfer Straße 46 · 33609 Bielefeld
www.huwgetranke.de · Getraenke-HuW@t-online.de

Telefon (05 21) 32 50 85

fon 0521/66300
Detmolder Straße 35
33604 Bielefeld
route66tattoo.de



STIGMATA

tattoo & piercing

Heeper Strasse 284
Tel: 0521/92360354
www.stigmata-tattoo.de





Tradition verbindet – der Schutzengel gratuliert Ultimo zum Jubiläum

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen